

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

37. Jahrgang - Nr. 15

Landeck, 10. April 1981

Einzelpreis S 3.—

Frühjahrsputz gegen Umweltschmutz

Föhn und Frühjahrs Sonne bringen sie an den Tag – unsere kleinen Umweltsünden. Ist die schützende Schneedecke weg und fehlt der kaschierende Pflanzenbewuchs noch, sieht man

überall Sachen liegen, die da nicht hingehören. Die Aktion Frühjahrsputz, an der heuer wieder Vereine und Körperschaften in Landeck und in vielen Gemeinden unseres Bezirkes teilnehmen,

hat es sich seit etlichen Jahren zur Aufgabe gemacht, Stadt, Dorf und Land vom Zivilisationsabfall zu säubern.

In Landeck wird die Aktion am kommenden Samstag, 11. April, durchgeführt (genauere Angaben im Innern des Blattes.) Es sind hier viele Idealisten am Werk, die volle Anerkennung verdienen. Es ist gut, daß sie jährlich am Werk sind, weil es unter uns leider noch immer viel zu viele gibt, die eine „doppelte Moral“ ihr eigen nennen: zu Hause etepetete – außerhalb der geheiligten Klausel nach dem Motto „Nach mir die Sintflut“.

Es hat sich zwar die öffentliche Gesinnung schon um etliches in Richtung umweltbewußteres Handeln gewandelt: der jährliche Dreck und die jährliche Dreckarbeit zeigen jedoch, daß es hier noch viele „Heiden“ gibt.

Aber selbst wenn niemand mehr auch nur das kleinste Papierl wegwürfe, wären wir noch nicht errettet, denn das Unkrautklaubere – seien wir uns darüber doch klar – ist eigentlich nichts anderes als eine alibihaft, naive Beschäftigung mit Folgen der wahren Umweltverbrechen, zu denen es – das kristallisiert sich allmählich doch heraus – auch gehört, wenn uns sogenannte Konsumgüter aufgezwungen werden, die wir überhaupt nicht brauchen. Wir dürfen beim gewiß löblichen Bückeln nach dem Dreck die großen Zusammenhänge und die wahren Mechanismen der Umweltverschmutzung nicht aus dem Auge verlieren. Die Gefahr besteht, weil die wahren Umweltverschmutzer so groß sind, daß man sie nicht mehr sieht, ob man nun links, rechts oder geradeaus schaut. Nach oben, Leitln, nach oben schauen! O.P.



Unsere Täler werden – wie hier durch die Schneise im Stanzertal – immer zugiger: da nützt kein Frühjahrsputz mehr.

DIESPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Achtung Jeanssparer!
Fotoausstellung-Jeansclubbrennen, letzte Möglichkeit für Nachbestellungen vom 13.–17. April in der Hauptanstalt, Landeck, Malsersstraße.

Kurzinformation der Spar+Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:

Die Namenstage der Woche: FR (10.4.): Ezechiel – SA (11.4.): Stanislaus, Reiner – SO (12.4.): Palmsonntag, Julius, Zeno – MO (13.4.): Martin, Hermenegild – DI (14.4.): Tiburtius, Lidwina, Valerian, Maximus – MI (15.4.): Hunna – DO (16.4.): Gründonnerstag, Benedikt – FR (17.4.): Karfreitag, Rudolf, Eberhard – SA (18.4.): Karsamstag – Der Mond „geht unter sich“ am 10. April. Am Tage Tiburtii sollen alle Felder grünen.

Gründung der Sektion Nauders/Pfunds des ÖAV

„Der 21. März 1981 ist für die Gemeinde Nauders ein historischer Tag“, so kommentierte der 1. Vorsitzende des ÖAV, Prof. Louis Oberwalder, die Gründung der Sektion Nauders des ÖAV. Die zahlreich erschienenen Interessenten aus Pfunds und Nauders erfuhren in seinem Referat anlässlich der Gründungsversammlung in Nauders die Zielsetzungen und Aufgaben, die sich der ÖAV und seine Zweigvereine stellen.

Dr. Heinz Höppinger, 1. Generalsekretär des ÖAV, klärte die Teilnehmer der Gründungsversammlung darüber auf, was der ÖAV als Gesamtverein und die zu gründende Sektion Nauders den Mitgliedern zu bieten haben. Daß ein Mitglied nicht nur beachtliche Rechte besitzt sondern auch Pflichten zu erfüllen hat, war den Zuhörern nach den Ausführungen der beiden Repräsentanten des ÖAV klar.

Im Namen von BM Schwiabacher aus Pfunds stellte der Ortsstellenleiter der Bergwacht Pfunds, Hans Schuchter, den Antrag, den Namen der Sektion Nauders auf Sektion Nauders/Pfunds abzuändern und ersuchte um eine diesbezügliche Statutenänderung. Dem Antrag wurde erfreulicherweise nach kurzer Diskussion stattgegeben.

Unter dem Vorsitz von Prof. Louis Oberwalder wählte die Gründungsversammlung den Initiator

dieser Idee, VD Ludwig Thoma, zum 1. Vorsitzenden der Sektion Nauders/Pfunds.

VD Thoma gab einen Rückblick auf die Anlässe und Stationen, die zur Gründung dieses Zweigvereines des ÖAV geführt hatten und wies besonders auf die Tatsache hin, daß der Gründer des ersten Alpenvereines, des DAV, Pfarrer Franz Senn in Nauders viele Jahre als Seelsorger tätig war und dem von der Gemeinde Nauders erst vor wenigen Jahren ein Ehrenmal zu seinem Gedenken errichtet und gewidmet wurde.

Anschließend leitete der Sektionsvorsitzende Thoma die Wahl des Sektionsvorstandes. Dessen Mitglieder stammen sowohl aus Pfunds als auch aus Nauders. Dazu muß bemerkt werden, daß dabei nicht einem bestimmten Proporzsystem vorgegangen wurde, sondern daß alleinig die Eignung und das zu erwartende Engagement für die Ausübung der Funktion bei der Wahl maßgeblich waren.

Die Bedeutung dieser Sektionsgründung und das weitere Bestehen derselben liegt auch darin, daß sich in diesem Verein Bürger der Gemeinden Nauders und Pfunds wohl erstmals in ihrer Geschichte zu einer Zusammenarbeit auf ausschließlich freiwilliger und ideeller Basis zusammengefunden haben.

Buchbesprechung Die Städte Tirols – Teil I: Bundesland Tirol

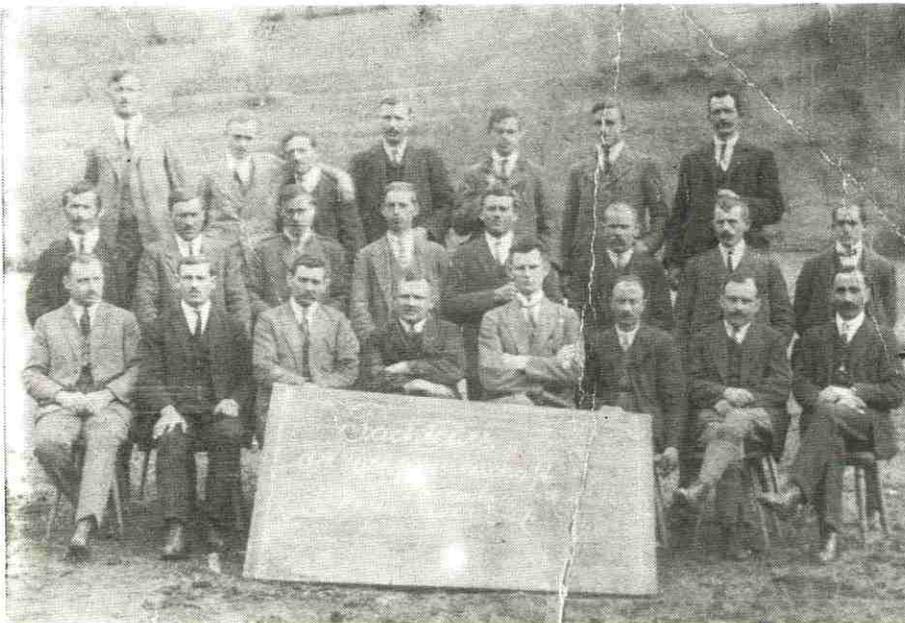
250 Seiten, 12 Tafeln, Leinen S 350. –, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaft.

Der eben erschienene Band des Österreichischen Städtebuches ist der erste von drei dem Lande Tirol in seiner alten Ausdehnung bis 1918 gewidmeten Bänden, deren erster die Städte des heutigen Bundeslandes Tirol, deren zweiter jene Südtirols bzw. der Provinz Bozen und deren dritter die Städte der Provinz Trient behandeln wird. Die Leitung dieses ersten Bandes wie auch des in Vorbereitung befindlichen zweiten Bandes liegt in den Händen von Stadtarchivdirektor Senatsrat Dr. Franz Heinz Hye, der auch für den Großteil des ersten Bandes als Verfasser zeichnet. Die landesgeschichtliche Einführung und eine Gesamtdarstellung des regionalen Städtewesens stammt aus der Feder von Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Franz Huter. Von den insgesamt 11 Städten des Bundeslandes Tirol wird Vils von Univ.-Ass. Dr. Rudolf Palme und Lienz vom Kustos am Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Dr. Meinrad Pizzinini, alle übrigen von Franz Heinz Hye selbst bearbeitet.

Als Lexikon verzichtet das Österreichische Städtebuch insgesamt zwar auf Illustrationen, umso mehr wird der kritische Benützer daher für die beigegebenen Stadtpläne und farbigen Stadtwappen dankbar sein.

Für den Landespressdienst: Dr. Heinz Wieser

Wie es früher war



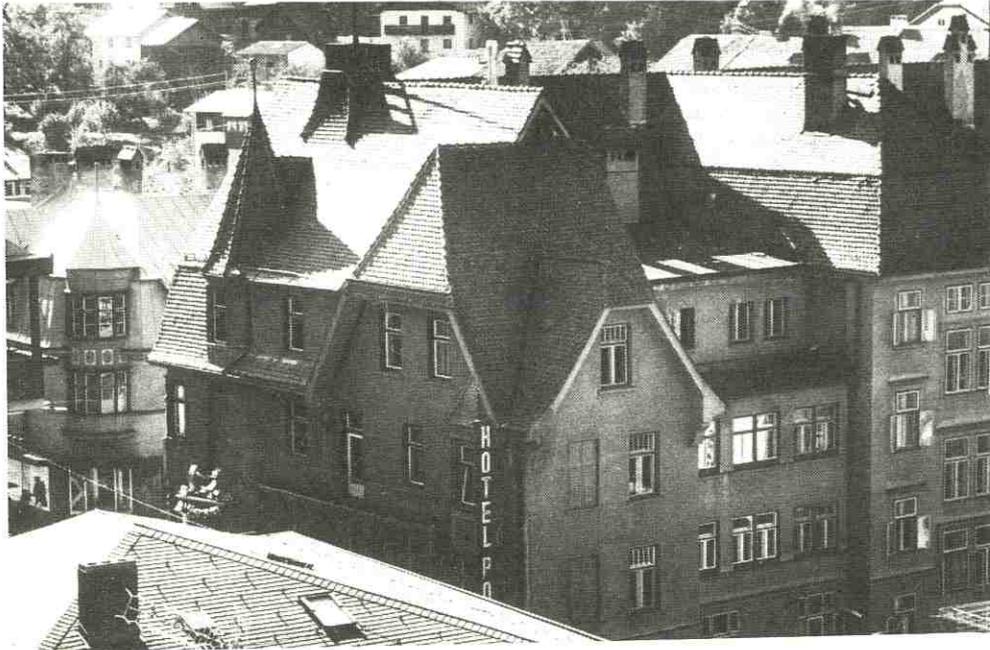
Die Schuhmacher bei einem Fachkurs der Fachgenossenschaft Landeck in Ried 1927. Das Bild wurde uns von Karl Thöni, Tösens zur Verfügung gestellt.

Verlaufener Ziegenbock kam im Pannwagen zurück

Das war kein Aprilscherz: Ausgerechnet am 1. April brachte ein ÖAMTC-Pannenfahrer einen Ziegenbock mit dem Pannwagen zurück in seine gewohnte Umgebung, den ASKÖ-Sportplatz in der Krottenbachstraße in Döbling. Pannenfahrer Franz Rath, 40, hatte das Tier während einer Einsatzfahrt in Neustift aufgelesen und in aller Eile mit einem Strick am Auto festgebunden. Die Frage, von wo das Tier sei, war für den ortskundigen Pannenhelfer nicht schwer zu beantworten: Er wußte, daß der Ziegenbock eines der beiden Maskottchen des nahegelegenen Sportplatzes ist.

Als der Einsatzleiter des ÖAMTC den ungewöhnlichen Transport telefonisch beim Platzwart ankündigte, bekam er zu hören: „Die Geiß ist auch fort.“ Ein Hund hatte die beiden Tiere aus ihrem Gehege vertrieben. Das zweite Tier wurde wenig später von einem Postler heimgebracht.

Offizielle Eröffnung des Tourotel „Post“ Landeck



Das Hotel Post vor dem Umbau, von Nordosten gesehen

Das alte Hotel „Post“, seit 1970 im Wienerwald-Eigentum, wurde in mehreren Bauetappen von Grund auf erneuert und auf 90 Zimmer erweitert.

Der Abschluß der Bauarbeiten erfolgte im Juni 1980. Heute ist das Tourotel „Post“ ein modernes Komforthotel mit 180 Betten, alle Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Selbstwahltelefon, Radio, TV auf Wunsch, Mini-Bar.

Ein Teil der Zimmer verfügt über geräumige Balkons.

Im 4. Stock des Hauses befinden sich 11 luxuriöse Duplex-Appartements für den Feriengast oder auch geeignet für Besprechungen (bis 15 Personen) und Verkaufsausstellungen.

Eine geräumige Herren- und Damensauna mit Fitneßraum und UWE-Sunstream-Bronzarium befinden sich im Untergeschoß. Ein Heil- und

Sportmassneur erweitert das Gesundheitsprogramm. Diese Anlage ist nicht nur für Hotelgäste sondern auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Der gemütliche Aufenthaltsraum und die kleine Hotelbar ergänzen die Atmosphäre des Tourotel „Post“.

Ebenfalls komplett renoviert wurde das WIENERWALD RESTAURANT mit 280 Sitzplätzen, unterteilt in gemütliche Nischen. Ein Konferenzraum für geschlossene Veranstaltungen, Seminare, Bankette, Ausstellungen, Modeschauen, steht unseren Gästen zur Verfügung; ebenso der holzgetäfelte Festsaal für 110 Personen. Alle Räumlichkeiten können zu einem großen Ballsaal miteinander verbunden werden.

Die Gartenterrasse an der Vorderfront des Hauses gibt einen schönen Ausblick auf das Gebirge rund um Landeck.

Für Hotelgaragen und Parkflächen ist ausreichend gesorgt.

Für die Neugestaltung von Hotel und Restaurant wurden Investitionen von 52 Mio. S getätigt, davon 38 Mio (73%) bei Firmen im Bezirk Landeck bzw. im Bundesland Tirol.

Pro Jahr nächtigen zirka 23.000 Gäste im Hotel. Der Betrieb beschäftigt im Jahresdurchschnitt 45 Mitarbeiter. Die Steuerleistung des Betriebes beträgt pro Jahr fast 4 Mio. S.

Am Montag, 6. April, fand in Anwesenheit von Komm.-Rat Friedrich Jahn die offizielle Präsentation des Hotels statt.

Das HOTEL „POST“ im Wandel der Zeit

Postmeister Josef Müller (1866-1917) übernahm schon in jungen Jahren den renommierten Gasthof mit den großen landwirtsch. Besitzungen von seinen Eltern.

1895

Umbau des Landgasthofes in ein Hotel

1908

Brand des Hotels

1909

Neubau in Fachwerkkonstruktion, wie er im wesentlichen bis in die 70-iger Jahre bestanden hatte.

1904

Bau des Postamtsgebäudes an Stelle der ehem. Kegelbahn

1912

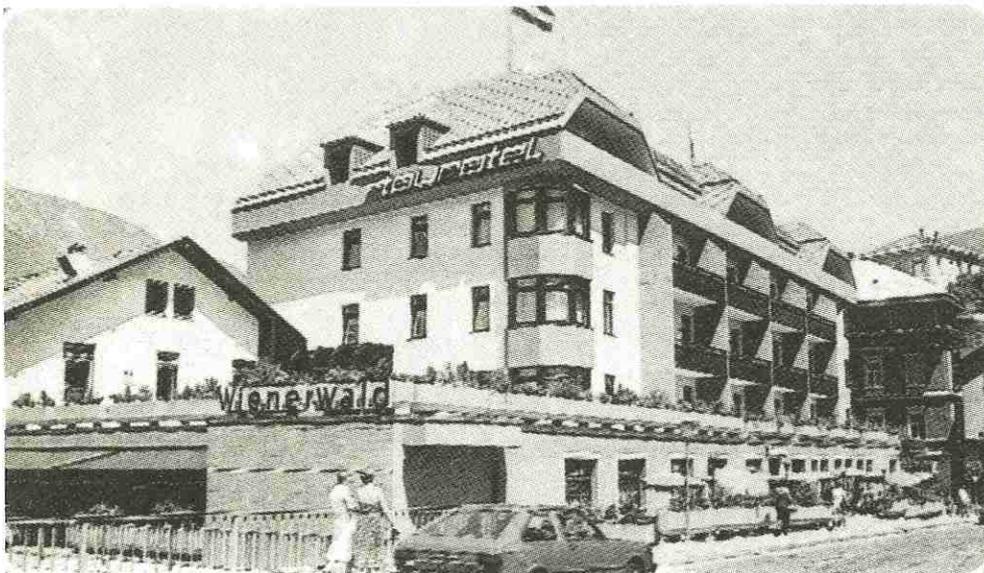
Bau der Postgarage in der Innstraße. Über Initiative von Postmeister Müller bekam Landeck die erste Postkraftfahreinheit der gesamten Monarchie.

1924

Hotelier Franz Josef Gruber erwirbt das Hotel aus dem Müller-Nachlaß.

1942

Die Witwe Luise Gruber führte das Hotel bis zum Verkauf am 1. Nov. 1970 an Komm.Rat Friedr. Jahn.



Das Hotel nach dem Umbau, von Südwesten gesehen



„Aber Kurtchen, du willst 50 Pfennig haben, um Bonbons zu kaufen? Bist du denn nicht schon viel zu alt dazu?“
„Gut Tante, gib mir eine Mark und fünfzig, dann kauf ich mir Zigaretten.“

Wirtschaft im Bezirk

Vor Erstaufnahme von Lehrlingen – Feststellungsbescheid notwendig!

Betrieben, die heuer nach Schluß erstmals Lehrlinge einzustellen beabsichtigen, wird folgende wichtige Information zur Kenntnis gebracht:

Bevor in einem Lehrbetrieb erstmals Lehrlinge eingestellt und ausgebildet werden, hat die Lehrlingsstelle vor Aufnahme eines Lehrlings festzustellen, ob der Betrieb oder die Werkstätte so eingerichtet ist und so geführt wird, daß den Lehrlingen die für die praktische Erlernung im betreffenden Lehrberuf nötigen Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden können.

Als „erstmalig“ gilt ein Ausbilden dann nicht, wenn in einem Betrieb, der auf einen anderen Inhaber übergegangen ist, bereits einmal durch einen Rechtsvorgänger Lehrlinge ausgebildet worden sind (z. B. Umwandlung einer Kapital- in eine Personengesellschaft, Übernahme des väterlichen Betriebes).

Ohne die rechtskräftige Feststellung, daß diese Voraussetzungen vorliegen, ist die Einstellung von Lehrlingen und der Abschluß eines Lehrvertrages bei sonstiger Strafsanktion unzulässig.

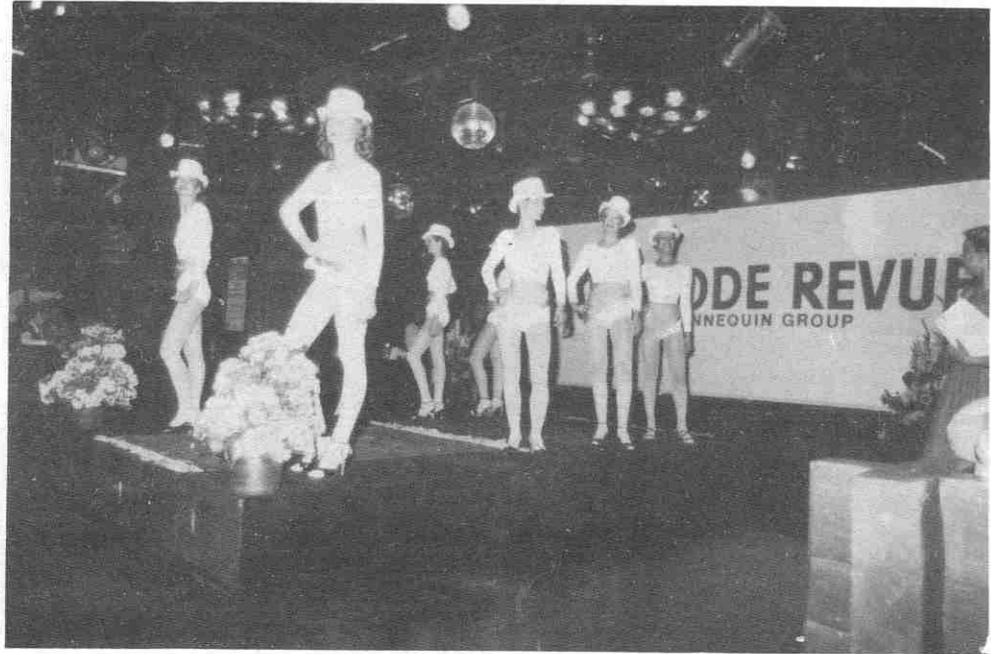
Die Erlassung eines Feststellungsbescheides ist vom Lehrberechtigten bei der Lehrlingsstelle der für den Betrieb zuständigen Landeskammer der gewerblichen Wirtschaft rechtzeitig zu beantragen.

Rechtzeitig heißt, nach Möglichkeit in den Monaten April, Mai bis Mitte Juni eines jeweiligen Kalenderjahres, auf jeden Fall vor Schluß (Formulare bei der Lehrlingsstelle und den Bezirksstellen erhältlich).

Das Feststellungsverfahren ist, angefangen von der Antragstellung über die Vornahme eines Lokalaugenscheines bis zum Eintritt der Rechtskraft des Bescheides, sehr zeitaufwendig! Die Aufnahme eines Lehrlings ohne Vorliegen eines rechtskräftigen Feststellungsbescheides hat die Verweigerung der Eintragung des Lehrvertrages zur Folge.

Nähere Auskünfte erteilen die Bezirksstellen, die Fachorganisationen sowie die Lehrlingsabteilung der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol, Innsbruck, Meinhardstraße 14, III. Stock (Tel. Nr. 35 6 51 Klappen 267, 263, 268, 271).

GALA MODE REVUE in Landeck



Die „Gala Mode Revue“ gastiert heuer das erste mal auch in Landeck im Tourotel Post. Das Austria Mannequin Team präsentiert am Freitag, 10. April 1981, um 20 Uhr die neueste Frühjahrs- und Sommermode. Das zwölfköpfige Team - bestehend aus Top-Mannequins aus Österreich - besticht nicht nur durch die perfekte Choreographie, sondern auch durch das sympathische und

publikumsbezogene Auftreten.

Als Moderatorin führt „Natascha“ durch das Programm.

Eintrittskarten gibt es bei den heimischen Firmen, die an dieser Modeschau mitwirken, „boutiquen Ortner“, Modenhaus Huber, Schuhhaus Rex, und Sparkasse Imst, Zweigstelle Landeck, Restkarten an der Abendkasse.

BTV zeigt den Weg in die gesicherte Zukunft: Eigenvorsorge schafft Unabhängigkeit

„Über Geld redet man nicht!“ – Diese Denkweise sollte längst der Vergangenheit angehören. Wir denken doch alle an die Zukunft! Wir wünschen uns eine gesicherte Zukunft, für uns und unsere Kinder. Die BTV zeigt den Schlüssel für eine gesicherte Zukunft, die sich mit vielerlei Sparformen – ob Sie große oder nur kleinere Summen anlegen können – erreichen läßt.

Der BTV-Sparberater geht bei jedem Informationsgespräch, das selbstverständlich vollkommen unverbindlich ist und Sie zu nichts verpflichtet, auf Ihre ganz persönlichen Sparmöglichkeiten ein.

Aufgrund Ihrer Einkommensverhältnisse zeigt der Fachmann die günstigsten Sparmöglichkeiten auf. – Ein konkretes Beispiel sagt mehr als viele Worte: Bleiben wir bei der BTV-Sparpolizze.

Diese steuerbegünstigte Art des Sparens bringt bis zu 21,5 Prozent Ertrag im Jahr. Sie zahlen im Jahr 10.000 S ein, sparen dabei je nach Einkommen bis zu 5.500 S Steuern, erhalten gute Zinsen und sind nach 15 Jahren Besitzer von 240.190 S. Dies entspricht einem Gewinn von 157.690 S.

Dies ist nur eine Möglichkeit von vielen, die Ihnen der BTV-Sparberater empfehlen kann. Die BTV-Sparpolizze bestätigt jedenfalls die Feststellung „Sparen hat Zukunft“. Diese Art von finan-

zieller Eigenvorsorge vermittelt persönliche Sicherheit und Unabhängigkeit für die Zeit, die noch vor uns liegt.

Mit dem BTV-Sparberater können Sie über alles reden. Auch darüber, wie sich schon heute für eine gediegene Ausbildung des Kindes vorsorgen läßt.

Beispielsweise mit dem BTV-Prämien sparen: Mit einer Laufzeit von vier Jahren, einer Einlagehöhe von 150 S bis 5.000 S im Vierteljahr und einer Rendite von 9,2 Prozent im Jahr gehört das BTV-Prämien sparen derzeit zu den interessantesten Sparformen.

Auch – oder gerade – die Kinder verdienen unsere Vorsorge für eine gesicherte Zukunft. Die jeweils zielführendste Sparform läßt sich nicht von vornherein festlegen. Sie muß „maßgeschneidert“ sein.

Und dabei hilft das persönlich-menschliche Gespräch mit dem BTV-Sparberater, der Fachmann für alle Sparformen ist: Vom BTV-Sparbrief, dem BTV-Prämien sparen, dem BTV-Sparbuch über BTV-Erfolgssystem-Sparbuch und BTV-Wertpapiersparen bis hin zum BTV-Bausparen und BTV-Versicherungssparen. Mit dem BTV-Sparberater läßt sich über alles reden. Nicht nur über Geld. Besonders auch über Zinsen. p.r.

**Wer wachsen will,
muß sich verwandeln können.**

Frank Thieß

Soforthilfefonds für schnelle und unbürokratische Hilfe



Sie spielen gratis für den Soforthilfefonds: das „Atlantis-Quintett“ aus Rinn

In Tirol hat sich ein Soforthilfefonds konstituiert, der es sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen, die in eine materielle Notlage geraten sind (durch Tod von Angehörigen, Unfall oder Krankheit), schnell und unbürokratisch zu helfen.

Die hinter dieser Aktion stehenden Personen, u.a. Gesundheitsreferent Dr. Greiderer und Ärztekammerpräsident DDr. Winkler (gefördert durch Jansen Pharmazeutika-Fonds Org. und Raiffeisen Zentralkasse) sahen hier eine Lücke: an unbürokratischer und rascher Hilfe in Notfällen ist auch heute noch Mangel, obwohl es bereits etliche Stellen gibt, die sich mit diesem Problem befassen. In einer Informationskampagne will nun dieser Soforthilfefonds die Bevölkerung über die Funktionsweise informieren und natürlich um ihren Beitrag bitten. Wie ein Vertreter des Fonds, Wolfgang Fagschlunger aus Innsbruck, mitteilt, fließen die eingehenden Beträge zu 100% dem dafür bestimmten Zweck zu und verbleiben zur Gänze in Tirol. Familien und Einzelpersonen können (nach unbürokratischer, kurzer Prüfung der Sachlage) finanziell unterstützt werden.

Eine erste „Fondsauflüfung“ erhofft man sich am 28.5., wo in Innsbruck auf dem Tivoli und im Kongreßhaus eine große Benefizveranstaltung in Szene geht. Bedeutende Persönlichkeiten wie Minister Salcher, LH Wallnöfer, Bgm. Lugger, LR Dr. Greiderer und DDr. Winkler heißen diese Sache durch Übernahme des Ehrenschatzes gut.

Wer sie ebenfalls gutheißt, kann dies durch eine Spende zum Ausdruck bringen. Genaue Informationen bietet die Beilage, die demnächst im Gemeindeblatt erscheint.

Säuberungsaktion der ÖWSW am 21.3.81

Die neu organisierte Österreichische Wasser-schutzwachst des Bezirkes Landeck führte am Samstag, 21.3.81, im Raum Schönwies-Starkenbach zum erstenmal eine großangelegte Säuberungsaktion durch. Dabei wurden die Innufer und der Kinderspielplatz Starkenbach mit dem angrenzenden Wald von Unrat befreit. An der Aktion beteiligten sich 20 Mitglieder der ÖWSW unter der Leitung von Bezirksleiter Zolet Viktor, die im Laufe eines Nachmittags 35 (!) Mulsäcke mit den achtlos weggeworfenen Abfällen füllen konnten. Die Mulsäcke wurden uns ebenso wie

der für den Abtransport notwendige Traktor von der Gemeinde Schönwies zur Verfügung gestellt, wofür wir herzlich danken. Auch für die von der RAIKA Landeck gespendeten Wasserstiefel, die sich bestens bewährten, bedanken wir uns ganz besonders.

**DIE ELEGANTE
LÖSUNG
FÜR IHR
BEIN-PROBLEM:
BI SPECIAL
STÜTZSTRÜMPFE
UND
STRUMPFHOSEN**

Jadner

SCHUHHAUS-ORTHOPÄDIE
STÜTZ- UND GUMMI-STRÜMPFE

ZAMS, Hauptstraße 37 - Telefon 05442-2337

Bei der Begehung der Innufer wurden unter anderem in Säcke verpackte stinkende Kadaver, verrostete Teile von Autowracks, Verpackungsmaterialien wie Dosen und Flaschen und anderes Gerümpel beseitigt. Leider wird auch in unserem Land die Landschaft noch immer von einzelnen verantwortungslosen Menschen als Mistablagungsstätte angesehen. Aus diesen ungeordnet abgelagerten Abfällen werden dann wasserlösliche, zum Teil giftige Stoffe durch Niederschläge ausgewaschen und sickern zum Grundwasser ab, das dadurch in weiten Bereichen für die Trinkwasseraufbereitung unbrauchbar wird. Wilde Mülldeponien schaffen natürlich auch günstige Lebensbedingungen für Ratten, Fliegen und Mücken, die sich dann sehr rasch vermehren und als Krankheitsüberträger den Menschen gefährden. Außerdem können sich an Glasscherben und Blechdosen Menschen und Tiere schwer verletzen. Auch die gedankenlos weggeworfenen Plastiksäcke mit Speiseresten stellen für Tiere, die sie fressen, eine große Gefahr dar und können einen qualvollen Tod verursachen.

Ein großer Tag für Ihr Kind, an dem die Kleidung nicht nachstehen sollte.

Bilgeri präsentiert eine breite Auswahl erlesener Festtags-Kleider.

Erstkommunion



Haus der Mode
Bilgeri

Malsersstraße 43-45 6500 Landeck

Wir mußten nun leider feststellen, daß sich gerade im Raum Schönwies im unmittelbaren Einzugsbereich des Inn die Abfallablagerungen häuften, die an den Ufern auf ihren „Abtransport“ warteten. In diesem Zusammenhang möchten wir an die Bevölkerung von Schönwies und Starkenbach appellieren, die Ufer von Gewässern, sowie die Straßenränder, Rastplätze und Wanderwege nicht verantwortungslos als Abfallplätze zu benutzen, sondern die Natur rein zu halten und alle Personen, die aus Idealismus an Säuberungsaktionen teilnehmen in ihren Bemühungen zu unterstützen.

Schönherr Markus
(Regionalleiter)



„Als ich in deinem Alter war, mein Junge, hatte ich meine Eltern wirklich noch nie belogen?“
„Und wann hast du damit angefangen, Tante?“

**FUSSGESUNDE
SCHUHE
FÜR DIE GANZE
FAMILIE**

Jadner

SCHUHHAUS-ORTHOPÄDIE
STÜTZ- UND GUMMI-STRÜMPFE

ZAMS, Hauptstraße 37 - Telefon 05442-2337

„Keine Ruhe in Ischgl“ Hofrat Dr. W. Beck, Landhaus, Ibk.

Bereits im Jahre 1976 hat sich Bürgermeister Erwin Aloys im Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck mit dem Verfahren zur Regulierung des Gemeindegutes der Gemeinde Ischgl befaßt. Mit nahezu denselben Argumenten tritt Bürgermeister Aloys nunmehr wieder an die Öffentlichkeit und wurdenseine Ausführungen mit einem entsprechenden Kommentar im Gemeindeblatt Nr. 13/1981 wiedergegeben. Diese Darlegungen erfordern, wie es bereits 1976 geschehen ist, eine Reihe sachlicher Richtigstellungen.

1) Die Gemeindeaufsichtsbehörde war mit dem Regulierungsverfahren Ischgl nicht befaßt. Der jeweilige Bürgermeister hätte von sich aus ein Mitwirken der Aufsichtsbehörde veranlassen müssen, was jedoch unterblieben ist.

2) OR-Dipl.Ing. Kössler war im Verfahren nicht Verbindungsmann zwischen Ischgl und der Agrarbehörde, sondern war als forstwirtschaftlicher Amtssachverständiger in allen, den Wald und Anteilsrechte am Wald, betreffenden Fragen tätig. Vorhaltungen gegenüber OR. Kössler entbehren jeder sachlicher Grundlage. Die Verantwortung für die Abwicklung des Verfahrens liegt ausschließlich bei der Agrarbehörde.

3) Die Agrarbehörde hat ein Regulierungsverfahren nach den gesetzlichen Bestimmungen und unter weitmöglichster Berücksichtigung der Vorstellungen der Nutzungsberechtigten und der Gemeinde durchzuführen. Irgendwelche Konzepte sind nicht vorzulegen.

4) Wenn im Artikel wörtlich ausgeführt ist „auch wenn nach dem Gesetz vorgegangen wurde, bleibt die Frage, ob es ein gutes Gesetz sein kann...“, so kann nur auf das Prinzip der Rechtsstaatlichkeit und der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung verwiesen werden. Die Behörde kann im Rahmen ihrer Tätigkeit nur aufgrund bestehender Gesetze handeln und hat der einzelne Beamte nicht über die Qualität eines Gesetzes zu urteilen.

5) Bürgermeister Aloys stellt fest, es gebe zu Ischgl keine Parallele. Abgesehen davon, daß diese Feststellung nicht zutreffend ist, ergibt sich die Frage, wo die logische Begründung dafür zu finden ist, daß die Agrarbehörde gerade die Gemeinde Ischgl dafür ausgesucht hat, diese „einmalige“ Lösung zu finden, während in sämtlichen anderen ca. 150 Regulierungsverfahren ein anderer Weg gewählt worden war.

6) Wenn sich Bürgermeister Aloys düpiert fühlt, so muß darauf verwiesen werden, daß am 10.4.1972 eine agrarbehördliche Verhandlung auf den 3.5.1972 ausgeschrieben wurde. Gegenstand dieser Verhandlung war die Feststellung des Anteilsrechtes der Gemeinde Ischgl an den Nutzungen des Gemeindegutes und die Klärung der Frage der allfälligen Bildung einer Agrargemeinschaft Ischgl. Anlässlich dieser Verhandlung, an der Bürgermeister Aloys als damaliger Vizebürgermeister teilgenommen hatte, hat die Gemeinde Ischgl den Vorschlag unterbreitet, ein Anteil von 8% der Nutzungen des Regulierungsgebietes, sowie ein Siedlungsgebiet im Ausmaß von ca. 10 ha soll der Gemeinde verbleiben. Dieser Vorschlag der Gemeinde fand jedoch nicht die Zustimmung der Nutzungsberechtigten. Es wurde

daher vereinbart, daß der Ausschuß der Nutzungsberechtigten der Gemeinde einen Vorschlag unterbreitet, der sich mit den Punkten „Übertragung des Grundeigentumes, Prozentanteil und Größe des Siedlungsgebietes“ befaßt. Dieser Vorschlag mußte dem Gemeinderat vorgelegt und darüber Beschluß gefaßt werden. Der von den Nutzungsberechtigten unterbreitete Vorschlag war Grundlage für den Gemeinderatsbeschluß vom 2.8.1972, über die Bildung der Agrargemeinschaft Ischgl. Es war daher in der Zeit vom 10.4.1972 bis 2.8.1972 die Frage der Bildung der Agrargemeinschaft Ischgl und die Übertragung des Grundeigentumes an diese Agrargemeinschaft aktuell. Während dieser vier Monate hätte jeder interessierte Gemeindebürger ausreichend Zeit gehabt, Überlegungen zu diesem Problemkreis anzustellen.

7) Zur Frage der Besitzlosen und Abhängigen im Ort wird auf die geschichtliche Entwicklung der Flurverfassung und insbesondere auf § 81 Abs. 1 Tiroler Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 4/1966 verwiesen, wonach das Gemeindegut zur Dekkung des Haus- und Gutsbedarfes der Nutzungsberechtigten Liegenschaften im Bereich der Gemeinde und den Bedürfnissen der Gemeinde wichtig ist. Wenn Bürgermeister Aloys die bestehenden Nutzungsrechte anerkennt, anerkennt er damit auch, daß von alters her ein Kreis von Nutzungsberechtigten Bürgern in der Gemeinde gegeben ist und anderen Gemeindebewohnern kein Nutzungsrecht am Gemeindegut zukommt, ohne daß dieselben dadurch besitzlos und abhängig wären.

8) Der Gemeinde Ischgl als Mitglied der Agrargemeinschaft kommt das Recht zu, während der Einspruchsfrist nach der Beschlußfassung über den Jahresvoranschlag und die Jahresrechnung, in diese Unterlagen Einsicht zu nehmen.

9) Nach langwierigen Gesprächen wurde anlässlich einer Verhandlung vom 10.11.1977 vereinbart, daß 26 Gemeindegutspartellen der Gemeinde grundbücherlich als Gemeindevermögenspartellen festzustellen sind. Der Gemeinderat der Gemeinde Ischgl hat in seiner Sitzung vom 1.12.1977 unter Vorsitz des Herrn Bürgermeister Aloys einstimmig die Zustimmung hiezu erteilt. Hierüber wurde am 9.12.1977 ein Bescheid erlassen und der Gemeinde Ischgl zugestellt. Berufung wurde dagegen keine erhoben. In den agrarbehördlichen Bescheiden vom 23.2.1978, III b 1-813 R/111, welcher der Gemeinde Ischgl nachweislich zugestellt und in der Gemeindeganzlei vom 20.3.1978 bis 4.4.1978 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wurde und vom 23.8.1978, III b 1-813 R/139, der ebenfalls der Gemeinde nachweislich zugestellt und vom 11.8.1978-28.8.1978 in der Gemeindeganzlei aufgelegt wurde, wurde u.a. das Eigentumsrecht der Agrargemeinschaft Ischgl am Gemeindegut erneut festgestellt. Weder von der Gemeinde Ischgl noch einem sich durch diese Feststellung in seinen Rechten verletzt fühlenden Gemeindebürger wurde Berufung eingebracht. Es erscheint unerklärlich, warum Bürgermeister Aloys auf die Einbringung des Rechtsmittels und damit auf die instanzmäßige Überprüfung der behördlichen Entscheidungen verzichtet hat und erst nach Rechtskraft dieser Bescheide das Eigentum der Agrargemeinschaft in Frage stellt.

10) Zur Einmischung in die inneren Besitzverhältnisse der Gemeinde Galtür durch die Agrarbehörde, die von der Gemeinde jedoch angeblich abgelehnt worden sei, sei richtig gestellt; daß die Gemeinde Galtür am 11.3.1974 aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses vom 21.12.1973, Pkt. 2 der Tagesordnung, beim Amt der Tir. Landesregierung die Einleitung des Regulierungsverfahrens für den Gemeindegutwald Galtür beantragt hat. Der Gemeinde Galtür wurde mit Schreiben vom 20.3.1974, III b 1-1037 R/1 mitgeteilt, daß ein Regulierungsverfahren nur eingeleitet werden kann, wenn im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen 1/4 der Nutzungsberechtigten einen entsprechenden Antrag einbringt und ein Antrag der Gemeinde Galtür nicht ausreichend ist. Nachdem keine Reaktion auf dieses Schreiben erfolgt ist, wurde der Gemeinderat zu einer Besprechung auf den 10.2.1976 eingeladen, wobei sich ergeben hatte, daß die Gemeinderatsmitglieder nunmehr an ihren Beschluß vom 21.12.1973 nicht mehr interessiert waren. Der Akt Galtür wurde daher nicht mehr weiter behandelt.

Gemeindegut

Herr Hofrat Beck, vorerst herzlichen Dank für Ihre Ausführungen. Es ist klar, daß solche Artikel keine reine Freude für einen Beamten sind. Es geht aus Ihren Zeilen jedoch eindeutig hervor, daß – wäre die Gemeinde Ischgl auf Draht gewesen – das sogenannte Regulierungsverfahren wesentlich anders ausgesehen hätte. Und da sagt mir nun doch mein einfacher Hausverstand, daß die Gemeinde Ischgl doch irgendwie schlecht abgeschnitten hat.

Von meinem Gefühl her kommt Ihre im folgenden zitierte Aussage bei mir schlecht weg: „... daß von alters her ein Kreis von Nutzungsberechtigten Bürgern in der Gemeinde gegeben ist und anderen Gemeindebewohnern kein Nutzungsrecht am Gemeindegut zukommt...“ Lassen wir diese historisch gewachsene Sachlage ununtersucht stehen, muß meines Erachtens doch eine Konsequenz gezogen werden: entweder hört man bei den Nichtnutzungsberechtigten auf, von „Gemeindebürgern“ zu sprechen, oder man unterläßt es das Gut, das nur einigen in der Gemeinde gehört als Gemeindegut zu bezeichnen. Ich bin kein „neidiger“, weil grundbesitzloser, Papierfresser. Ich bin in der glücklichen Lage, Wald etwas Wiese und vor allem eine schöne Bergwiese von meinen Vorfahren zur Verwaltung, solange ich halt auf dieser Kogel herumkraxle, bekommen zu haben. Ich neide niemandem seinen Grundbesitz und seine Nutzungsrechte. Trotzdem kann ich vieles nicht einsehen, was im Zusammenhang mit den sogenannten Regulierungsverfahren in unseren Gemeinden geschehen ist.

Oswald Perktold

„Keine Ruhe in Ischgl“ – aus anderer Sicht!

Ich habe immer geglaubt, der Redakteur einer Lokalzeitung würde besonderen Wert auf eine objektive und wahrheitsgetreue Berichterstattung legen. Dem war aber gerade im Artikel Gemeindeblatt Nr. 13 nicht so. Es hat den Anschein, daß man nur das wahrhaben und publizieren will, was gegen uns Bauern gerichtet ist, sonst hätte Herr Perktold, was ich ihm übrigens schon früher einmal empfohlen habe, auch mit der Gegenseite Kontakt aufgenommen oder wenigstens einen Blick ins Grundbuch getan.

Es würde den Rahmen sprengen, wollte ich auf Detailfragen eingehen. Das Wesentliche sei aber im folgenden angeführt: Der verstorbene Bürgermeister und Ehrenbürger Franz Kurz hat wohl in weiser Voraussicht im Jahre 1968 die Bildung der Agrargemeinschaft ermöglicht bzw. durchgeführt. Wer diesem wohl hochverdienten Bürgermeister, dem wir Ischgl sicher „auch“ sehr viel von unserem Aufbau verdanken, eine Nacht- und Nebelaktion unterstellt, (und das natürlich erst als ihn der Grabhügel bedeckte) beleidigt alle, die ihn kannten.

Der damalige Vizebürgermeister Erwin Aloys war bei allen Verhandlungen dabei und hat seine Unterschrift unter die Protokolle gesetzt. Seine jetzigen Äußerungen stellen ihm daher kein gutes Zeugnis aus.

Es ist eine bewußte Verdrehung, wenn heute die Bildung einer Agrargemeinschaft als Entgegnung hingestellt wird. Obwohl ihr Bedarf an Holzproduktion nur bei 2-3% lag, erhält die Gemeinde heute 10%. Weiters ist die Gemeinde im Besitz des Siedlungsgebietes im Ausmaß von ca. 60 ha sowie 56 ha anderer Flächen. Der letzte Ausbruch von BM. Aloys ist daher allen unverständlich. Es geht ihm dabei, wie uns scheint, nicht um die Rechte der Gemeinde – die wurden ja nie verletzt – sondern um ein ganz bestimmtes, im Eigentum der Agrargemeinschaft befindliches Grundstück. Der vom Gemeinderat mit einer (seiner!) Enthaltung am 12.1.1981 gefaßte Beschluß, LR. Dr. Partl und Hofrat Dr. Beck zu einer Aussprache nach Ischgl zu bitten, wird von Aloys bewußt mißachtet. Bei dieser Gelegenheit hätten die neu im Gemeinderat vertretenen Leute erfahren können, daß das Verfahren ordnungsgemäß und korrekt durchgeführt wurde.

Trotzdem beschloß der Gemeinderat am 27.3.1981 mit knapper Mehrheit, sich einen Staranwalt zur Überprüfung des Regulierungsverfahrens zu nehmen. Das wird nichts bringen, aber sehr viel kosten. Aber wir haben es ja. Die Behauptung von BM. Aloys, die Gemeinde sei „bettelarm“, scheint all jenen, die aus eigenem Erleben und aus den Erzählungen der Alten wissen, wie bettelarm unser Tal einmal wirklich war, eher frevelhaft.

Zum verheimlichten „Reichtum“ der Agrargemeinschaft: Die Rechnungsabschlüsse liegen jeweils 14 Tage zur Einsicht auf – natürlich nur für Mitglieder. Wir können ja auch nicht in die Konten von Herrn Mayr, Müller oder Aloys Einsicht nehmen. Wohl aber kann für das Mitglied Gemeinde BM. Aloys jederzeit Einsicht nehmen!

Eigentum zu haben ist kein Verbrechen. Wir haben zur Sicherung unserer Existenz eine be-

sondere Form des Eigentums, jene des Anteiles an einer Agrargemeinschaft. Daß wir uns auch zur sozialen Verpflichtung des Eigentums bekennen, geht aus diesen Zeilen hervor. Im Gegensatz zu den Grundbesitzern vieler anderer Gemeinden verlangen wir und die anderen Grundbesitzer von Ischgl von den Seilbahnen keine Entschädigung für die Ausübung des Wintersports auf unseren Flächen. Wenn man allerdings glaubt, uns ununterbrochen auf die von BM. Aloys gewählte Art und Weise als Enteigner und Diebe am Gemeindevermögen hinstellen zu müssen, dann könnte sich an dieser Einstellung etwas ändern. Das wäre dann unserer Meinung nach die einzige Veränderung, die dieser sinnlose Gemeindekrieg bewirken könnte.

Johann Wolf
Obmannstellvertreter der
Agrargemeinschaft Ischgl

Hauptschule Landeck

Für die Großreinigung während der Osterferien (Arbeitsbeginn 13.4.1981) werden Aufräumerinnen aufgenommen. Meldungen bei Schulfwart Scherl erbeten.

Zinsenzuschußaktion zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur Tirols

Wie bei der Landespressekonferenz am 3. April 1981 in Innsbruck der Wirtschaftsreferent der Tiroler Landesregierung, Landesrat Komm.-Rat Christian Huber mitteilte, werden zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur Tirols mit der Investkredit und den Tiroler Kreditinstituten Investitionsvorhaben der Tiroler gewerblichen Wirtschaft bis zu einem Gesamtvolumen von 150 Mio. S durch Zinsenzuschüsse von 2% p.a. zusätzlich gefördert. Die Zielsetzung dieser Aktion stimmt mit den allgemeinen Förderungsgrundsätzen des Landes überein. Die Schwerpunkte sind auf die nachteilige Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, insbesondere durch Investition in strukturschwachen Gebieten des Landes und auf die Schaffung neuer oder Erhaltung bestehender Arbeitsplätze ausgerichtet.

Die Kredite werden für die Errichtung, Erweiterung und den Umbau von Betriebsgebäuden, den Erwerb von Betriebsgrundstücken oder Betriebsgebäuden, die Anschaffung von Maschinen und technischen Einrichtungen und für Kosten im Bereich der Fertigungsüberleitung und Markterschließung gewährt. Die Höhe der einzelnen Kredite bewegt sich zwischen 3 und 10 Mio. S, die Laufzeit ist mit maximal 15 Jahren beschränkt. Als besonderer Vorteil der Aktion ist hervorzuheben, daß die Investkredit in der Lage ist, für die gesamte Laufzeit der Finanzierung einen festen Zinssatz anzubieten. Dadurch sind sichere Kalkulationsgrundlagen gegeben und der Investor bleibt vor unangenehmen Zinseskaltungen bewahrt. Die einzelnen Kredite werden entweder von der Hausbank und der Investkredit konsortial oder von der Investkredit allein vergeben. Die Investkredit ist als Spezialbank mit Finanzierungs- und Förderungsaufgaben betraut. Sie bietet dem Investor neben der Beratung über verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten auch

Zu Ostern

Für die Dame:
Neue, bezaubernde Blusen und Röcke, sommerliche Pullover und Jacken und darunter duftige BH

Für den Herrn:
Neue Herrenhemden, beste Qualität S 278.-, flotte Pullover, Jacken und Walker, und darunter sportliche Wäsche von Jockey

Fürs Baby:
zauberhafte Frühlingsmode
Auf Ihren Besuch freut sich

IHR



eine betriebswirtschaftliche und technische Betreuung.

Weiters berichtete Landesrat Huber, daß mit Wirkung vom 1. April 1981 von der Tiroler Landesregierung die Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zu den Kosten von Investitionskrediten neu gefaßt wurden.

Die Abänderung der mit Beschluß vom 12. Oktober 1976 genehmigten Richtlinien ist durch die erforderliche Anpassung an die inzwischen geänderten wirtschaftlichen Verhältnisse bedingt. Nach den Richtlinien können zur Erleichterung der Finanzierung von Investitionen Zuschüsse zu Darlehen von 150.000 S bis 1 Mio. S gewährt werden. Die Zielsetzung ist auf arbeitsmarktpolitische, strukturpolitische und betriebswirtschaftliche Erfordernisse ausgerichtet. Die Grundsätze der Förderung ergänzen die flexibel ausgerichtete Zielsetzung und bauen auf die zumutbare Eigenleistung, auf die Wirtschaftlichkeit und Rentabilität der Investition und die Zielsetzungen der Raumordnung auf. Bisher war für die Gewährung von Zinsenzuschüssen eine Ertragsobergrenze von 500.000 S ausschlaggebend. Diese Grenze war immer wieder Anlaß für Diskussionen, weil sich fleißige Unternehmer benachteiligt fühlten. Die wirtschaftliche Lage fordert jedoch besonders jetzt einen grundsätzlichen Anreiz zur Investition, damit nicht gesunde Betriebe krank werden. Deshalb wurde von diesem System der Subjektförderung abgegangen und Objektförderung eingeführt.

Mit der Neufassung dieser Richtlinien soll neben der wirtschaftspolitischen Zielsetzung der Erhaltung und Sicherung von Arbeitsplätzen und der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur auch die Wettbewerbsgleichheit sichergestellt werden.

Für den Landespressedienst
Dr. Heinz Wiesner

Dr. med. Raymond A. Moody
150 Menschen, die einmal im medizinischen Sinne
gestorben waren und doch überlebt haben,
berichten über ihr

LEBEN NACH DEM TOD

Verlag Rowohlt

9. Folge

Alle jene, die den spirituellen Leib erlebt haben, stimmen ferner darin überein, daß er zwar von den in ihrem physischen Körper lebenden Menschen nicht wahrgenommen werden kann, dennoch aber konkret existiert, mag es auch unmöglich sein, ihn zu beschreiben. Die Angaben besagen übereinstimmend, daß der spirituelle Leib eine Gestalt beziehungsweise erkennbare Umriss besitzt (manchmal erscheint er als kugelige oder formlose Wolke, manchmal jedoch auch im wesentlichen in der gleichen Gestalt wie der physische Leib). Außerdem wird er als gegliedert bezeichnet (mit Extremitäten oder Oberflächen entsprechend Armen, Beinen, Kopf, usw.). Selbst wenn seine Gestalt als im Umriß eher rund dargestellt wird, ist häufig doch von «Enden», Beinen, Kopf, usw.). Selbst wenn seine Gestalt als im Umriß eher rund dargestellt wird, ist häufig doch von «Enden», klar erkennbarem Oben und Unten, ja sogar von den soeben erwähnten «Körperteilen» die Rede.

Dieser neue Körper ist mir in mannigfaltigen Ausdrücken geschildert worden. Es läßt sich jedoch unschwer erkennen, daß in allen Fällen annähernd die gleiche Vorstellung dahintersteht. Die verschiedenen Zeugen haben ihn mir gegenüber mit den folgenden Wörtern und Wendungen charakterisiert: als einen «Nebel», eine «Wolke», «wie Rauch», als einen «Dunst», als «durchsichtig», eine «Farbenwolke», «wie ein Rauchfaden», als ein «Krauffeld», sowie mit weiteren Bezeichnungen ähnlichen Inhalts.

Schließlich versäumt es auch kaum einer der Betreffenden, auf die Zeitlosigkeit des körperlosen Zustands hinzuweisen. Viele bemerken, daß sie das kurze Zwischenspiel in ihrem spirituellen Leib zwar schon in zeitlichen Begriffen hätten beschreiben müssen (weil die menschliche Sprache nun einmal den Zeitaspekt enthält), doch hätte in ihrem Erlebnis die Zeit keineswegs dieselbe Rolle gespielt wie im realen Leben. Hier schließen sich nun Auszüge aus fünf Gesprächen an, in denen meine Gesprächspartner einige der erwähnten schwer vorstellbaren Züge der spirituellen Existenz direkt ansprechen.

1. «In einer Kurve verlor ich die Herrschaft über das Steuer, der Wagen geriet ins Schleudern und kam von der Straße ab. Ich weiß noch, daß ich den blauen Himmel sah und merkte, daß der Wagen auf den Graben zusteuerte. Im Augenblick, als das Ganze anfang, hatte ich mir noch gesagt «Jetzt habe ich einen Unfall», doch von da ab hatte ich dann auf einmal überhaupt kein Gefühl für die Zeit mehr und auch meine körperliche Realität ging ver-

loren – die Verbindung mit meinem Körper riß ab. Mein «Ich» oder mein «Selbst» oder mein «Geist», egal wie man das immer nennen mag, löste sich von mir, ich fühlte es sozusagen durch meinen Kopf nach oben steigen. Es war nicht so, daß es mir weh getan hätte, es bewegte sich bloß irgendwie nach oben und befand sich dann da über mir...

Mir schien es fast, als hätte mein «Ich» eine gewisse Dichte, aber keine Dichte im physikalischen Sinn, sondern eher in der Art von Wellen, glaube ich: es hatte nichts Stoffliches an sich. Vielleicht könnte man es auch eine elektrische Ladung nennen, oder so etwas in der Art. Aber ich konnte spüren, daß da schon etwas war... Es kam mir klein und rund vor, ohne feste Umriss. Vielleicht könnte man es mit einer Wolke vergleichen... Es sah beinahe so aus, als ob es in einer eigenen Hülle steckte

Als es sich aus meinem Körper löste, hatte ich das Gefühl, als käme zuerst ein großes und danach ein kleines Ende... Es war ein sehr leichtes Gefühl, wirklich sehr leicht. In keiner Weise wurde mein (stofflicher) Körper in Mitleidenschaft gezogen; mein Fühlen war vollkommen abgetrennt. Mein neuer Körper hatte überhaupt kein Gewicht...

Der eindrucksvollste Moment des ganzen Erlebnisses war der, als mein «Ich» genau über dem vorderen Teil meines Kopfes verharrte. Fast hatte es den Anschein, als ob es sich zu entscheiden versuchte, ob es nun lieber gehen oder bleiben sollte. In dem Augenblick schien die Zeit stillzustehen. Am Anfang und am Ende des Unfalls ging alles so rasend schnell, aber in diesem besonderen Moment, gerade so zwischendrin, als mein «Ich» über mir schwebte und der Wagen über die Böschung stürzte, da schien es endlos lange zu dauern, bevor der Wagen schließlich aufsetzte; und während der ganzen Zeit war ich effektiv nicht mit meinem Auto oder dem Unfall oder mit meinem Körper beschäftigt – sondern allein mit meinem Bewußtsein...

Mein «Ich» hatte überhaupt keine stofflichen Merkmale, aber ich kann es doch nur auf stofflicher Ebene beschreiben.

Schließlich traf der Wagen auf dem Boden auf und überschlug sich; aber abgesehen von einer Verstauchung im Nacken und ein paar Schürfwunden am Fuß blieb ich unverletzt.»

2. «(Als ich aus dem stofflichen Körper austrat,) schien es mir, als ob ich meinen Körper verließ, um in einen anderen Zustand einzutreten. Ich hatte nicht den Eindruck, mich in Nichts aufgelöst zu haben... Da war ein anderer Körper, jedoch kein «normaler» menschlicher Körper; das verhält sich ein wenig anders. Er entsprach im Grunde dem menschlichen Körper nicht, war aber andererseits auch kein grober Klumpen Materie... Er besaß wohl eine Form, jedoch keine Farben. Ich weiß noch genau, daß ich noch immer so etwas wie Hände besaß.

Ich kann ihn nicht beschreiben. Damals war ich vor allem von dem Geschehen um mich herum so fasziniert – daß ich meinen Körper da liegen sehen konnte und das alles –, daß ich mir eigentlich wenig Gedanken machte, in was für einer Art Körper ich denn jetzt wohl steckte. Außerdem spielte sich das Ganze offenbar in Windeseile ab. Die Zeit kam dabei im Grunde gar nicht vor – andererseits allerdings schon. Sobald man sich aus seinem Körper gelöst hat, scheint sich alles zu beschleunigen.»

3. «Ich kann mich noch daran erinnern, wie ich in den Operationsaal gefahren wurde. Die nächste Stunden brachten die Krise. Während jener Zeit machte ich mich unablässig von meinem Körper los und trat dann wieder in ihn ein. Von einem erhöhten Punkt genau über ihm konnte ich meinen physischen Körper betrachten. Aber während ich das tat, befand ich mich noch immer in einem Körper – in keinem physischen, sondern in einem Gebilde, das ich am ehesten als «Krauffeld» bezeichnen möchte. Müßte ich es unbedingt in Worte fassen, dann würde ich sagen, daß es ein durchsichtiges, und im Gegensatz zu einem materiellen ein spirituelles Wesen war. Trotzdem konnte ich mit Sicherheit einzelne Teile unterscheiden.»

4. «Als mein Herzschlag aussetzte... kam es mir in gewisser Weise so vor, als ob ich ein kugelförmiger Ball wäre, oder vielleicht auch eine kleine Kugel – wie eine Schrotkugel – an der Innenseite dieses Balls. Aber genau beschreiben kann ich es nicht.»

5. «Ich hatte meinen Körper verlassen und besah ihn mir nun aus etwa zehn Meter Entfernung, aber mein Denken lief noch immer in den gleichen Bahnen wie im physischen Dasein. Der Ort, an dem ich mich aufhielt und meinen Gedanken nachhing, lag etwa in meiner normalen Körperhöhe. Ich befand mich jedoch nicht in einem «richtigen» Körper. Ich konnte etwas fühlen, was man vielleicht – was man vielleicht eine Kapsel nennen könnte, oder so ähnlich, irgendwie eine reine Form. Ich konnte es nicht richtig sehen; es schien durchsichtig zu sein, allerdings nicht völlig. Ich war sozusagen einfach da – möglicherweise in Form von Energie, als eine Art kleines Kraftzentrum vielleicht. Auf jeden Fall kamen mir keinerlei Körpergefühle zu Bewußtsein, Temperatur oder irgendwas in der Richtung.»

Andere gingen in ihren Berichten kurz auf die Ähnlichkeit zwischen der Gestalt des physischen und der des neuen Körpers ein. Eine Frau erzählte mir, daß sie sich außerhalb ihres Körpers «noch immer im Besitz einer vollständigen Körpergestalt» gefühlt hätte, «mit Armen und Beinen und allem – selbst als ich schwerelos war». Eine andere Frau, die den an ihrem Körper vorgenommenen Wiederbelebungsversuch von einem Punkt genau unterhalb der Decke beobachtet hatte, erklärt: «Ich befand mich in diesem Augenblick immer noch in einem Körper. Alle Gliedmaßen ausgestreckt, schwebte ich da oben und sah hinunter. Als ich meine Beine bewegte, merkte ich, daß sich das eine wärmer anfühlte als das andere.»

Grüße vom Makalu

Wer auf das SPARVOR-Konto Nr. 500-35293-3 den Betrag von S 100. – einzahlt, erhält aus dem Basislager der Tiroler Himalaja-Expedition eine Grußkarte mit den Unterschriften aller Expeditionsmitglieder.

In der Galerie Elefant gibt es Kopp-Radierungen (Auflage 42 Stück, 400 bis 700 S), deren Erlös ebenfalls zur Finanzierung dieser Expedition beiträgt.

Schöner Bezirk Landeck



Alte Trockensteinmauer am Eingang des Mallfontales bei Pettneu

Foto Perktold

Die Tage der lächelnden Nummern Eine utopische Geschichte von Franzfriedrich Fogl

Utopisten hat es immer gegeben. Manche von ihnen konnten noch zu Lebzeiten ihr Utopia sich in Wirklichkeit wandeln sehen, denn Utopien sind eng an die Zeit gebunden. Ist die rechte Zeit gekommen, entzieht sie der Blase Utopia den Inhalt, weil sie ihn zum Atmen braucht: und schon ist Utopia außer sich gegangen, in ihr Umfeld aufgesogen, hat als das Besondere zu existieren aufgehört und lebt als das Gewöhnliche weiter.

Ich weiß jedoch, daß Utopien noch von anderem abhängen. Von meinem Eigensinn etwa. Dieser versetzt mich in die Lage, etwas Existentes nicht als solches anzunehmen, – es ins Feld der Utopie zu weisen.

So möchte ich also mit meiner Geschichte beginnen.

Es wird ein Frühling kommen, der die lächelnden Nummern sprießen läßt. Deren Tage jedoch werden gezählt sein, wie die Tage der Frühlingsblumen gezählt waren, als es sie noch gab. Die lächelnden Nummern werden in einem Laboratorium erzeugt worden sein. Rein äußerlich wird man sie von Menschen nicht unterscheiden können. Ihr roboterhaftes Agieren wird sie jedoch dem kritischen Auge als Nummern entlarven. Auch der Zweck wird sich nur jenen offenbaren, die sich einen Rest humanen Denkens bewahren konnten. Die lächelnden Nummern werden auf Menschen angesetzt werden. Eine jede Nummer für ihr Schild, ihre Lade. Sie werden die Aufgabe haben, den verkümmerten Denkapparat der Menschen im Sinne der Lade zu beeinflussen. In jenen Frühlingstagen werden jene Menschen, deren Geist noch klar ist, große Bogen um die Nummernladen machen. Sie werden die Tage der lächelnden Nummern verstreichen lassen und danach erst wieder die bewohnten Gebiete aufsuchen.

In diesen wird sich Merkwürdiges begeben. Die großen, schwarzen Vögel, deren Nest die Dummheit ist, werden um beflaggte Häuser schweben und sich zur Rast auf ihnen niederlassen. Das nummerierte Gewimmel in den Hallen der Häuser wird von vertontem Lächeln untermalt sein, begleitet von den synkoptischen Rhythmen der Maschinen, welche die Scheine registrieren. Das Lächeln wird sich wie Kichern anhören. Die lächelnden Nummern werden es jedoch nicht hören.

In diesen Frühlingstagen wird ein großer Verführer auftreten. Er wird sich als Nummernfreund ausgeben. Überläßt Du mir das unbedeutende Etwas an Dir, das noch an den Menschen erinnert, werde ich Dir die Gabe des ewigen Lächelns verleihen. So wird er zu den lächelnden Nummern reden. Und viele von ihnen werden dem Verführer erliegen. Und sie werden dem ewigen Lächeln anheimfallen. Es wird keine Stunden der Tränen für sie mehr geben und keine Tage der Traurigkeit. Nicht Schmerz, nicht Verzweiflung werden künftig etwas gegen sie vermögen. Noch vieles wird sich in diesen Tagen begeben. Bäume und Sträucher, Häuser, Brücken und Türme werden zu lächeln anheben. Die Ratten werden lächelnd aus ihren Unterschlüpfen kriechen, selbst der Fluß wird sein spärliches Rinnen zu einem Lächeln auseinanderfließen machen und sogar die Kirchhofmauer wird den Anflug eines solchen erkennen lassen. Als letztes wird sich die Erde lächelnd auftun und alles verschlingen.

Nur die schwarzen Vögel der Dummheit werden entschweben. Sie haben noch alle Katastrophen überlebt. Sie werden sich auf den fernen Bergspitzen niederlassen. Und warten. Ihre Zeit wird wiederkommen.

Manche Menschen werden in den Tagen des Lächelns außerhalb der bewohnten Gebiete geblieben sein. Sie werden kommen und neue Wohnungen bauen. Sie werden sich in den neuen Wohnungen einnisten und sich geborgen fühlen. Sie werden jedoch keine Gewißheit haben, ob nicht ihre Kinder oder Kindeskinde dereinst wieder zu lächeln beginnen werden.

Ums Voglhaus wiard's schtill

Auf d'r Heach dâ schlaßat's schua,
weil 's iatz d' Sunna will.
Der Wind schpielt miar a Pfötschli zu,
um's Voglhaus wiard's schtill.
Vom Wâld hea hear i luschtis Löiba,
im Bâch treibt 's Lönaholz tâlaus.
Winter – iatz haßt's übergöiba!
's Fuir im Oufa geaht bâld aus.
Var Eard in Biarcha schiaßt d'r Sâft.
Es will zum Liacht, wâs Löiba hât.
D'r Tâg wâgst mit d'r Sunnakràft
und Gott löbt iatz in jed'm Blâtt.
An Longatz geaht sou gschwind dahin.
Wia oft wiard d' Walt wohl miar nou griâ?
Im „Wâgsa – Reifa“ leit d'r Sinn,
zwisch'm „Weara und Vergiah!“

Resi Hafele

Stadtbauamt Landeck

Verlautbarung im Gemeindeblatt vom 10.4.1981

Wegen Kanalisierungsarbeiten wird der Prandtauerweg am Montag, den 13.4.1981, im Bereich der Wohnhausneubauten Gadermayr, Freina und Windisch, für jeden Kraftfahrzeugverkehr gesperrt.

Die Umleitung für den Verkehr zur und von der Prandtauersiedlung, erfolgt während dieser Zeit über den Leitenweg.

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.

Suppentag

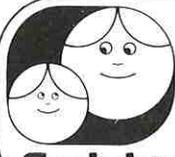
Am Karfreitag; 17.4.1981, veranstalten wir wieder einen Suppentag im Altersheim in der Zeit von 11.00 - 14.00 Uhr.

Der Reinerlös kommt der Mission zugute.

Für den Ortsteil Perjen wird im Kapuzinerkloster die Suppe verteilt.

Beitrag für Erwachsene S 30. – für Kinder und Jugendliche S 20. –

Durch die Spende von Landecker Firmen kommt der Reinerlös zur Gänze der Mission zugute. Die Franziskaner Missionsschwesterinnen



Beratung in
Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtage: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442)
37823 oder (05222) 32093

ErziehungsBeratung

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Die „Tschirgant-Spatzen“ und der Sänger „Braco Koren“ zu Gast in Prutz



Foto Allround

Nun ist es so weit. Nach erfolgreichen Konzerten in Zams, Nassereith, Arzl gastieren nun die Tschirgant-Spatzen mit ihrem Sänger Braco Koren in Prutz.

„Der Entschluß, wieder ein Konzert im Raume des Bezirkes Landeck bzw. Imst zu veranstalten, ist leicht gefallen, da alle Veranstaltungen große Erfolge waren und wir mit diesem Konzert die Wünsche vieler Freunde erfüllen“, erklärte der Leiter der Tschirgant-Spatzen, Herbert Tiefenbacher.

Diesmal bereichert das Programm der Hauptschulchor Prutz/Ried, der einen Querschnitt aus seinem vielseitigen Programm darbieten wird. Im Zusammenspiel mit den Tschirgant-Spatzen und Braco Koren wird das Lied „Dein Mutterherz“, eine Komposition von Sepp Neururer und Herbert Tiefenbacher, uraufgeführt.

Mit dieser und in Zukunft folgenden Veranstaltungen und der Schallplattenaufnahme mit dem Hauptschulchor Prutz/Ried, Kindern der Hauptschule St. Anton und den Spatzen-Kindern, sind die Tschirgant-Spatzen dem gesteckten Ziel, mit musikbegeisterten Kindern zu musizieren, einen Schritt näher gekommen.

Der sympathische Sänger Braco Koren, die weit über unsere Grenzen hinaus bekannten Tschirgant-Spatzen und der Hauptschulchor Prutz/Ried sind sicher ein Garant dafür, daß alle Besucher einen gelungenen Abend erwarten können.

Karten gibt es bereits im Vorverkauf: Raika Prutz 05472/6376.

Theater in Landeck Romulus der Große Von Friedrich Dürrenmatt



Foto Kroll

Die wegen Termenschwierigkeiten verschobene Aufführung „Romulus der Große“ von Friedrich Dürrenmatt wird nun am 12. April 1981 nachgeholt.

Diese „ungeschichtliche historische Komödie“ spielt 476 Jahre nach Christi Geburt in der Villa

Kaiser Romulus' in Campanien. Kaiser Romulus hat die immer schlechter gehenden Staatsgeschäfte satt. Er widmet sich nur noch der Hühnerzucht und läßt das Imperium gegen den Wider-

stand der verschiedensten Hofchargen absichtlich verkommen. Ein Imperium, das auf blutige Gewalt gegründet ist, hat in seinen Augen keine Existenzberechtigung. Attentatsversuche auf den untätigen Kaiser schlagen kläglich fehl. Der Ansturm der Germanen ist ihm vollkommen

gleich und er erwartet gelassen den Tod aus der Hand des Germanenfürsten Odoaker. Doch dieser weigert sich Romulus umzubringen, beginnt im Gegenteil mit ihm ein verständiges Fachgespräch über Hühnerzucht, das ebenso verständlich über das Schicksal der Völker fortgeführt wird. Odoaker bekennt, daß er den Krieg gegen Rom nur unter dem Druck seines zur Weltherrschaft drängenden Volkes begonnen hat, der Krieg als solcher ihm jedoch entsetzlich zuwider ist. Um sich und sein machtgeriges Volk zu retten, will er sich dem besiegten Romulus unterwerfen. Doch der lehnt ab. Schließlich schließen die beiden so eng vertrauten Feinde ein Gentlemen-Arrangement.

Dem weltberühmten Schweizer Moralisten Dürrenmatt ist mit seinem „Romulus“ wohl eines der witzigsten und unterhaltsamsten und zugleich schärfsten Stück gegen die Unmenschlichkeit und Sinnlosigkeit kriegerischer Auseinandersetzungen gelungen. Nicht der didaktische Zeigefinger, sondern der weise, menschliche Witz und die scharfzüngige Pointe sind die Mittel, mit denen er sein zutiefst humanes Anliegen vorträgt.

Beginn: 20.00 Uhr - Aula des Bundesrealgymnasiums.

Violinabend mit Peter Lefor

Werke von Bach, Paganini, Hindemith, Stravinsky, Ysaye und Urbanner stehen auf dem Programm des Violinabends mit Peter Lefor am Freitag, 10. April, um 19.30 Uhr in der Galerie Elefant.

Peter Lefor, 1955 in Innsbruck geboren, studierte bei Prof. Roman Wisata am Innsbrucker Konservatorium. 1971 errang er den 1. Preis bei „Jugend musiziert“ in Leoben; 1974 legte er die Staatsprüfung ab; 1980 erreichte er eine Auszeichnung beim Violinwettbewerb in Genf.

Brüderlein und Schwesterlein

Wer kennt nicht dieses reine Märchen. Wer ist nicht beeindruckt vom geschwisterlichen Gleichklang, der uns aus dem trauten Märchentexte entgegenfließt. Eins weiß um des anderen Denken und Sinnen. Die triste Gegenwart, unmärchenisch, wenn auch zuweilen ebenfalls von märchenhafter Brutalität, sieht zumindest in einem Fall völlig anders aus: hier weiß Brüderchen nicht, was Schwesterchen tut, und Schwesterchen hat keine Idee, was in Brüderchen vorgeht.

Würde sonst Brüderchen ein Konzert am 10. April in St. Anton machen und Schwesterchen ein solches am 10. April in Landeck, beide zudem in des Abend kühler Stunde?

Würden sie, wo man doch weiß, daß das Volk, das hierzulande der Majestät Kultur huldigen geht, stets dasselbe ist?

Um die Konstrukteure von Vermutungen von einer Fehlkonstruktion abzuhalten, sei abschließend noch bemerkt, daß Brüderchen und Schwesterchen ein harmonisches Verhältnis haben und zumeist gemeinsam blasen, geigen und klavieren lassen. O.P.

Aktion Frühjahrsputz 1981 Samstag, 11. April

Die Stadtgemeinde Landeck möchte wieder alle Vereine, Organisationen, Betriebe, sowie die gesamte Bevölkerung von Landeck, zur diesjährigen Aktion Frühjahrsputz aufrufen.

Durch gemeinsame Zusammenarbeit soll der nach der Schneeschmelze wieder zum Vorschein gekommene Unrat entlang von Flußufern, Spazierwegen, Erholungsgebieten usw. gesammelt und entfernt werden.

Je größer die Beteiligung der Bevölkerung ist, umso mehr ist diese Aktion vom Erfolg gekennzeichnet.

Revierereinteilung:

Revier Nr. 1

- a) Innufer rechtsseitig von der Gerberbrücke bis zum Contisteg: NATURFREUNDE
b) Innufer linksseitig von der Gerberbrücke bis zur Sannaemündung: FEUERWEHR

Revier Nr. 2

- a) Innufer rechtsseitig vom Contisteg bis zum Wächterhaus: DONAU CHEMIE
b) Innufer rechtsseitig vom Wächterhaus bis in die Kaifenu: ALPENVEREIN und BERGRETUNG
c) Innufer linksseitig von der Sannaemündung bis zur Perjener Innbrücke: TWV
d) Innufer linksseitig von der Perjener Innbrücke bis in die Kaifenu: KJ-PERJEN
e) Innufer linksseitig von der Kaifenu bis zur Stah! Alubau GesmbH.: ASV-LANDECK

Revier Nr. 3

- a) Sannaufer beidseitig vom Kötterbach bis zur Huber Brücke: VERBAND DER ÖBB-LANDWIRTSCHAFT und WASSERWACHT
b) Sannaufer rechtsseitig von der Huber Brücke bis zur Burschlbrücke: TEXTIL AG
c) Sannaufer linksseitig von der Huber Brücke bis zur Burschlbrücke: LOKOMOTIVE BRUGGEN

Revier Nr. 4

Großgebiet hinter der Kaserne, von der Evangelischen Kirche bis zum städt. Bauhof, einschließlich der Trams und dem Schloßwald oberhalb des Teichelweges: BUNDESHEER und VERSCHÖNERUNGSVEREIN

Revier Nr. 5

- a) Schloßwald, zwischen Teichelweg und Tramsweg, vom Wegkreuz bis zum Schloß: VOLKSTUMSGRUPPE
b) Schloß mit Umgebung: MUSEUMSVEREIN

Revier Nr. 6

Katzensteig vom Gandler über das Altersheim bis zum Schloß Landeck: KJ-LANDECK

Revier Nr. 7

Urtl und Umgebung, im Bereich zwischen der Evangelischen und der Katholischen Kirche, unterhalb des Tramsweges: SCHÜTZENKOMPANIE

Revier Nr. 8

Gebiet um den Tennisplatz, einschließlich dem Donauparcour: TENNISCLUB Landeck

Revier Nr. 9

- a) Bahndamm vom Wächterhaus (Auffahrt Perfuchsbach) bis zur Bahnübersetzung bei der städt. Waage: VERBAND DER ÖBB-LANDWIRTSCHAFT und WASSERWACHT

b) Böschung vom Neuen Straßl bis zur Arche Noah: BUNDESHEER

c) Böschung von der Arche Noah bis zum städt. Bauhof: ESV-LANDECK und FC-1180

Revier Nr. 10

a) Gebiet von der Gerberbrücke bis zur Thialbachbrücke, einschließlich der Thialmühle: BERGWACHT und PFAFFFINDER: Treffpunkt: Burschlbrücke, um 13.30 Uhr

b) Gramlachgebiet von der Thialbachbrücke bis zum Gramlachhaus: TEAKWONDO VEREIN und SCHÜTZENGILDE

Revier Nr. 11

a) Thiallifftrasse mit näherer Umgebung, einschließlich dem Gebiet um die Berg- und Talstation: SKICLUB-Landeck

b) Thialweg (alter Rodelweg) von der Bergstation bis zur Kristalle SV-LANDECK

Revier Nr. 12

Burschlkirche und Umgebung, Perfuchs einschließlich der Kreuzgasse: VOLLDAMPF PER-FUCHS

Revier Nr. 13

- a) Perfuchsbach - Himmelreich, im Bereich zwischen dem Perfuchsbacher Weg und dem Weg zu den Unterhöfen: TURNERSCHAFT LANDECK
b) Perfuchsbach von der Schönen Aussicht bis zum Zappenhof: TURNVEREIN JAHN

Revier Nr. 14

- a) Prandtauerweg bis zum Schülerheim: SCHÜLERHEIM DON BOSCO
b) Hanggebiet Stanzerleiten westlich vom Nisspark: BERGWACHT und PFAFFFINDER
c) Hanggebiet Stanzerleiten östlich des Nissparkes, einschließlich Sonnenweg, Mütterweg und Pirschanger: BUNDESHEER und VERSCHÖNERUNGSVEREIN
d) Gebiet Prandtauersiedlung: MUSIKKAPELLE LANDECK

Revier Nr. 15

Lötzweg bis ATO-Baugebiet: MUSIKKAPELLE PERJEN

Der Obmann StR. Alfred Pöll

ECONOMY CUP '81

veranstaltet vom ÖAMTC, Mobil, VW

Mit diesem Wettbewerb wollen die Veranstalter beweisen, daß es der Lenker eines Kraftfahrzeuges in Händen hat, den Kraftstoffverbrauch seines Wagens bis zu 20% zu senken.

Teilnahmeberechtigt: am Economy Cup '81 sind Autofahrer, die die Führerscheinprüfung 1976, oder zu einem späteren Zeitpunkt, abgelegt haben.

Ausgeschrieben sind in allen Bundesländern die Landesvereinsmeisterschaften; die 9 Landesieger werden zur Österreich Meisterschaft und zur Teilnahme an der „Internationalen Mobilsparsfahrt“ in der Bundesrepublik Deutschland eingeladen.

Für die Veranstaltung steht VW Golf zur Verfügung mit eigens dafür konstruierten Treibstoffbehältern – der Treibstoffverbrauch kann von den Mobil-Spezialisten genauestens überprüft werden. Die Teststrecke ist ca. 10 km lang.

Sieger der Landesmeisterschaft ist, wer den geringsten Treibstoffverbrauch hat und ein Zeitlimit nicht überschreitet.

Den Siegern winken schöne Preise – bei der Österreich Meisterschaft, die Mitte Mai stattfindet, sind ein VW Golf, Benzin und Motoröl von Mobil sowie ein ÖAMTC-Leistungspaket zu gewinnen.

Energiesparen ist in einer Zeit knapper und damit kostbarer werdender Rohstoffe das Gebot der Stunde. Energiesparen bedeutet jedoch nicht Verzicht oder Einschränkung, sondern sinnvolle Nutzung der vorhandenen Energie.

Von seiten der Automobilhersteller und der Mineralölforschung wird vieles unternommen, um die technischen Voraussetzungen im Kfz-Bereich zu schaffen. Ohne die Bereitschaft des Menschen, diese Voraussetzungen zu nützen, kann aber der Gedanke des Energiesparens nicht verwirklicht werden. ÖAMTC, Mobil und VW wenden sich daher mit dieser Aktion direkt an den Kraftfahrer; er soll beweisen, daß Energiesparen möglich ist.

Termin: 1.5.1981, 9.00 Uhr

Ort: Innsbruck, DEZ-Parkplatz

Ausschreibungen sind erhältlich: ÖAMTC-Dienststellen; MOBIL-Tankstellen; VW-Betrieben.



ATT-Ecke

Automobil- und Touringclub Tirol Bezirksgruppe Landeck

Einladung

Die Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringclub Tirol erlaubt sich alle Mitglieder des ÖAMTC zu der am Dienstag den 14. April 1981 um 20 Uhr in Landeck, Hotel Post stattfindenden

GENERALVERSAMMLUNG

herzlichst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesung des Protokolles der Gen. Vers. 1980
3. Bericht des Obmannes und Kassiers
5. Bericht des Tourenwartes
6. Bericht über die Tätigkeit des Stützpunktes
8. Ergänzungswahl des Kassiers
8. Ansprache der Ehrengäste
9. Allfälliges
10. Film vom Ausflug 1980

Im Interesse einer weiteren guten Zusammenarbeit wird um zahlreiche Teilnahme an der Generalversammlung gebeten.

Bei Beschlußfähigkeit beginnt die Generalversammlung um 20.30 Uhr.

Der Obmann: Walter Gstraunthaler



Frau Helene Tröber Landeck, Kreuzbühelgasse, feierte am 9. April 1981 in geistiger Frische ihren 87. Geburtstag. Wir gratulieren

Kurz-Vereinm Nachrichten

SPÖ-Sprechtag

SPÖ-Sprechtag mit Bezirksobmann Mag. Walter Guggenberger am Mittwoch, 15.4.1981, von 15.00 bis 18.00 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20. (Eingang vom Schulhausplatz).

ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann, LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Mag. Kurt Leitl findet am Montag, 13. April 1981, von 9-11 Uhr im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, statt.

ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander findet am Dienstag, 14. April 1981, im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9.30 bis 11.30 Uhr, über Wohnbauförderung, Wohnbauhilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfe und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 2 Schlüsseltaschen mit Inhalt, 4 einzelne Schlüssel, 2 Augengläser, 2 Geldtaschen mit Inhalt, 2 Damenarmbanduhren, 1 Herrenarmbanduhr, 1 Reisetasche mit Inhalt, 1 Minifahrrad und 1 Damenfahrrad. Der Bürgermeister: Anton Braun e. h.

Einladung

Die SPÖ-Frauen von Landeck, laden Sie herzlich ein zu einem DISKUSSIONSABEND, mit öffentlichem Zugang, zum Thema: FRAU IN FAMILIE UND BERUF IN TIROL mit dem Referenten: LAbg. Alfons Kaufmann.
am: Mittwoch, 15. April 1981, 19.30 Uhr
im: Hotel Schrofenstein, Landeck
Auf Ihre zahlreiche Teilnahme freut sich:
der Bezirksobmann: Mag. Walter Guggenberger
die Bezirksfrauenvorsitzende: GR Erna Brunner



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Wir suchen:

Verkäuferin mit Nähkenntnissen, nebenberufliche Mitarbeiter für Bankaußendienst, Außendienstmitarbeiter für Versicherung, Wirker(innen) Textilarbeiter(innen), Bürokräft weiblich, Bürokräft männlich, Spengler, Maurer, Schalmzimmerer, Betonbauer, Abteilungsleiter der Berufsparte Lebensmittelverkäufer, Vertriebsleiter, Bautechniker, Kranführer, Kaminkehrer, selbständiger Handelsvertreter für Damenkonfektion, Hilfsarbeiter für Rahmenwerkstätte, Lagerarbeiter mit Maschinschreibkenntnissen, Hilfskraft weiblich, Änderungsschneiderin, Sub-

stitut (Handelsschüler). Bäcker, Konditorin, Friseur, Magazinarbeiter für Bauwaren, LKW-Fahrer mit Kranführerpraxis, Tischler, Schweißer, Abwascher, Servierkräfte, Koch.

Lebenshilfe Landeck

Volksmusikkonzert mit anschließendem Volkstanz, Freitag, 24. April 1981, Hauptschule Zams, 20 Uhr.



SKI-KLUB Landeck 1908 Tourenwoche ein Erfolg

Bei herrlichem Wetter und guten Schneeverhältnissen konnten wir in unserer beliebten Schütte diese Tiefschneetage durchführen. Die Beteiligung war hervorragend, die Teilnehmer konnten wunderbare Tiefschneefahrten erleben und vor allem der kameradschaftliche Teil kam am Abend nicht zu kurz.

Wir bedanken uns bei den Teilnehmern, insbesondere bei unserem Hüttenwart Hans Mikula und seinem Hüttenkoch „Dolfi“, sowie beim Tourenführer Toni Demanega.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal und hoffen, daß sich viele Mitglieder beim Willi Gmeiner-Gedächtnislauf am 3. Mai beteiligen werden.

Mit sportlichem Gruß Ski-Klub Landeck

Frühjahrsputz in der Gemeinde Zams

Am Samstag, 11.4.1981, ab 13.00 Uhr – Treffpunkt Gemeindeamt Zams. Die Bevölkerung wird zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Volks- u. Hauptschule Zams

Für die Großreinigung während der Osterferien werden Aufräumerinnen aufgenommen. Meldungen bei den Schulwartinnen erbeten.

Tiroler Seniorenbund

Die Ortsgruppe Landeck unternimmt am Donnerstag, 23.4.1981, einen Tagesausflug nach Anechs/Bayern. Reisepaß oder gültiger Personalausweis erforderlich!

Fahrtpreis für Mitgl. 150.- Nichtmitglieder 180.-

Anmeldeschluß beim Kiosk Matt oder Lebensmittelgeschäft Raich, Perjen, am Samstag, 18.4.1981, mittags.

Obmann Lajda Leopold

Schützt die Frühlingsboten!

Die Tiroler Bergwacht ersucht um Mitarbeit der Öffentlichkeit. Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit treten die ersten Frühlingsboten in Erscheinung. Vor allem sind es die Weiden- (Palmkätzchen), Birken- und Haselstrauchzweige, die eine große Anziehung auf Kinder und Erwachsene ausüben. In beachtlichen Mengen werden sie abgerissen und nur oft bleibt ein jämmerlich zerrupfter Baum oder Strauch übrig. Auf diese Art wird nicht nur die Natur geschädigt, sondern auch vielen Insekten, vor allem der Honigbiene, das erste Futter entzogen.

Die Frühlingsknotenblume, das Schneeglöckchen und die Himmelschlüssel werden meist in zu großen Sträußen gesammelt und von den erstgenannten Pflanzen nicht ungenutzt die Zwiebeln ausgegraben. Ist der Frühling voll erwacht, sind Maiglöckchen und stengellose Enzian wohl die beliebtesten Sammelobjekte sogenannter „Blumenfreunde“. Es ist daher notwendig darauf hinzuweisen, daß durch das Tiroler Naturschutzgesetz vom 28. Nov. 1974 und die Naturschutzverordnung vom 22. April 1975 zum Schutze wildwachsender Pflanzen und freilebender, nichtjagdbarer Tiere, Grenzen für die Nutzung gesetzt wurden. Das Überschreiten stellt eine strafbare Handlung dar.

Im selben Gesetz ist auch das Abbrennen von Altgras, Hecken, Röhricht oder Gebüsch verboten.

Die Tiroler Bergwacht, deren Organe zur Überwachung des Naturschutzgesetzes berufen sind, ersucht die Öffentlichkeit, besonders auch die Jugend, mitzuhelfen, daß Schädigungen der Natur unterbleiben. Ein echter Natur- und Blumenfreund läßt die Pflanzen unberührt.

Wir ersuchen auch die Lehrerschaft bei Gelegenheit im Unterricht auf die Notwendigkeit des Naturschutzes hinzuweisen. Da unser Freiraum in der Natur immer enger wird, ist ein erhöhter Schutz von größter Bedeutung und kann nur dann voll wirksam werden, wenn alle zusammen helfen.

Die Organe der Bergwacht sind angewiesen, bei ihren Dienstgängen aufklärend zu wirken. Wenn notwendig werden sie aber auch gegen Naturfrevler mit Organstrafmandaten, in besonders krassen Fällen auch mit Anzeigen bei der Bezirkshauptmannschaft vorgehen. Dazu muß es nicht kommen, wenn die Vernunft zum ständigen Begleiter des Menschen gehört. Heinrich Wilde (Bezirksleiter d. TBW)

Todesfälle

Fieberbrunn/Landeck

2.4. – Elsbeth Weingerl geb. Wucherer, 44 Jahre. Landeck

1.4. – Maria Dobler geb. Gigele, 80 Jahre.

PROGRAMM

16. Folge
vom
12. 4. bis
18. 4. 1981

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

Das goldene Muttertagspreisausschreiben

Muttertag — der Tag, an dem einmal im Jahr alle Aufmerksamkeit der Mutter gilt. Auch wir möchten allen Müttern eine kleine Freude bereiten.

Gewinnen Sie für sich selbst oder für Ihre Mutter beim goldenen Muttertagspreisausschreiben eines von

9 Goldherzen mit Halskettchen.

Wie Sie ein goldenes Herz gewinnen können, ist ganz einfach — lesen Sie die folgende Geschichte aufmerksam durch, und Sie wissen auch schon die Antwort auf unsere Frage!

GOLD — ein Stück Glück

Gold war seit jeher Symbol für Reichtum und Macht, aber auch für Liebe und Glück. Gold ist Metall, Mythos, Geschichte und Kunst, aber auch Geld und Schmuck. In Österreich gibt es vorwiegend 18-Karat-Goldschmuck; das heißt die Legierung enthält 75 Prozent Feingold, der Rest sind Silber, Kupfer oder Nickel.

Durchschnittlich werden heute aus einer Tonne Goldgestein neun Gramm Feingold gewonnen. Das ist ungefähr die Menge, die zum Anfertigen von zwei Eheringen benötigt wird.

Wußten Sie eigentlich, daß das gesamte bis heute geförderte Gold der Welt um eine Menge von 90.000 Tonnen ausmacht, und wäre es ein einziger Würfel, dieser eine Kantenlänge von etwa 17 Metern hätte?

Unsere Frage lautet:

Wieviel Gramm Feingold werden durchschnittlich aus einer Tonne Gold gewonnen?

Schreiben Sie die Lösungszahl an Publico,

Simmeringer Hauptstraße 101,
1110 Wien,

unter dem Kennwort:

„Gold — ein Stück Glück“.

Einsendeschluß: 17. April 1981

Zu gewinnen gibt es
3 Goldherzen mit Goldkettchen
im Wert von je 2500.—

6 Goldherzen mit Goldkettchen
im Wert von je 1500.—

Österreich kauft bei Hofer

Wir sind immer billiger!



Rosinen- od. Marmor- Gugelhupf

400 g **12.90**

Toastbrot 5.90
geschnitten, 500 g

Landgut 5.90
Weißer Bohnen 1/1-Dose

Lomee Mayonnaise 7.90
80 % Ölgehalt, 150-g-Garniertube

Rosinen 7.90
250-g-Beutel

Haselnußkerne 9.90
150-g-Beutel

Langkornreis 8.90
1-kg-Faltschachtel

Tafelessig 4.90
5 % Gärungssäure, 0,7-l-Flasche

Rigolta Ölpfefferoni 7.90
0,4-l-Glas

Rigolta 9.90
Delikateß-Gurken 0,72-l-Glas

Rindsgulasch 13.90
1/2 Dose

Teeaufgußbeutel 7.90
(Früchte, Hagebutte, Schwarz, Pfefferminz, Kamille), 25 Beutel

Koketta Kokosfett 5.90
250 g

Bellasan 7.90
Milchmargarine 500-g-Becher

Eierteigwaren 15.90
(Fadennudeln, Hörnchen, Spiralen, Spaghetti), 1 kg

Osana 39.90
Sonnenblumenöl 2-l-Flasche

Kelly's Sticks 8.90
325-g-Beutel

*** Blaifränkischer** 19.90
1-l-Flasche

*** Gumpolds-** 24.90
kirchner mild, 1-l-Flasche

*** Favorit** 42.90
Inländer-Rum 38 % Vol., 1-l-Flasche

*** Spitz Weinbrand** 59.90
1857*** 1-l-Flasche

*** Goldland Apfelsaft** 5.90
1 Liter

Ananaskompott 8.90
in Schelben, 1/1-Dose

Pflirsche 8.90
gelbe, halbe Früchte, 1/1-Dose

Rigolta 11.90
Marillenmarmelade 700-g-Becher

Hofer koffein- 19.90
freier Kaffee 250-g-Packung

Hofer Gold Kaffee 49.90
garantierte Röstfrische, filterfertig gemahlen, vakuumverpackt, 500-g-Dose

Negerbrot 9.90
200-g-Tafel

Bella Fruchtspalten 9.90
400-g-Beutel

Gummibärchen 9.90
200-g-Beutel

8 süße Negerlein 7.90
8er-Packung

Kaugummi 3.90
3er-Packung, 15 Streifen

Bella 3.90
Mignon-Schnitten 85-g-Taschenpackung

Opey 7.90
Doppelkeksrolle mit Kakao cremefüllung, 300 g

Butterkeks 8.90
250-g-Packung

Bella Eierbiskotten 9.90
40 Stück, 200 g

Bella Haushalts- 18.90
schokolade 400-g-Tafel

Geleebananen 19.90
schokoladegestunkt, 500-g-Schachtel

Gebäckmischung 19.90
500-g-Beutel

Weinbrandbohnen 19.90
250-g-Schachtel

Bonbonniere 29.90
400-g-Schachtel

*Kein Flaschenpfand, inkl. sämtl. Steuern

15 W

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Zwettl, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bärnbach, Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürz-zuschlag, Trofaiach, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

Sonntag 12. 4. 1981

FS 1

- 11.00—12.00 **Pressestunde**
- 12.00—12.30 **Soziale Sicherheit**
- 14.35 **Cyrano und d'Artagnan**
Kostümabenteurfilm
- 16.30 **Spiegelbilder**
Erraten Sie das Lieblingsbuch von Mordillo
Redaktion: Rosemarie Kern
- 16.45 **Der erste Ausflug**
- 17.05 **Der Wirbelwind**
- 17.15 **Pinocchio**
- 17.40 **Betthupferl**
- 17.45 **Seniorenclub**
Rendezvous für Junggebliebene
Gast: Nadja Tiller
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Volksmusik aus Österreich**
- 19.00 **Österreich-Bild aus Burgenland**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**

FS 2

- 10.00—11.00 **Matinee Anton Wildgans**
- 15.00 **ORF heute**
- 15.05 **Motocross WM-Lauf**
- 16.45 **Brother Sun, Sister Moon**
Zeffirellis Deutung der Wandlung des jungen Kaufmannssohnes Francesco Bernardone zum Begründer des Franziskanerordens
- 18.40 **Okay**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
- 20.15 **Christus kam nur bis Eboli**
Fernsehfilm in zwei Teilen von Francesco Rosi
Carlo Levi hat sich sein Leben in Gagliano eingerichtet. Sogar mit dem faschistischen Bürgermeister, der Briefe und Lektüre zensiert, kommt er ganz gut zurecht.
- 22.00 **Südllich von Eboli — Das Kino des Francesco Rosi**



Regisseur Francesco Rosi gibt Regieanweisungen an Francois Simon und Gian Maria Volonte

- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Und Jimmy ging zum Regenbogen**
Spielfilm nach dem gleichnamigen Roman von Johannes Mario Simmel
Mit Ruth Leuwerik
Wien in unseren Tagen — Der argentinische Forscher Raphaelo Aranda wird vergiftet.
Arandas Sohn Manuel kommt in die österreichische Hauptstadt, um die Leiche seines Vaters überführen zu lassen.
- 22.30 **Sport**
- 22.45 **Schlußnachrichten**
- 22.50 **Sendeschluß**

- Der 1922 in Neapel geborene Francesco Rosi zählt zu Italiens wichtigsten Filmregisseuren. Mit wachem politischen Instinkt und hohem künstlerischen Vermögen hat er in seinen Filmen immer wieder soziale Mißstände in Italien aufgezeigt.
- 22.45 **Chicago 1930**
„Blues für einen Toten“
Ende der 20er Jahre wird Chicago zum Zentrum der neuen amerikanischen Musik — des Jazz.
- 23.30 **Schlußnachrichten**
- 23.35 **Sendeschluß**

AUSLANDS-TV

- ARD
- 9.30 **Vorschau**
 - 10.00 **Andalusien — Land der Mauren**
 - 10.45 **Für Kinder**
 - 11.15 **Die Jugend der 80er Jahre**
 - 13.45 **Magazin der Woche**
 - 14.40 **Matt und Jenny**
 - 15.05 **Wie ein Stein am Wegesrand**
 - 16.45 **MS Franziska**
 - 17.45 **Schonzeit für Scharlatane**
 - 20.15 **Tiere vor der Kamera**
 - 21.00 **Der 7. Sinn**
 - 23.20 **ARD-Sport Extra**

ZDF

- 10.00 **Vorschau**
- 10.30 **ZDF-Matinee**
- 12.00 **Das Sonntagskonzert**
- 13.40 **Paolo Freire das ABC und die Politik**
- 14.55 **Buddy und das süße Leben**
- 16.30 **Ginseng — eine Wurzel Koreas**
- 17.02 **Die Sport-Reportage**
- 19.10 **Bonner Perspektiven**
- 19.30 **Ringstraßenpalais**
- 20.15 **Der Weltverbesserer**
- 22.45 **Sport am Sonntag**
- 23.00 **Auf den Wellen reiten**
- 23.45 **Heute**

Bayern

- 10.00 **Telekolleg**
- 14.50 **Zwei glückliche Menschen**
- 16.15 **Begegnung mit Hans Löffler**
- 17.25 **Die kleine Dampflok**
- 17.30 **Keine Angst vorm Fliegen**
- 19.00 **Alte Bäume**
- 21.30 **Der Geister-Codex**
- 22.15 **Robert Service — Poet der Goldsucherzeit**
- 23.10 **Rundschau**

Schweiz

- 11.00 **Unter uns gesagt**
- 16.15 **Ken Warby — der schnellste Mann zu Wasser**
- 18.00 **Tatsachen und Meinungen**
- 19.45 **Sonntags-Interview**
- 19.55 **„... außer man tut es“**
- 20.00 **Romeo und Julia**
Englischer Spielfilm 1968
- 22.20 **Neu im Kino**
- 22.30 **CSIO in Genf**
- 23.30 **Sendeschluß**

Montag 13. 4. 1981

FS 1

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Bitte zu Tisch**
- 10.00 **Schule heute**
Schulspiel
- 10.30—11.40 **Der weiße Hengst in der Prärie**
- 11.40 **Floßfischer im Nordosten**
- 12.00 **Hohes Haus**

FS 2

- 16.25 **ORF heute**
- 16.30 **Entführt — die Abenteuer des David Balfour**
Abenteurfilm nach dem Roman von Robert Louis Stevenson
- 18.00 **Perspektiven Orientierung**
- 19.00 **Pioniere im Norden**



Herman Grönlund in „Pioniere im Norden“

- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 14.30 **San Francisco**
Melodramatische Liebesgeschichte zur Zeit der Erdbebenkatastrophe im Jahre 1906
- 16.15 **Glückliches Italien**
- 17.00 **Am, dam, des Lassie**
- 17.30 **Betthupferl**
- 18.00 **Fauna Iberica**
Die Störche von El Gordo
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Sport am Montag**
- 21.05 **Die Füchse**
„Autodiebe“
Jack Regan ist an diesem Morgen spät dran. So muß er sich das Auto seiner Freundin borgen, um schnellstens an den Platz zu kommen, wo er eine Garage beobachten und Fotos machen will.
- 21.55 **Abendsport**
- 22.25 **Schlußnachrichten**
- 22.30 **Sendeschluß**

- 19.25 **„Der Quacksalber“**
- 19.30 **Jakob und Elisabeth**
- 20.15 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Edgar aus Tamarack oder Die neue Zeit**
Kanadische Serie nach einem Buch von Gordon Pinsent
- 21.05 **Polisario**
Wie Nomaden Staat machen
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Lauf, Hase, lauf**
Reaktionen zweier Dreizehnjähriger, die in einem unterprivilegierten sozialen Milieu verankert sind
- 23.40 **Schlußnachrichten**
- 23.45 **Sendeschluß**

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

5 Richtige im Lotto

oder Einsatz zurück, wenn Sie in den nächsten 4 Wochen nicht mindestens 1mal 5 Richtige mit unserer astrologischen Glückszahlen hatten. Einsatz nur 1.— DM pro Woche. Bitte Geb.-Zeit und Geb.-Ort angeben. Unkostenbeteiligung 29,80 DM Vorkasse oder 35.— DM per Nachnahme.

K. Rosclik, Postf. 10 05 49, 1000 Berlin 10

AUSLANDS-TV

- ARD
- 10.00 **bis**
 - 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
 - 16.15 **Schaukelstuhl**
 - 17.00 **Spaß am Montag**
 - 20.15 **Manchmal bin ich ein Adler**
 - 21.15 **Der Staat des Herrn Giscard**
 - 21.45 **Einmal Schottland und zurück**
 - 23.00 **Das Nachtstudio: Mach erst mal Abitur**
 - 0.25 **Tagesschau**

ZDF

- 16.30 **Leben mit Chemie**
- 17.10 **Kompaß**
- 18.20 **J. O. B. — Spezialauftrag**
- 19.30 **Rock-Pop Musik für Fans**
- 20.15 **Wie würden Sie entscheiden? Rechtsfälle im Urteil Bürgers**
- 21.20 **Das Fernsehspiel der Gegenwart Und plötzlich bist du draußen**
- 23.00 **Golf-Masters-Turnier**
- 0.00 **Heute**

Bayern

- 9.30 **bis**
- 10.00 **Keine Angst vor Paragrafen**
- 17.45 **Telekolleg**
- 19.00 **Lebensabend**
Französischer Spielfilm
- 21.00 **Blickpunkt Sport**
- 22.00 **Hingabe an die guten Ideen des Staates**
- 22.45 **Rundschau**

Schweiz

- 16.15 **Treffpunkt**
- 17.00 **Mondo Montag**
- 18.00 **Die Muppet-Show**
- 18.40 **Blickpunkt**
- 19.00 **Der Anwalt Kuhhandel**
- 20.00 **Unbekannte Bekannte**
- 20.45 **Menschen Technik**
- 21.45 **Play it again, Sam**
- 23.10 **Sendeschluß**

Dienstag 14. 4. 1981

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Am, dam, des**
 9.30 **Follow me**
 9.45 **Follow me**
 10.00 **Was könnte ich werden?**
 10.30—12.10 **Sunshine**
 12.10 **Edgar aus Tamarack oder Die neue Zeit**
 13.00 **Mittagsredaktion**
 14.30 **Beau Brummell — Rebell und Verführer**
 16.15 **Mit der Kamera dabei**
 17.00 **Am, dam, des**
 17.25 **Die Sendung mit der Maus**
 17.55 **Bettthupferl**
 18.00 **Das Mädchen von Avignon**
 18.25 **ORF heute**
 18.30 **Wir**
 18.54 **Bunte Warenwelt**
 19.00 **Österreich-Bild**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Der Erzherzog-Johann-Jodler und seine Folgen**
 Ein Bericht aus dem steirischen Krisengebiet von Kurt Tozzer und Günther Zelsacher
 21.00 **Neues von gestern**
 21.45 **Der Einstand**
- 16.25 **ORF heute**
 16.30 **Jesus von Nazareth**
 Als englisch-italienische Koproduktion hat der italienische Regisseur Franco Zeffirelli mit einer ansehnlichen Zahl von Weltstars einen rund sechsstündigen Jesus-Film geschaffen.
 Zeffirelli erklärt zu seinem Film: „Ich habe die Absicht, das Publikum ein wenig aufzuregen, für das Christus unberührbar war: Zum ersten Mal werden sie eine menschliche Geschichte von Christus, dem Menschen, sehen.“
 2. Teil: 15. April, 16.30 Uhr, FS 2
 18.00 **Wege zur Kunst**
 18.30 **Die Galerie**
 19.00 **Pioniere im Norden**
 „Das Holzherz“
 19.25 **Jakob und Elisabeth**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Was bin ich?**
 Heiteres Beruferaten mit Robert Lembke
 21.03 **Musikszene**
 Eine Sendung von Rudolf Dolezal und Hannes Rossacher
 21.50 **Zehn vor zehn**
 22.20 **Club 2**
Schlusssendungen

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis
 13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
 16.15 Tanzstunde
 17.00 Schusters Gespenster
 17.35 Unterm Dach
 20.15 Telespiele
 21.00 Panorama
 21.45 Nick Lewis, Chief Inspector — Spur ins Dunkel
 23.00 Die Gimmicks

ZDF

- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
 13.00—13.15 Heute
 15.20 Mosaik
 15.55 Eishockey-Weltmeisterschaft CSSR gegen Bundesrepublik Deutschland
 18.20 Tarzan, Herr des Dschungels
 18.40 Oskar, die Supermaus
 19.30 Edgar Wallace: Der Zinker
 21.20 „Die Partei, die Partei...“ Bericht zum 10. Parteitag der SED
 22.05 5 nach 10
 0.00 Heute

Bayern

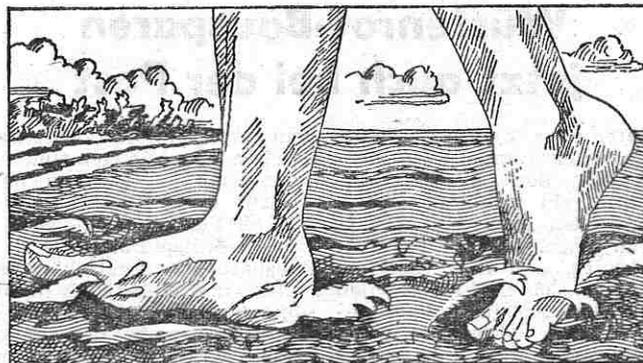
- 16.45 Nachmittagskolleg
 17.30 Nibelungenlied
 Wahrheit oder Legende?
 19.00 Vincent van Gogh
 20.00 Bergauf — bergab
 21.45 Wähl Dein Lied
 23.15 bis
 23.35 Notturmo — Trompetenkoncert von Peter Jona Korn

Schweiz

- 9.40 Das Spielhaus
 14.45 Da capo
 16.45 Das Spielhaus
 18.00 Karussell
 19.00 3 - 2 - 1
 Contact
 20.00 Die Straßen von San Francisco
 21.50 Szenenwechsel
 22.35 Sendeschluß

CA 51

Erleichterung und Entspannung für müde, schmerzende Füße durch einen Fußbalsam mit Meeralggen-Extrakt.



Saltrat Fussbalsam mit Meeralggen-Extrakt ist eine Wohltat für Ihre müden, schmerzenden Füße. Heiße, brennende Füße werden gekühlt und der Juckreiz beruhigt.

Saltrat Fussbalsam mit Meeralggen-Extrakt läßt auch bei feuchten Füßen keinen unangenehmen Geruch aufkommen. Er regt die Durchblutung an und macht die Haut glatt und geschmeidig.

Saltrat Fussbalsam mit Meeralggen-Extrakt zieht schnell ein und fettet nicht.

Ein guter Rat: Wenn Ihre müden und empfindlichen Füße Sie gerade noch nach Hause tragen, dann gibt es nichts Besseres für Sie als ein Fußbad mit dem Saltrat Salz mit Meeralggen.

Dieses Bad entmüdet und belebt Ihre Füße — Sie empfinden ein sofortiges Wohlbefinden.

SALTRAT FUSSBAD und SALTRAT FUSSBALSAM mit MEERALGEN-EXTRAKT ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.



In- u. ausl. Pat.

Schönwetterfeld mit Klimaleuchten oder einen Bio-Raum Ionisator T 180 Super

— positiv und negativ —

für biologisch gesundes Wohnklima. Erhaltung der Leistungsfähigkeit und der Vitalität. Eine Hilfe gegen die „Hauskrankheiten“. Der Klimafaktor „Luftelektrizität“ bestimmt unser Wohlbefindenden.

Hersteller: Alfred Hornig

Bio-Med-Elektronik — Raumluft-Technik — Am Königsbühl 25 D-8991 Achberg b. Lindau/Bodensee, Tel. (0 83 80) 558



Christian Walz und Elisabeth Orth in „Der Einstand“

Fernsehfilm von Gernot Wolfgruber „Es sollen die Schwierigkeiten eines Resozialisationsprozesses aufgezeigt werden und die Vorurteile.“

- 23.15 **Schlusssendungen**
 23.20 **Sendeschlus**

WIE SIE VOM STRESS FREI WERDEN

ABC-PROGRAMM DER GESUNDHEIT,
 3 Kassetten, für Ihre Entspannung, gratis Unterl. Sofort bestellen, Einführungspreis DM 79.—
TONARTSTUDIE INT. BOX 390132, D-1 Berlin 39.



Schlank werden

Helmut Hofstadler, Winter 1979
 Bankfachmann

Seit fast 20 Jahren war ich stark übergewichtig. Mit 22 Jahren hatte ich das stattliche Gewicht von 115 kg bei einer Körpergröße von 176 cm. Wie oft ich versucht habe das Gewicht zu reduzieren, sei es durch diverse Kuren oder durch Hungern, kann ich gar nicht mehr zählen. Ich weiß nur noch, daß Kreislaufbeschwerden und Übelzustände mich stets begleitet haben. Und der Erfolg von Kuren von kurzer Dauer war.

Im Winter 1979/80 war es wieder so weit, daß ich sehr viele Sportgeschäfte aufsuchen mußte, um einen Skianzug der Größe 60 aufzutreiben. Leider konnte ich ihn dann nur zweimal benutzen, denn bei einem Sturz — berechnen Sie einmal Gewicht mal Geschwindigkeit! — renkte ich mir die Schulter aus. Kurz darauf war im Rundfunk eine Werbesendung der WEIGHT WATCHERS. Ich schaute mir eine Weight-Watchers-Klasse an, und war begeistert.

WEIGHT WATCHERS

CENTER WIEN: 1070 Wien, Neubaugasse 3, Tel. (0222) 9324 58, 93 76 58
 CENTER LINZ: 4040 Linz, Lentia 2000, Schmiedegasse 14/M, Tel. (0732) 23 62 70
 CENTER GRAZ: 8020 Graz, Brückenkopfgasse 1/3, Tel. (0316) 912146

FERTIGHAUS

Bauen Finanzieren

Wüstenrot-Bausparen jetzt auch bei der Post

In ihrer über 55jährigen Tätigkeit war es ein parmanentes Marketing-Ziel der Bausparkasse Wüstenrot, ein möglichst dichtes Beratungsnetz über ganz Österreich zu legen. Mit der Zentrale in Salzburg, den neun Landesdirektionen, 35 Beratungsstellen und den über 3000 haupt- und nebenberuflichen Mitarbeitern ist dies Wüstenrot gerade in letzter Zeit recht gut gelungen. Trotz-

dem gab es in Österreich viele unbesetzte Orte und Gemeinden. Die beginnende Zusammenarbeit schließt diese Lücken, weil sich die 2300 Postämter zu echten Wüstenrot-Stützpunkten für alle Bausparer entwickeln können.

„Idee und Wunsch für diese Zusammenarbeit“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Bausparkasse Wüstenrot, Generaldirektor Kommerzialrat Walter Aichinger,

bei einem Pressegespräch in Wien, „ist schon sehr alt. Oberflächliche Gedanken dazu gab es bereits 1945. Als aber die Raiffeisen-Bausparkasse mit ihrer Tätigkeit 1961 begann, wäre es damals schon strategisch wichtig gewesen, ein Gegengewicht zu den zahlreichen Raika-Geschäftsstellen zu schaffen. Verhandlungen in den frühen sechziger Jahren scheiterten jedoch aus verschiedenen Gründen.“

Die Aufgeschlossenheit jener Persönlichkeiten, die in den zuständigen Gremien das Sagen haben und die der Bausparidee gegenüber von vornherein sehr aufgeschlossen waren — der Gouverneur der Postsparkasse, Dkfm. Kurt Nößlinger, und der Generaldirektor der Post- und Telegraphenverwaltung, Sektionschef Dr. Heinrich Übleis, hat — neben der dynamischen und expansiven Entwicklung von Post und P.S.K. — dazu beigetragen, daß ein Arbeitsübereinkommen zustande kommen konnte, das im März dieses Jahres begann.

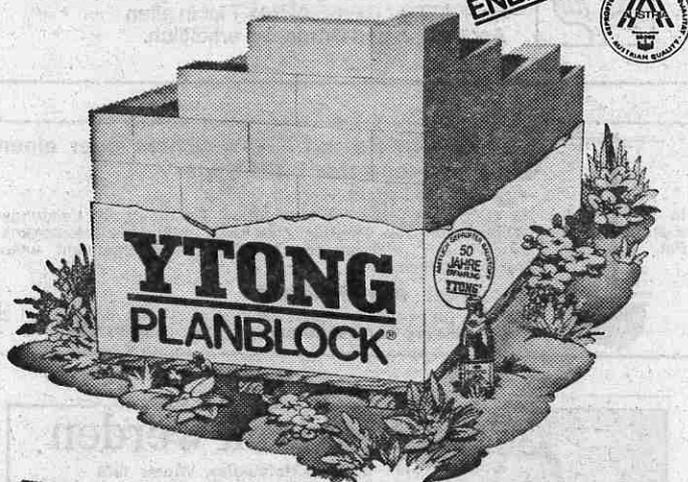
Die Aufnahme des Bausparens in die Angebotspalette der P.S.K. wird sicher zu einer weiteren Popularisierung des Bausparens führen. Deshalb erwartet Wüstenrot eine Steigerung der Geschäftsentwicklung. Dieses Arbeitsübereinkommen bedeutet für

Wüstenrot, vor allem für die Mitarbeiter im Außendienst, eine großartige Aufwertung, wenn möglich ist, in jedem Postamt Österreich einen Wüstenrot-Bausparvertrag abzuschließen.



Der Vorstandsvorsitzende der Bausparkasse Wüstenrot, Generaldirektor Kommerzialrat Walter Aichinger: „2300 Postämter — echte Wüstenrot-Stützpunkte.“

Der YTONG® Wärmeschutz: Die Wand hält, was der Stein verspricht.



Aus den Naturprodukten Kalk, Quarzsand und Wasser wurde vor über 50 Jahren der

YTONG entwickelt. Ein hochwärmedämmender Baustoff, der heute mehr denn je energierichtig ist — und die Richtlinien für den Wärmeschutz ohne zusätzliche Dämmstoffe erfüllt.

Zudem läßt er sich leicht verarbeiten. Und wegen seiner Festigkeit bis zu acht Stockwerke hoch mauern. YTONG bietet dazu das komplette Programm für Keller, Decken und Wände. So entsteht ein massives, wertbeständiges Haus aus einem Guß — aus YTONG.

Egal, ob Sie selber bauen oder bauen lassen. Die Rechnung mit YTONG geht immer auf.

YTONG®

Der Stein, in dem sich's leben läßt.

Über YTONG® möchte ich mehr wissen

Senden Sie mir ausführliche und kostenlose Unterlagen über die Vorzüge und Einsatzmöglichkeiten des hochwärmedämmenden YTONG-Bausystems.

Neubau Umbau Planung

Coupon bitte ausschneiden und an die YTONG Ges. mbH, 3382 Loosdorf, senden. (Absender nicht vergessen)

110 PR

Neu erschienen:

VOR DEM UNTERGANG EINER UNVERNÜNFTIGEN ZIVILISATION

gibt Auskunft über die bereits begonnenen und unmittelbar bevorstehenden apokalyptischen Geschehnisse und die künftige Entwicklung.

Die Zeit ist reif — der Erlöser hat das Wort!

Zu beziehen durch Verlag J. Volkhammer, Postfach 1761, D-3280 Bad Pyrmont.

Versand per Nachnahme. DM 8,50 + NN-Gebühr, Porto und Versandkosten oder gegen Voreinsendung von DM 11,— in bar.



Schlank bleiben

Helmut Hofstadler, März 1981

Jeder Übergewichtige hat die Erfahrung gemacht, daß es mindestens ebenso schwer ist schlank zu bleiben wie schlank zu werden.

Da hilft keine Hungerkur und keine Null-Diät. Langfristig gesehen, kann das Problem von Übergewichtigen nur durch einen ausgewogenen Ernährungsplan gelöst werden.

Um diesen Ernährungsplan einzuhalten, bedarf es großer Disziplin und viel Ermühtigung. Auf der ganzen Welt erfolgreich ist ein System der persönlichen Hilfeleistung. Gemeinsam meistert man eben alles besser. Unter der Führung von erfahrenen Kursleitern, die das Problem des Übergewichtes aus eigener leidvoller Erfahrung kennen, nimmt man auf sichere problemlose Weise ab, ohne zu hungern, ohne große Anstrengungen und bleibt schlank, einfach weil man gelernt hat, seine Ernährungsgewohnheiten zu ändern.

WEIGHT WATCHERS®
100 Kurse in Österreich

Im biologischen Fertighaus:

„Brauchl-Natur-Wohnen“

Exklusiv in Österreich produziert die Firma Brauchl das biologische Fertighaus. Biologisch einwandfrei wohnen war noch nie so gefragt wie heute, denn durch die zahlreichen technischen Neuerungen in der modernen Baubiologie ist der Mensch ganz empfindlich aus dem biologischen Gleichgewicht geraten.

Die Firma Brauchl-Fertighaus, eines der größten Unternehmen dieser Art in Österreich, hat unter Berücksichtigung aller natürlichen Faktoren beim Hausbau eine realisierbare Möglichkeit gefunden, dieses Gleichgewicht wiederherzustellen.

Ein Teamwork — Arzt, Geobiologe, Architekt und Hersteller

Erstmals setzt sich ein Spezialistenteam dieser Konstellation an den grünen Tisch, um ein Baukonzept von allen fachlichen Aspekten her zu beleuchten und die optimale Lösung zu finden.

Unter diesem Vorzeichen stehen Individualität, Bequemlichkeit und Behaglichkeit bei der Planung jedes Hauses im Vordergrund, wobei Brauchl besonderes Augenmerk auf optische und funktionelle Harmonie zwischen Haus und Grundstück legt.

Der Funktionsablauf innerhalb des Hauses ist gänzlich auf die Lebensgewohnheiten der Bewohner abgestimmt. So gesehen, ist das biologische Fertighaus ein Ergebnis moderner Bautechnologie, unterstützt von fundierten medizinischen und geobiologischen Erkenntnissen.

Sowohl über Brauchl-Natur-Wohnen wie auch die anderen individuell gestalteten Brauchl-Häuser erhalten Sie Informationsmaterial und Auskünfte bei der

Firma Brauchl
1090 Wien, Fürstengasse 1
Tel. 0 22 2 / 34 23 48

Umsatz 1980 um 30 Prozent erhöht

Heinlein-Fertighäuser

Die Christian Heinlein Fertighaus-Ges. m. b. H. als österreichisches Spitzenunternehmen hat 1980 ihren inländischen Marktanteil erweitern und den Export beträchtlich ausbauen können.

Die Firmendevisen „Qualität ist unteilbar“ hat sich auch in einer wirtschaftlich krisenanfälligen Entwicklung auf dem privaten Bausektor bewährt.

Im Sommer 1980 eröffnete Heinlein in Dornbirn das zweite westösterreichische Musterhaus-Zentrum neben Innsbruck. Der Erfolg stellte sich auch prompt ein. In den vergangenen drei Monaten konnten allein in Vorarlberg 20 Häuser verkauft werden.

Insgesamt lag Heinlein schon vor dem letzten Jahresviertel umsatzmäßig um 30 Prozent höher als am Jahresende 1979.

Gütezeichen schafft Vertrauen

Nach wie vor erweist sich der Fertighaustyp „Hochkönig“ mit 40 Prozent Vorsprung vor allen anderen Häusern als die Nummer eins, gefolgt vom Landhaus „Karwendel“ und dem Heinlein-Idealhaus.

Die Tatsache, daß Heinlein eine der wenigen Fertighausfirmen ist, die mit dem österreichischen Fertighaus-Gütezeichen prämiert wurde, schafft Sicherheit.



Das Heinlein-Fertighaus „Hochkönig“.

Hier kommen Ihre Pelze gut über den Sommer.

Bei uns ist Ihr wertvoller Pelzmantel besser aufgehoben, als zu Hause im Kleiderkasten. Wertbeständiger und sicherer. Das Dorotheum bietet Ihnen einen besonders günstigen Aufbewahrungs-Service. Für den ganzen Sommer.

 **DOROTHEUM**
Eines der großen Auktionshäuser der Welt.

Gleich zu uns — viel erspart.

Achtung! Hausbauer und Heimwerker:

Der Neue ist da!

Österreichs größter Katalog für Haus, Hobby und Garten.

Mit wichtigen Informationen, Tips und Preisen auf 260 Farbsseiten.

Holen Sie ihn (die Schutzgebühr von öS 40,- wird beim Einkauf rückvergütet) in Ihrem nächsten Baubedarfszentrum

STADLBAUER

und bei den Mitgliedern der BAU-Leistungsgemeinschaft.



Bau + Hobby-Märkte in:

WELS, Dragoner Straße 15
LINZ, Poschacherstraße 32
WIEN, Breitenfurter Straße 335
SALZBURG, Karolingerstraße 7 a
MATTIGHOFEN, Harlochnerstr. 6 a

GRAZ, Eggenberger Gürtel 48 a
KNITTELFELD, Kärntnerstraße 120
SCHEIFLING, Bahnhofstraße 180
VILLACH, Tafernerstraße 9
TREIBBACH/ALTHOFEN, Koschatstraße 1



Heinlein

Viel weiter als der Nachbar

... er stöhnt und schwitzt - er hetzt von einem Büro zur anderen Firma - ER, mein Nachbar Felix G. - denn er baut ein Einfamilienhaus - er baut wie ich ...



... aber ich habe gebaut - NEIN - Heinlein hat für mich gebaut - ein Fertighaus ganz nach meinem Wunsch. Der Haustyp perfekt auf die Wünsche von mir und meiner Familie zugeschnitten. Und ich wohne schon 9 Monate in meinem Haus, obwohl Felix G. bereits vor mir zu bauen begonnen hat.

Heinlein hat mir den einfachen Weg zu bauen gezeigt. Heinlein Fertighäuser von hoher Qualität - denn

Qualität ist kein Zufall - darum

HEINLEIN
A-5222 MUNDERLING/ÖÖ, TELEFON 07744/301+302

Musterhäuser:

1100 Wien, Oberlaa (WIG), Tel. 0222/6855 16
4614 Marchtrenk (an der B1), Tel. 07243/85 31
6020 Innsbruck (beim-DEZ), Tel. 05222/44 125
6850 Dornbirn, Lustenauer Straße,
Telefon 05572/615 10
Information Klagenfurt: Tel. 04222/35 104

INFO-KUPON

Name _____
Straße _____
PLZ Ort _____
Einsenden an Heinlein
Fertighaus GmbH,
A-5222 Munderling/ÖÖ

Österreichischer Hörfunk

Sonntag 12. 4. 1981

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.40 O 1 am Sonntag
- 9.45 Palmweihe, Palmprozession und katholischer Gottesdienst
- 11.00 Matinee
- 12.35 Aus Burg und Oper
- 13.10 Quodlibet
- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
- 14.30 „Dunkler Dreiklang Italien“
- 16.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.10 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.00 Da capo!
- 19.05 „Simone Bocca-negra“
- 22.10 Werkstatt Hörspiel
- 23.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 6.00 Sendebeginn
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Orgelmusik
- 6.35 Marschmusik
- 8.05 Lokalprogramme
- 8.15 Was gibt es Neues?
- 9.00 Evangelischer Gottesdienst
- 9.45 Wiener Frühstück mit Musik
- 10.30 Die Funkerzählung
- 11.00 Frühschoppenkonzert mit Wilhelm Rudnig
- 16.00 „Katz und Maus“
- 17.10 Freut euch des Lebens
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 20.05 Österreicherallye
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 6.05 Der O-3-Wecker
- 8.05 Musik in den besten Jahren
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Das alte Grammophon
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“ — Das Konsumentenmagazin
- 12.05 Musik a la carte
- 13.10 Der Schalldämpfer
- 13.20 Rund um die Welt
- 14.05 Bonjour O 3
- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Sport und Musik
- 18.05 Musikpanorama
- 19.05 Hit wähl mit
- 21.05 Melodie exclusiv
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 O-3-Nachtprogramm

- 17.10 Im Wiener Konzert-cafe
- 17.52 „Es geschah um die Mitte der Osterwoche“
- 19.07 „Wo man singt...“ Chöre aus Salzburg
- 19.30 Für den Bergfreund
- 19.50 Engelfamilie
- 20.05 Lokalprogramme
- 22.10 Sportrevue

- 22.25 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der O-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 13.00 Das O-3-Magazin
- 14.30 Musik aus Österreich

- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 18.05 Hallo O 3
- 19.05 Sport und Musik
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Hallo Musical
- 22.00 Nachtjournal
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 O-3-Nachtprogramm

Donnerstag 16. 4. 81

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Morgengymnastik
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio musicale
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Kiribisch“ Ein episches Gedicht von Anton Wildgans
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 „Von Geistern, Gnomen und Ungetier aus aller Welt“
- 16.30 Maria Urban liest
- 16.45 Die internationale Radiouniversität
- 17.10 Kultur Nachrichten
- 17.20 Concerto grosso
- 17.45 Zum jüdischen Pessach-Fest
- 17.57 Programmhinweise
- 18.30 Liturgie zum

- Gründonnerstag
- 19.30 Aus Österreichischen Konzertsälen
- 22.15 Salzburger Nachtstudio
- 23.05 Studio neuer Musik
- 0.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Sendebeginn
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 10.05 Unterhaltungsmusik österreichischer Komponisten
- 12.00 Mittagsglocken
- 16.00 Kinder machen Programm für Kinder
- 16.30 Ihr Problem — unser Problem
- 17.10 Liebe und Verzicht in den Operetten von Franz Lehár
- 19.00 Das Traumännlein kommt

- 19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 20.05 Lokalprogramme
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der O-3-Wecker
- 10.00 Nachrichten
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das O-3-Magazin
- 14.00 Nachrichten
- 14.30 Musik aus Frankreich
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo O 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 21.05 Meine Welle
- 21.30 Jazz Shop
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 O-3-Nachtprogramm

Montag 13. 4. 1981

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.05 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 9.30 Kammermusik
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Kiribisch“
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.30 Maria Urban liest
- 16.45 Forscher zu Gast
- 17.10 Kultur Nachrichten
- 17.20 Thomas Hlawatsch, Klavier
- 18.30 „Guglhupf“
- 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 19.30 Aus internationalen

Konzertsälen

- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.15 Lieben Sie Klassik?
- 23.20 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Sendebeginn
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Besuch am Montag
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 16.00 „Meinistmein und die Hexe Uijuijui“
- 16.30 Ihr Problem — unser Problem
- 17.10 Was I gern hör... 17.52 Mystische Erzählungen
- 19.07 Melodie für jeden Jahrgang
- 19.50 Die Ernst-Lamprecht-

Gruppe

- 20.05 „Katz und Maus“
- 21.05 Das waren noch Radiozeiten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der O-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.30 Tagträumer
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das O-3-Magazin
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 18.05 Hallo O 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer
- 20.05 Radio aktiv
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 0.05 bis 5.00 O-3-Nachtprogramm

Freitag 17. 4. 1981

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.30 Musik am Morgen
- 9.30 Heinrich Ignaz Franz Biber
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 11.23 Franz Schubert
- 13.00 „... des Lichts beraubt“
- 14.05 „Kiribisch“ Ein episches Gedicht von Anton Wildgans
- 14.30 Zum Karfreitag spricht der evangelisch-lutherischen Kirche Österreichs
- 14.55 „Zum Karfreitag“ spricht Propst Dr. Hans Welser
- 15.00 Funkstille
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Tabu Tod Eine Konsumgesellschaft verdrängt das Unausweichliche
- 17.20 Kammermusik
- 18.05 „Ein russischer Mönch“ aus dem Roman „Die Brüder Karamasow“

- 18.30 Liturgie zum Karfreitag
- 19.30 Johann Sebastian Bach:
- 22.35 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Sendebeginn
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 Evangelischer Gottesdienst
- 10.05 Gregorianische Gesänge zur Karfreitagliturgie
- 15.00 Funkstille
- 17.10 Mit Musik ins Wochenende
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 „Die Legende vom Kreuzschnabel“
- 19.36 Johann Sebastian Bach
- 19.50 Benjamin Britten: Elegy aus der Serenade
- 20.00 Nachrichten
- 20.05 „Mensch, betrachte und faß zu Herzen“

- 21.45 Unter der Leselampe „Auf bewegtem Wasser“
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der O-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Music Hall
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das O-3-Magazin
- 14.30 Musik aus Lateinamerika
- 15.00 Funkstille
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 18.05 „Sehr geehrter Herr Jesus Christus“ Briefe am Karfreitag
- 19.00 Nachrichten
- 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Das Lied der Prärie
- 21.30 Big Band Sound
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 O-3-Nachtprogramm

Dienstag 14. 4. 1981

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.57 Programmhinweise
- 8.15 Pasticcio musicale
- 9.30 Chormusik
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 11.22 Ludwig van Beethoven
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Kiribisch“
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 „Von Geistern, Gnomen und Ungetier aus aller Welt“
- 16.30 Maria Urban liest
- 16.45 Erforscht und entdeckt
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- 18.30 Gold und Silber
- 19.00 Kammerkonzert
- 20.00 „help“ — extra

Literatur-Magazin

- 21.00 „Totenklage“ und „Nausikaa“
- 22.15 Im Gespräch:
- 23.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Sendebeginn
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Kinder ohne Zukunft“
- 17.10 Verachtet mir die Meister nicht
- 17.52 „Hasengesichte“
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Volksmusik mit Mundartdichtung

Österreich 3

- 20.05 „Gedächtnisspielerlein“
- 20.30 Orchesterkonzert
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß
- 5.05 Der O-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das O-3-Magazin
- 14.30 Musik aus Italien
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 18.05 Hallo O 3
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 La Chanson
- 21.30 Aus der Welt des Jazz
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 O-3-Nachtprogramm

Samstag 18. 4. 1981

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.05 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
- 8.15 Pasticcio auf Bestellung
- 9.00 Nachrichten
- 9.05 Unterhaltungsfeature
- 10.05 Osterfestspiele Salzburg 1981
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 Das Kammerkonzert
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- 18.30 Liturgie zum Karfreitag aus der Pfarrkirche Herz Jesu

- 19.30 Serenade
- 20.00 Das große Welttheater
- 22.10 Phonomuseum
- 23.05 Jazzforum
- 0.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Sendebeginn
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Das Familienmagazin
- 9.00 Im Brennpunkt
- 9.45 Vergnügt mit Musik
- 10.30 Schöne Heimat
- 11.00 Das grüne Magazin
- 12.00 Karsamstagschen aus Hohenruppersdorf im Weinviertel, Niederösterreich
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Im Namen des Gesetzes
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt

- 19.05 Sport vom Samstag
- 20.05 Ihre Nummer bittel
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Tanzmusik auf Bestellung
- 0.05 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der O-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich! — international
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Radiothek
- 16.05 Radio Holiday
- 18.05 Soundtrack
- 19.05 Musikreport
- 20.05 Country Music
- 21.05 Rock'n'Radio
- 21.30 Showtime
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 22.55 Einfach zum Nachdenken
- 0.05 Blue Danube Radle
- 1.05 bis 6.00 O-3-Nachtprogramm

Mittwoch 15. 4. 81

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.05 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio musicale
- 9.30 Lieder von Hugo Wolf und Max Reger
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Kiribisch“
- 14.30 Von Tag zu Tag

Musik unserer Zeit

- 16.30 Maria Urban liest
- 16.45 Unsere Gesundheit
- 17.20 Kammermusik
- 18.30 Verbarium
- 19.00 Musica sacra
- 20.00 85. Geburtstag Attila Hörbiger
- 21.00 Pronto Italia
- 21.30 Forschung in Österreich

- 22.15 Spektrum
- 23.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Sendebeginn
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 Salzburger Weis'
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 16.00 „Wendelin Grubel“

Mittwoch 15. 4. 81

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Die Sendung mit der Maus**
- 9.35 **En Francais**
- 10.05 **Immer wieder Hagel**
- 10.35 **Kein Platz für wilde Tiere**
Dokumentarfilm
- 11.50 **Ein himmlisches Vergnügen**
- 12.15 **Der Erzherzog-Johann-Jodier und seine Folgen**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 14.30 **Götter ohne Maske**
- 16.15 **Bahia**
- 0 **Das Ausflugsziel**
- 17.30 **Wickie und die starken Männer**
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Ein herrliches Leben**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 16.25 **ORF heute**
- 16.30 **Jesus von Nazareth**
Fernsehfilm in vier Teilen von Franco Zeffirelli
2. Teil
Grundlage sind die Evangelien, die jedoch aus dramaturgischen Gründen oft in neue optische Zusammenhänge gebracht werden.
3. Teil: 16. April, 16.20 Uhr, FS 2
- 18.00 **Land und Leute**
- 18.30 **Unterwegs in Österreich**
- 19.00 **Pioniere im Norden**
„Steinan, das weiße Rentier“
Der harte Winter geht allmählich zu Ende. Menschen
- 19.25 **Jakob und Elisabeth**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Kultur am Mittwoch**
- 20.55 **Dialekt zwischen Leben und Tod**



f. Dr. Erwin Ringel in einem Interviewgespräch, das die Grenzen zwischen Leben und Tod abtastet.

- 18.49 **Belangsendung der SPÖ**
- 18.54 **Teletext-Quiz**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Ein namenloser Stern**
Eine Satire auf das Kleinstadtleben
In einer rumänischen Kleinstadt, deren größte Attraktion es ist, daß der Zug hält.
- 22.25 **Sport**
mit Aufzeichnung einer Eurovision aus Göteborg
Eishockey-WM
CSSR—Schweden
- 0.30 **Schlußnachrichten**
- 0.35 **Sendeschuß**
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Witwenverbrennung**
„Witwenverbrennung“ ist das erste Theaterstück des 30jährigen Jörg Graser.
Es spielt in Wien, die Hauptfigur Xaver Möhrl ist quasi ein rablaterer Nachfahre des Herrn Karl.
Dieser Xaver Möhrl, gekündigter Pfleger einer psychiatrischen Anstalt, Witwer, weiß nun mit der vielen freien Zeit nichts anzufangen.
- 0.40 **Schlußnachrichten**
- 0.45 **Sendeschuß**

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis
- 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 15.55 bis
- 18.30 **ARD-Sport extra**
- 20.15 **Mädchenjahre**
- 21.45 **Bilder aus der Wissenschaft**
- 23.00 **ARD-Sport extra**
- 24.00 **Tagesschau**

ZDF

- 10.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 13.00—13.15 **Heute**
- 15.00 **Jesus von Nazareth**
Von Franco Zeffirelli
- 16.30 **Rappelkiste**
- 17.10 **Kompaß**
- 18.20 ... und die Tuba bläst der Huber
Der Erfinder
- 19.30 **Telemotor**
- 20.15 **Bilanz**
- 21.20 **Vegas**
Ihr Sessel wird frei
Mr. Roth
- 22.05 **Einander verstehen — miteinander leben**
- 22.10 **Den Opfern helfen, die Täter bekehren**
400 Jahre Vinzenz von Paul
- 22.40 **Die Geschichte der Susanne Margaretha Brandt**
Nach der Frankfurter Criminalia 1771
- 0.10 **Heute**

Bayern

- 16.45 **Herrschaft der Pharaonen**
- 17.15 **Von Spielen, Spielzeug und Spielverderbern**
- 17.30 **Nibelungenlied**
- 19.00 **Pop Stop**
- 19.45 **Der 7. Sinn**
- 19.50 **Das Licht der Gerechten**
Fernsehfilm in 14 Teilen
- 21.00 **Zeitspiegel**
- 21.45 **Der falsche General**
Italienischer Spielfilm
- 23.50 **Rundschau**

Schweiz

- 17.00 **Machmit-Magazin**
- 18.00 **Karusell**
- 19.00 **Welt der Tiere**
- 20.00 **Mit Doping zum Erfolg?**
- 20.55 **Spuren**
- 21.55 **Nuova compagnia**
- 22.40 **Sendeschuß**

Donnerstag 16. 4. 81

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Land und Leute**
- 10.00 **Ernährung ohne Angst**
- 10.30—12.30 **Das Jahr ohne Vater**
- 12.10 **Will Shakespeare**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 14.30 **Reise aus der Vergangenheit**
- 16.15 **Biblische Tiere im Heiligen Land**
- 17.00 **Am, dam, des Marco**
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Lessing und Wien**
Zur 200. Wiederkehr seines Todesjahres
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.00 **Ostern — ein Fest mit Tradition**
Beispiele für Osterbrauchtum in Österreich
- 20.15 **Stadt der Verlorenen**
Episode
Um die Not durch den Streik zu lindern, werden die Kinder der ärmeren Familien nach England verschickt.
Yearling schließt sich den Streikenden an.
- 21.10 **Die grüne Seite**
- 15.35 **ORF heute**
- 15.40 **Kinder der dritten Welt**
Ein Film von Peter Ustinov
- 16.20 **Jesus von Nazareth**
Fernsehfilm in vier Teilen von Franco Zeffirelli
3. Teil
4. Teil: 17. April, 16.30 Uhr, FS 2
- 17.50 **Konzertstunde**
Präsentiert von Robert Werba
Anton-Bruckner-Symphonie Nr. 6
Chicago Symphonie Orchester
- 19.00 **Pioniere im Norden**
„Die Floßfahrt“
Betrügerische Holzhändler tauchen in Lappland auf, um den Bauern ihre Wälder abzukaufen.
Daniel Matsson auf Staburnäs ist der erste in der Gemeinde, der sich durch Zigarren und Brantwein bestechen läßt und verkauft.
- 19.25 **Jakob und Elisabeth**
„Osterkörberl“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.00 **Ostern — ein Fest mit Tradition**
Beispiele für Osterbrauchtum in Österreich
Von Osterhasen und Ostereiern.
Aufzeichnung einer Direktübernahme aus München:
- 20.15 **Dalli, Dalli**



Gertraud Jesserer, Rüdiger Vogler, Christoph Moosbrugger und Regisseur Georg Lhotsky in „Die grüne Seite“

- Fernsehfilm nach dem gleichnamigen Roman von Alfred Kolleritsch
- 22.50 **Abendsport**
- 23.40 **Schlußnachrichten**
- 23.45 **Sendeschuß**
- Spiel und Spaß mit Hans Rosenthal
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**
anschließend
- Schlußnachrichten**

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis
- 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 16.15 **Das Podium**
- 17.00 **Schusters Gespenster**
- 17.35 **Unterm Dach**
- 20.15 **Unter deutschen Dächern**
- 21.00 **Bio's Bahnhof**
- 23.00 **Die Dämonen**
- 0.45 **Tagesschau**

ZDF

- 10.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 13.00—13.15 **Heute**
- 15.00 **Jesus von Nazareth**
Von Franco Zeffirelli
3. Teil
- 16.30 **Leben mit Chemie**
Struktur und Eigenschaften
- 17.10 **Don Quixote**
Zeichentrickserie
- 18.20 **Frau über vierzig**
Tochter einer Mutter
- 19.30 **Dalli, dalli**
Von und mit Hans Rosenthal
- 21.20 **Kennzeichen D**
- 22.05 **Ohne Rückfahrkarte**
- 23.45 **Heute**

Bayern

- 16.15 **Nachmittagskolleg**
- 17.30 **Nibelungenlied**
- 18.15 **Mit Tokio leben**
- 18.50 **Rundschau**
- 19.00 **Das Haus in der Karpfengasse**
Nach dem Roman von M. Y. Bengavriel
Mit Wolfgang Kieling
- 20.00 **Musik, Tracht und Tanz**
- 21.30 **Der Wessobrunner Himmel**
- 22.30 **Der große Treck**
Amerikanischer Spielfilm
- 0.10 **Rundschau**

Schweiz

- 16.00 **Treffpunkt**
- 16.45 **Das Spielhaus**
- 18.00 **Karusell**
- 19.00 **3-2-1**
- Contact
- 20.00 **In den Wind gepiffen**
Englischer Spielfilm
Jahrhunderts Alfred
- 21.45 **Zeugen des Andersch**
- 22.30 **Wenn die Liebe hinfällt**
- 23.00 **Sendeschuß**

Freitag 17.4.1981

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Russisch**
- 10.00 **Viele Wege — ein Ziel**
- 10.30—12.05 **Goldhelm**
- 12.05 **König der Philippinen**
- 12.20 **Seniorenclub**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 14.30 **Die goldenen Aale**
- 15.55 **Die Hugenotten**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.30 **Die Bären sind los**
- 17.55 **Das Vogelfest**
- 18.05 **Der Kreuzweg**
- 18.20 **Betthupferl**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.00 **Das unausrottbare Zeichen**
- 20.15 **Der wütende Mond**

- 14.50 **ORF heute**
- 14.55 **Der Tod am Kreuz**
- 15.00 **Konzertstunde**
- 16.30 **Jesus von Nazareth**
- 18.00 **Im Sterben auferstehen**
- 18.30 **Evangelischer Karfreitagsgottesdienst aus Fresach**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.00 **Das unausrottbare Zeichen**
- 20.15 **In Ewigkeit Amen**
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Ich hörte die Eule, sie rief meinen Namen**



Tom Courtenay als junger Geistlicher, der todkrank ist, ohne es zu wissen — „Ich höre die Eule, sie rief meinen Namen“

- 22.00 **Einer für alle**
- 22.20 **Nachtstudio**
- 23.20 **Schlußnachrichten**
- 23.25 **Sendeschluß**

- Fernsehfilm um einen jungen Geistlichen, der inmitten der Wildnis im Gleichklang mit der Natur zu leben versucht.
- Nach dem Roman von Margret Craven
- 23.35 **Schlußnachrichten**
- 23.40 **Sendeschluß**

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.35 Tagesschau
- 12.10 Ich weiß, daß die Sonne ...
- 12.55 Die Erler Passion
- 15.30 Hans Leinberger — Bildschnitzer aus Landshut
- 16.15 Die Film-Premiere: Wir fliegen auf dem Wind
- 18.00 Vespertgottesdienst am Karfreitag
- 19.05 Johannes Brahms: Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll
- 20.15 König Richard II — Drama von William Shakespeare
- 23.00 Die Sport-schau
- 24.00 Tagesschau

ZDF

- 9.30 Vorschau
- 10.05 Antiquitäten Aus der Welt des Biedermeier
- 11.35 Das Meisterwerk
- 12.20 „Gott leidet an der Welt und an den Menschen“
- 13.07 Dachau
- 13.35 Christus lebt
- 15.40 Taipi
- 16.30 Jesus von Nazareth
- 18.00 „Meinen Traum vom Leben gebe ich nicht auf“
- 18.15 Auslandsjournal
- 19.15 Anneliese Rothenberger stellt vor
- 21.10 Der Holzschuhbaum

Bayern

- 15.55 Nibelungenlied
- 16.40 Der Katzenprinz
- 18.00 Via Dolorosa
- 19.00 Das Gewand
- 21.10 Rundschau
- 21.25 Wenn die Sandrose blüht
- 22.10 Musik aus der Stiftskirche Baumburg
- 23.10 Rundschau

Schweiz

- 15.00 Das Raubtier
- 17.00 Karfreitagsgottesdienst Giuseppe Verdi
- 18.30 Der rote Garten
- 19.00 Wadis, Wasser und Oasen
- 20.00 Arthur Honegger König David
- 21.00 Der alte Schweizer Film
- 23.00 Die Gezeichneten
- 23.00 Sendeschluß

Samstag 18.4.1981

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05—10.45 **The Story of Jacob and Joseph**
- 10.45 **Mozart in Prag**
- 11.25 **Nachtstudio**
- 12.30 **Passio hominis**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 15.20 **Kaiserwalzer**
- 17.00 **Sport-ABC**

- 12.55—17.00 **Sportnachmittag**
- 17.00 **Die liebe Familie**
- 18.00 **Zwei X sieben**
- 18.25 **Fußball**
- 19.00 **Trailer**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **„Ein Fall für den Volksanwalt?“**
- 20.15 **Romeo und Julia**



Olivia Hussey als Julia und Leonard Whiting als Romeo

- 17.30 **Strandpiraten**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Zwei X sieben**
- 18.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
- 18.50 **Trautes Heim**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol-Aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Musik ist Trumpf**
- 21.45 **Werbung**
- 21.50 **Sport**
- 23.20 **Schlußnachrichten**
- 23.25 **Sendeschluß**

- 17.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
- 17.30 **13.15 Heut**
- 18.00 **Vorschau**
- 18.30 **Nachbarn in Europa**
- 19.00 **Heidi**
- 19.10 **Scouter**
- 19.20 **Schau zu — mach mit**
- 19.30 **Die Bären sind los**
- 19.40 **Länderspiegel**
- 19.50 **Urlaub nach Maß**
- 20.00 **Ringstraßenpalais**
- 20.10 **Musik ist Trumpf**
- 20.20 **Das aktuelle Sport-Studio**
- 20.30 **11 Uhr 20**
- 20.40 **Heute**
- 21.00 **Der kleine Prinz**
- 21.10 **Nibelungenlied**
- 21.20 **Der Löwe ist los**
- 21.30 **Das hohe Lied vom einfachen Leben**
- 21.40 **Frühstück Tiffany**
- 21.50 **Das große Abenteuer Samstag, Sonntag, Montag**
- 22.00 **Fensehspiel nach Eduardo de Filippo**
- 22.10 **Rundschau**
- 22.20 **Schweiz**
- 22.30 **Eishockey-Weltmeisterschaft**
- 22.40 **So leben Wildtiere**
- 22.50 **Telesguard**
- 23.00 **Taipi**
- 23.10 **Wander-Quiz**
- 23.20 **Das Wort zum Sonntag**
- 23.30 **Zärtlich schnappt die Falle zu**
- 23.40 **Sportpanorama**
- 23.50 **Van der Valk**
- 24.00 **Eine Rose von Mr. Reinhardt**
- 24.10 **Sendeschluß**

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. — Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur Erwin H. Aglas, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 — Druck: J. Wimmer, Druckerei und Zeitungshaus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010 Linz, Promenade 23.

Ihr dort oben . . .

(gegen alle mit öffentlicher Verantwortung, für die sich Lebensqualität nur in Zuwachsraten und Gewinnspannen äußert) -
Fetten, schwarzen Spinnen gleich
sitzt Ihr in schallisolierten Räumen,
überlegend, wie wir zu dirigieren seien -
doch nicht unserm Wohl gilt Euer Trachten -
Während sich Eure Banken freuen,
bleibt den Kleinen nur, von einer bessern
Welt zu träumen.

Aber die Möglichkeit zu träumen ist
begrenzt

in einer Welt aus Plastik und Beton, Dreck
und Rauch.

Ihr sagt, das sei der Preis des Fortschritts;
für eine Annehmlichkeit zu zahlen, sei
allgemeiner Brauch.

Doch dieser Fortschritt ist nicht mehr als
Euer Mühen,
künstlich geweckte Bedürfnisse zu stillen.
In Euren Firmen schließlich muß der Umsatz
blühen -
wie sonst finanziert man Luxusvillen?

Ich klage Euch an, die Menschheit ihrer
Zukunft zu berauben:

mit dem Feingefühl von Elefanten
habt Ihr aus dieser Welt ein
Pulverfaß gemacht.

In den Wäldern rosten noch die
alten Bomben,
doch schon - mit noch blutigen Händen -
habt Ihr schrecklichere Waffen Euch erdacht
Euer größtes Verbrechen aber ist
das Streben,

die Jugend auf die gleichen Bahnen
hinzuführen:

Verrätern gleich, sollten unsere Ideale wir
verkaufen,

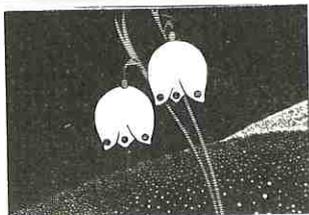
um uns zu Abziehbildern
Eurer selbst zu degradieren.

Wer nicht pariert und anders will,
wird als Linker denunziert,
auf seinem Nacken laßt Ihr Knüppel tanzen
und habt doch selbst sein Aufbegehren
provoziert.

Gern lehnt Ihr Euch an den Begriff Moral -
doch sie beherrscht Euch nicht - die Herrn
seid Ihr.

Eure Versprechen klingen lang schon
leer und schal,
versprochne Gleichheit gibt's nur auf Papier
Ihr brauchtet uns, um auf das Viel
noch ein Zehnmal-soviel zu häufen.
Wir dürfen erst an Hoffnung denken,
wenn dem Lied wir Glauben schenken,
das uns sagt:

„Nur die Götter werden sterben, wenn wir
endlich gottlos sind.“ Lechleitner Gerlinde



Sportnachrichten

Oberlandligameisterschaft 1981



Organisationsleiter Konrad Bock (im Hintergrund) und Vertreter der teilnehmenden Vereine bei der Sitzung am 20.3. im Restaurant „Bruggnerstübli“

Eine Reihe von Beschlüssen galt es bei der Organisationssitzung der Oberlandligameisterschaft zu fassen. Organisationsleiter Konrad Bock konnte in den „Bruggnerstübli“ Vertreter von 13 Vereinen begrüßen. Allgemein könne gesagt werden, daß sich die Oberlandliga gut eingeführt und „herausgemacht“ habe. Hannes Sailer wurde mit Dank bedacht und erhielt ein Erinnerungsgeschenk.

Dem SV Pfunds wurde die Organisation der I. Klasse übertragen, der FC Tösens organisiert die II. Kl. Eine Abänderung des Punktes 4 der Statu-

ten wurde mit 8:3 abgelehnt. Die Meisterschaft beginnt am 16./17. Mai; die Rückrunde am 22./23. August. Die Spielerkader sind bis zum 17. April zu melden. Der Straußausschuß wurde neu gewählt. Ihm gehören Bock, Hangl, Weißkopf, Köhle Eckhart und Zangerl an.

Der Obmann des FC Elan See, Georg Schweighofer stellte Antrag auf Aufnahme des Vereins in die Oberlandliga. Der FC Elan See wurde am 11.1.1980 gegründet und hat einen Mitgliederstand von 90.

Frizzi Hubert und Allgäuer Renate Sieger der 4. Schi-Schwimmkombination

Am Sonntag, 22. März, führte der TWV-Landeck/Zams seine 4. Schi-Schwimmkombination durch. Bei prächtigem Wetter beteiligten sich auch heuer wieder über 60 Wettkämpfer an diesem spannenden Bewerb.

Am Nachmittag galt es, einen von Kofler Luis ausgeflaggt Riesenorlauf zu bewältigen und danach 3 Längen im Hallenbad zu schwimmen. Spätestens hier zeigte sich, daß diesen Bewerb niemand auf die leichte Schulter nahm. Alle Teilnehmer gaben ihr Bestes und einige sollen im Wasser sogar „geschwitzt“ haben.

Die Schüler standen den Großen nichts nach und warteten mit großartigen Leistungen auf. So wurde Renate Allgäuer nicht nur Siegerin in der Schülerklasse, sondern auch überlegene Tagesbeste. Bei den männl. Schülern siegte Hitler Thomas ebenfalls mit einer ausgezeichneten Zeit.

Abonnementsiegerin Tiefenbrunn Margot gewann auch heuer wieder die Klasse III vor Mairhofer Linde. Bei den Herren gab es in dieser Klasse einen spannenden Kampf zwischen Allgäuer Hermann, Würfel Rudolf und Tiefenbacher Toni, die dann auch in dieser Reihenfolge die Plätze belegten.

In der Klasse II zeigte Frau Lampacher Isolde, daß sie das Schwimmen noch nicht verlernt hatte und siegte mit einer eindrucksvollen Zeit vor Rudig Christl und Wellenzohn Helga. Bei den Herren gab es einen überlegenen Sieg durch Köll Klaus, der ebenfalls mit guten Zeiten überraschte. Im Kampf um die Plätze zwei und drei setzte sich Dr. Schweisgut Richard knapp gegen Thaler Peter durch.

Die allgemeine Klasse der Damen stellte heuer zwar nicht die Tagessiegerin, doch gab es durch-

wegs gute Leistungen und spannende Kämpfe. Es siegte Bartl Lisbeth mit nur 4 Zehntelsekunden Vorsprung auf Althaler Romana. Platz drei belegte Mairhofer Isolde vor Wiener Elfriede.

In der allgemeinen Klasse der Herren gab es interessante und harte Kämpfe, denen unter anderen auch Tiefenbrunn Hubert, einer der Mitfavoriten, zum Opfer fiel.

Als Sieger aus dieser Kombination ging wieder Frizzi Hubert hervor, der damit bereits zum dritten Mal hintereinander den Tagessieg erringen konnte! Die Plätze zwei und drei belegten nach hartem Kampf Tiefenbrunn Peter und Spieß Franz. Vierter wurde Albertini Klaus vor Zanon Werner und Agerer Helmut. In Folge einiger privater „Duelle“ lieferten sich auch die übrigen Teilnehmer spannende Kämpfe, und rundeten damit diesen gut organisierten Wettkampf ab.

Nicht zuletzt möchten wir allen Spendern der Ehrenpreise, dem Kurssetzer Kofler Luis, der Fam. Bouvier für die kostenlose Benützung des Hallenbades, sowie allen die geholfen haben, daß diese Veranstaltung klaglos abgelaufen ist, recht herzlich danken und hoffen bereits wieder auf rege Teilnahme im nächsten Jahr.

TWV-Landeck/Zams

SV-Zams - Ehrung für Othmar Sordo anlässlich d. Jahreshauptversammlung 81

Othmar Sordo, Jahrgang 1944, begann seine Laufbahn beim SVZ mit 14 Jahren, selbstverständlich als Fußballspieler, wobei er nahezu auf allen Positionen Verwendung fand.

Bereits mit 17 Jahren fungierte er als Schülervormann, später als Jugendwart, wobei er mit den von ihm betreuten Mannschaften schöne Erfolge feiern konnte. Nacheinander und auch nebeneinander übte er verschiedene Tätigkeiten bei der Sektion Fußball als Betreuer, Zeugwart und Schriftführer aus, schließlich mußte er dann schon in jungen Jahren als Sektionsleiterstellvertreter einspringen.

Ab 1974 nahm er die Geschicke der Sektion Fußball als Sektionsleiter fest in die Hand und

Schützengilde Zams

Albert Falch Cup 1981

Der diesjährige Cup wird am kommenden Samstag, 11. April, ab 18 Uhr am Winterschießstand der Schützengilde Zams abgehalten.

Titelverteidiger ist Dr. Öttl Hans.

Das Schießen ist auch für Nichtmitglieder, die in Zams wohnen, offen.

Hoffentlich ist auch diesmal die gleiche Begeisterung wie am vergangenen Wochenende beim Deisenberger-Cup der Jungschützen.

übte diese Funktion mit viel Geschick und persönlichem Einsatz bis zuletzt aus.

Dies ist keine vollständige Liste seiner Aktivitäten für den SVZ, zeigt aber schon, daß er neben seinem Beruf als Lehrer ehrenamtlich in vielen Lebensbereichen tätig war.

Neben seinem Hobby als Schiedsrichter war er Schriftführer der Oberländer Schiedsrichter und im TFV stellvertretender Obmann der Amateurliga in den Jahren 78/79.

Dies alles erfuhren wir nicht von ihm denn er spreizt keine Federn.

Weil sich Othmar Sordo immer Gedanken gemacht hat, wie man einer sportlichen Gemeinschaft helfen kann, hat er immer irgend etwas organisiert, sei es um Geldmittel zu beschaffen, oder auch die Kameradschaft und das Vereinsleben zu intensivieren.

So viel ehrenamtliche Arbeit fand ihren verdienten Lohn, als ihm der Präsident des SVZ Bgm. Walter Fraidl und Obmann Engelbert Kurz anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung zum Zeichen des Dankes und der Anerkennung im Namen des gesamten Sportvereines Zams für seine langjährige, treue Tätigkeit eine Ehrenurkunde überreichten.

In Zams hofft man, daß Othmar Sordo dem Verein auch weiterhin beratend zur Seite steht und nach einer kurzen schöpferischen Pause als Organisator und Funktionär in die Reihen des SV Zams zurückkehren wird.

SC

Paznauner Lehrerschis- rennen 1981

Am Samstag, 28. März, fand auf der Medrighalm/See das diesjährige Talrennen für die Paznauner Lehrerschaft (ein schließlich Kindergärtnerinnen) statt.

Organisator des Rennens war wie immer Hauptschuldirektor Hans Schatz. Für die Durchführung des Rennens sowie für die Kurssetzung sorgte die Schischule See.

Dem Organisator, den Veranstaltern und der Schiliftgesellschaft See (ermöglichte allen Teilnehmern die Liftbenützung zum Nulltarif) sei auf diesem Weg noch einmal gedankt.

Gefahren wurden 2 Durchgänge. Im 2. Durchgang starteten die Rennbeteiligten in umgekehrter Reihenfolge (innerhalb der Gruppen). Die Preisverteilung und das anschließende gemütliche Beisammensein fanden im Cafe Mallaun statt. Bürgermeister Vinzenz Gstrein ließ es sich nicht nehmen, die Preise für die sportlichen Leistungen zu verteilen.

Ergebnisse: Damenklasse: 1. Lettinger Helga, 2. Zangerl Agnes, 3. Kathrein Anni, 4. Wasle Eleonora, 5. Pfeifer Anna-Ther.; **Herren AK III:** 1. Thurner Adolf, 2. Walser Hans; **Herren AK I und II:** 1. Patigler Erwin, 2. Rudigier Ernst, 3. Wechner Erich, 4. Jörg Franz, 5. Juen Georg; **Allgemeine Herrenklasse:** 1. Juen Franz, 2. Walser Wolfgang, 3. Walser Eugen, 4. Hauser Bruno, 5. Zangerl Walter;

Hiesel Marianne und Pircher Reinhard Clubmeister

Am 22.3.81 wurde die Clubmeisterschaft des Schiclubs Strengen mit einem Riesentorlauf abgeschlossen. Bei idealem Wetter war die Beteiligung mit mehr als 110 Läufern sehr groß.

Ergebnisse:

Damen: Jugend I: 1. Hiesel Waltraud, 2. Hauéis Cornelia, 3. Juen Lydia; **Jugend II:** 1. Hiesel Marianne, 2. Wiestner Kathrin, 3. Perktold Regina. **Allg. Kl.:** 1. Zangerl Brigitte, 2. Juen Theresia, 3. Hauéis Annemarie. **AK:** 1. Uchan Margit, 2. Mair Frieda, 3. Hauéis Margret.

Herren - Jugend I: 1. Hauéis Hubert, 2. Spiss Josef, 3. Schweisgut Arthur. **Jugend II:** 1. Hauéis Egon, 2. Hauéis Michael, 3. Traxl Gebhard. **Allg. Kl.:** 1. Pircher Reinhard, 2. Mallaun Josef, 3. Seiberger Rainer. **AK I:** 1. Mader Heinrich, 2. Hauéis Alois, 3. Juen Josef. **AK II:** 1. Mair Erwin, 2. Juen Franz, 3. Juen Klement. **AK III:** 1. Traxl Robert, 2. Pircher Albert, 3. Spiss Roman. **Gäste:** 1. Bacher Michael, 2. Kathrein Richard, 3. Zwerger Harald.

In der Clubmeisterschaft, bei der Abfahrt, Slalom und Riesentorlauf als Kombinationswertung zählen, konnte sich bei den Damen Hiesel Marianne mit 2 Siegen und einem 2. Platz den Titel holen. Bei den Herren gewann Pircher Reinhard, nachdem er bereits Abfahrts- und Slalomsieger war, auch den abschließenden Riesentorlauf und entschied daher die Clubmeisterschaft mit der Idealnote 0,00 ganz überlegen für sich.

Ergebnisse: Damen: 1. Hiesel Marianne, 2. Hiesel Waltraud, 3. Zangerl Brigitte, 4. Juen Theresia, 5. Uchan Margit, 6. Hauéis Margret. **Herren:** 1. Pircher Reinhard, 2. Tamerl Josef, 3. Hauéis Michael, 4. Mair Erwin, 5. Hauéis Hubert, 6. Hauéis Alois, 7. Zangerl Anton, 8. Juen Josef, 9. Zangerl Reinhard, 10. Juen Franz/Steig.



Foto Allround

Hauptversammlung des SV-Zams Ehrung junger Schisportler



Obmann Kurz und Sektionsleiter Gritsch beim Überreichen der Urkunden an die erfolgreichsten Zammer Schiläufer der letzten Jahre: R. Allgäuer,

Die heurige Jahreshauptversammlung des SV-Zams stand ganz im Zeichen von Ehrungen verdienter Funktionäre, Mitglieder, sowie erstmalig von jungen, talentierten Schisportlern des Vereines. Gerade im Schisport konnten in den letzten Jahren von Läufern des Vereines auf Bezirks- wie Landesebene große Erfolge erbracht werden. Die gezielte Trainings-Arbeit unter dem früheren Trainer Toni Zangerl, des seit 2 Jahren als Trainer tätigen Schultus Gerhard sowie die Begabung der jungen Schisportler führten im heurigen Winter zu Erfolgen, die in der Vereinsgeschichte sicherlich selten sind. So konnte der Sektionsobmann A. Gritsch der Vollversammlung nicht weniger als 3 Bezirksschimeister vorstellen – diese sind Renate Allgäuer im Slalom Sch. II, Isolde Mairhofer, im Riesentorlauf Jgd., Walter Siegele im Slalom, Sch II, sowie mit Gstir Hans-Peter einen Bezirkscup-Gesamtzweiten in der Klasse Sch I. Daß es bei den Tiroler Schimeisterschaften noch nicht so recht klappte, ist einfach zu erklären. Gegenüber den Läufern aus Schihauptschulen bzw. Gymnasien und Läufern aus Schulen, die Schilauflauf als Neigungsgruppe anbieten, in der Folge natürlich mehr Nachmittage am Schihang als in der Schule verbringen, weisen alle Läufer aus unserem Bezirk einen großen Trainingsrückstand auf, der sich bei Landesrennen in großen Zeitrückständen ausdrückt.

Daß es sich bei den 3 gewonnenen Bezirksmeistertiteln um keine Eintagsfliege handelt, davon zeugen die Ergebnisse der letzten Rennwinter, die mitbestimmend waren beim Beschluß des Ausschusses des Sportvereines, den jungen Schisportlern Anerkennung in Form einer Ehrung zukommen zu lassen.

Demnach wurden geehrt:

Renate Allgäuer: Bez. Meisterin im Slalom 81, 1. Rang beim BS-Cup in Kappl 81, 3. Rang beim Gebietsausscheidungsrennen in Serfaus 81, 3. bei der Bez. Meisterschaft 80 im Slalom, ein 2.3. und 5. Platz bei TSV Rennen in den Jahren 77-79, Be-

Isolde Mairhofer, Walter Siegele und Gstir Hans-Peter.

Foto Allround

zirkscupgesamterte 79, wo sie alle 4 BC-Rennen für sich entschied, Bezirkscupzweite 80, 2 malige Teilnahme an den Tiroler Schimeisterschaften.

Isolde Mairhofer: Bezirksmeisterin im Slalom 81 in der Klasse Jgd., Bezirksdritte im Jahre 80.

Walter Siegele: Bezirksmeister im Slalom 81, Bezirksmeister 80, Bezirkszweiter im Slalom 80, Bezirksschüler-Cup 2. 80, Gebietsausscheidungs 5. in Serfaus 81, zweimalige Teilnahme an den Tir. Schülerschm.

Gstir Hans-Peter wurde geehrt für den 1. Rang beim BS-Cup in Pettneu 81, 1. Rang beim BS-Cup in St. Anton 81, 3. Rang beim BS-Cup in Kappl. Auf Grund dieser Ergebnisse wurde er Bezirkscup-Gesamtzweiter in der Schüler-Klasse I.

Bezirksschützenbund Landeck

Bezirksmeisterschaft Luftgewehr 1981 Ergebnisse

Herrenklasse: 1. und Bezirksmeister Praxmarer Helmut, Kaunertal 364; 2. Streng Alois, Zams 361/94; 3. Pedross Erwin, Pfunds 361/92;

Damenklasse: 1. und Bezirksmeisterin Berchtel Helga, Zams 349/84; 2. Rupprich Margreth, Zams 349/83; 3. Schwarzenbacher Edith, Zams 341/86.

Jungschützenklasse: 1. und Bezirksmeister Netzer Helmut, Pfunds 335; 2. Stöckl Othmar, Kaunertal 320; 3. Pezzei Florian, Zams 318.

Juniorenklasse: 1. und Bezirksmeister Kain Michael, Landeck 370; 2. Plattner Wolfgang, Pfunds 358; 3. Reinstadler Manuela, Fließ 356.

Altschützenklasse: 1. und Bezirksmeister Falch Johann, St. Anton 347; 2. Raggl Karl, Schönwies; 3. Krüller Franz, Landeck. **Seniorenklasse:** 1. und Bezirksmeister Wiener Josef, Landeck 372; 2. Brunner Johann, Pfunds 362; 3. Wucherer Josef, Zams 357.

Veteranenklasse: 1. und Bezirksmeister Jarosch Viktor, Landeck 399; 2. Zelle Heinrich, Landeck 388; 3. Rimml Josef, Landeck 386; 4. Rybizka Benno, St. Anton 329.

Mannschaften: I. Landeck 1432; II. Fließ 1429/360; III. Pfunds 1429/350; IV. Kaunertal 1398/369; V. Kappl 1398/345; VI. Prutz 1375; VII. Zams 1068.

Medaillenstand: (mit Pistole)

| | Gold | Silber | Bronze |
|-----------|------|--------|--------|
| Landeck | 4 | 1 | 3 |
| Zams | 2 | 4 | 4 |
| Kaunertal | 2 | 2 | — |
| Pfunds | 1 | 2 | 2 |
| Fließ | 1 | 1 | — |
| St. Anton | 1 | — | — |
| Schönwies | — | 1 | — |

Für die Auswertung: Scheiber Karl, Gfall Othmar, Spieß Josef.

Der Bezirkssportleiter für Luftgewehr

Bezirksschützenbund Ldk.

Ergebnisse Rundenwettkämpfe

Luftpistole 1980/81

1. Mair Anton, Zams, 2941 R.; 2. Pfandl Hans, Zams, 2856 R.; 3. Kathrein Anton, Fließ, 2838; 4. Siegele Serafin, Zams, 2836; 5. Pattis Albert, Nauders, 2824; 6. Greiter Bruno, Fließ, 2803; 7. Mark August, Kaunertal, 2754; 8. Hutter Ernst, Kaunertal, 2731; 9. Gfall Hans Peter, Kaunertal, 2723; 10. Nagelschmid Hans, Zams 2721; 11. Pfandl Walter, Zams, 2699; 12. Kathrein Robert, Fließ, 2684; 13. Probst Stefan, Nauders, 2652; 14. Keuschnigg Norbert, Zams, 2627; 15. Schnalzer Manfred, Zams, 2618; 16. Mair Elisabeth, Zams, 2615; 17. Reinstadler Franz, Fließ, 2608; 18. Reinstadler Othmar, Fließ, 2601; 19. Dilitz Josef, Fließ, 2592; 20. Rettenbacher Josef, Nauders, 2484; 21. Bernhard Anton, Prutz, 2394; 22. Pellin Rudolf, Prutz, 1997; 23. Gurschler Peter, Nauders, 1945; 24. Pockstaller Resi, Prutz, 1887; 25. Posch Alfred, Zams, 1306; 26. Waldegger Annelies, Nauders, 1188; 27. Moritz Max, Kaunertal, 968; 28. Raggl Walter, Schönwies, 363; 29. Hammerl Engelbert, Zams, 296; 30. Kratzer Hubert, Prutz, 286.

Mannschaftswertung:

1. Zams I, 8609 Ringe; 2. Fließ II, 8146 R.; 3. Nauders I, 8050 R.; 4. Zams II, 7980 R.; 5. Fließ I, 7980 R.; 6. Kaunertal I, 7173 R. (nicht vollzählig geschossen) Schützen Heil.



SCHÜTZENGILDE LANDECK

CUP und JUX Schießen

Zum Abschluß der Zimmergewehrsaison traf man sich nochmals, um in geselliger Runde eine harte Schießsaison zu beenden.

Beim CUP Schießen traten jeweils zwei Schützen gegeneinander an und der Verlierer schied aus. Nach nerventötenden Kämpfen stand Handle Franz als Sieger fest. Im letzten Kampf lagen er und sein Gegner Grießer Stefan vor dem letzten Schuß noch ringgleich beisammen. Die besseren Nerven von Handle Franz gaben dann den Ausschlag. Zweiter wurde also Grießer Stefan und Dritter Wilhelmer Helmut vor Kobler Alfred.

Als Glücksscheibe wurde eine Nummernscheibe verwendet und konnte Straß Toni mit 58 Punkten Erster werden. Auf den Plätzen folgten Jenewein Oskar mit ebenfalls 58 Punkten, Mader Max mit 51, Rimml Josef mit 48 und Huber Erwin mit 46 Punkten.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 12.4. – Palmsonntag – 6.30 Uhr Frühmesse für Elsa Rauscher; 8.45 Uhr Palmweihe vor der HS und Vorstellung der 58 Erst.-Kinder; 9 Uhr Amt mit Passion für Verst. Fam. Senn; 11 Uhr Kindermesse f. Fritz u. Cäzilia Huber; 19.30 Uhr Abendmesse f. Agnes Jäger.
 Montag 13.4. – in der Karwoche – 7 Uhr Messe f. Aloisia Gander; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.
 Dienstag 14.4. – in der Karwoche – 7 Uhr Messe f. Margarete Dobler; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.
 Mittwoch 15.4. – in der Karwoche – 19.30 Uhr Abendmesse f. Rudolf Kircher.
 Donnerstag 16.4. – Gründonnerstag – 19.30 Uhr Abendmahlfeier mit Predigt u. Fußwaschung.
 Freitag 17.4. – Karfreitag (Abbruch- und Fleischfasttag) – 9 Uhr Kreuzweg und Bußfeier; 15.00 Uhr Gedächtnisfeier des Todes Jesu mit Kommunionempfang. Beichte. 19.30 Uhr Andacht am Grabe Jesu mit Predigt.
 Samstag 18.4. – Karsamstag – 9 Uhr Andacht am Grabe Jesu, ab 15.00 Uhr Beichte. 19.30 Uhr Osternachtfeier mit Osteramt für die Pfarrgemeinde.
 Sonntag 19.4. – OSTERSONNTAG – 6.30 Uhr Frühmesse f. Maria u. Johann Spiss u. Kinder; 9 Uhr Osteramt u. Jahrtagsamt f. Alois Markart; Speisenweihe; 11 Uhr Jahrtagsamt f. Agnes v. Dellemann; 19.30 Uhr Abendmesse f. Josef Pfeifferhofer.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 12.4. – Palmsonntag – vom Leiden des Herrn – 8.30 Uhr Messe f. d. Hilfslegionäre d. Präs. Perjen; 9.45 Uhr Palmweihe und Prozession vom Kreuz am Lötzweg. 10.00 Uhr Messe f. Emmanuel Sarcletti; 19.00 Uhr Messe f. Rudolf u. Josef Zangerle.
 Montag 13.4. – Montag in der Karwoche – 7.15 Uhr Messe f. Karl Schimpfössl u. Franz Windisch; 8.00 Uhr Messe f. Engelbert Orgler.
 Dienstag 14.4. – Dienstag in der Karwoche – 7.15 Uhr Messe f. Hermann Palaoro u. Eltern Krismer; 8.00 Uhr Messe f. Ludwig u. Resi Ladner.
 Mittwoch 15.4. – 7.15 Uhr Messe f. Christian Weisjele, Jahresmesse; 8.00 Uhr Messe f. Emilie Habicher; 19.00 Uhr Messe f. Lebende u. Verst. d. Fam. Alfons Juen.
 Donnerstag 16.4. – Gründonnerstag – Einsetzung d. Altarsakr. – Beichtgelegenheit von 8.00-11.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr – während der Zeremonien keine Beichte! 19.00 Uhr Festgottesdienst in Concelebrat. Gestaltung: Kirchenchor und Volk.
 Freitag 17.4. – Karfreitag – Tag des Leidens u. Sterbens unseres Herrn Jesu Christus, Beichtgelegenheit wie am Donnerstag; 19.00 Uhr Feier des Leidens und Sterbens – Karfreitagliturgie. Gestaltung: Kirchenchor - Volk - Lektoren - Großer Fasten- und Abstinenztag! - bis 21.00 Uhr. Stille Anbetung.
 Samstag 18.4. – Karsamstag - Tag der Grabesruhe Beichtgelegenheit wie am Donnerstag! 19.00 Uhr Beginn der Osterzeremonien! Osterlicht-Spei-

senweihe-Taufwasserweihe-Auferstehungsfeier-Festgottesdienst. Gestaltung: Kirchenchor-Orchester-Volk.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 12.4. – Palmsonntag, Feier des Einzuges des Herrn in Jerusalem – 9 Uhr Palmweihe, Einzug und hl. Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Rudolf Kraxner; 19.30 Uhr Hl. Messe f. Johann Kraxner.
 Montag 13.4. – Montag der Karwoche (Fatimtag) – 19.30 Uhr Lichterprozession zur Burschikirche, dort hl. Messe zu Ehren der schmerzhaften Muttergottes für Herbert Larcher (Jahresmesse).
 Dienstag 14.4. – Dienstag der Karwoche – 19.30 Uhr Jugendmesse mit Passions-Tonbild – hl. Messe f. Elisabeth Neuner.
 Mittwoch 15.4. – Mittwoch der Karwoche – 7.15 Uhr Messe f. Mathias Abler; 19.30 Uhr Bußfeier der Jugend mit Beichtgelegenheit (3 Priester).
 Donnerstag, 16.4. – Gründonnerstag – 17 Uhr Abendmahlfeier der Kinder, hl. Messe für Rudolf Schrott; 19.30 Uhr Feier des Heiligen Abendmahles mit Fußwaschung; hl. Messe f. Annemarie Lettenbichler; anschließend Übertragung des Heiligsten Sakramentes und Öbergandacht (währenddessen Beichtgelegenheit).
 Freitag, 17.4. – Karfreitag – Fasten und Abstinenztag – 15 Uhr die Liturgiefeier vom Leiden und Sterben des Herrn (Sammlung für das Heilige Grab in Jerusalem) 19.30 Uhr Karfreitags-Bußfeier für die Osterbeichte (3 Priester).
 Samstag, 18.4. – Karsamstag – 14-17 Uhr Aussetzung und Anbetungsstunden am Heiligen Grab um Priesterberufe währenddessen Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Feier der Auferstehung des Herrn (Osternacht); Lichtfeier, Wortgottesdienst (gestaltet von der Jugend); Eucharistiefeier mit Taufwasserweihe; Hl. Amt für Josef Scherl und Katharina Zangerle.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 12.4. – Palmsonntag – Beginn der Karwoche – 8.30 Uhr Palmweihe und hl. Amt für die Pfarrfamilie – 10.30 Uhr Jahresmesse f. Franz und Maria Würtenberger.
 Montag 13.4. – in der Karwoche – 7.15 Uhr Jahresamt für Alfons und Elsa Krismer.
 Dienstag 14.4. – in der Karwoche – 19.30 Uhr Großer Beichtabend und Jahresmesse f. Josef Siegle.
 Mittwoch 15.4. – in der Karwoche – 7.15 Uhr 1. Jahresmesse f. Johann Federspiel.
 Donnerstag 16.4. – Gründonnerstag – 19.30 Uhr Abendmahlfeier mit Bundesamt f. Roman Traxl. Anbetungszeit: 20.30-21.00 Uhr Jugend; 21.00-21.30 Uhr Frauen; 21.30-22.00 Uhr Männer.
 Freitag 17.4. – Karfreitag – voller Fasttag – 15.00 Uhr Kreuzweg des Herrn; 19.30 Uhr Feier vom Leiden und Sterben des Herrn.
 Samstag 18.4. – Karsamstag – 16.00 Uhr Weihe der Osterspeisen; 19.30 Uhr Osternachtfeier mit Jahresamt für Maria Frank.

Sonntag 19.4. – OSTERSONNTAG – 8.30 Uhr: Feierl. Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Franz Gröbner; 19.30 Uhr Messe nach Meinung.

Marienwallfahrt Für die Kranken

Vom 25.-26. April nach Montichiari-Fontanelle, zum fünfzehnten Jahrestag der Erscheinung der Mutter-Gottes Maria Rosa Mystica in Fontanelle, wird in Fontanelle am 26.4. weißer Sonntag, Sonntag nach Ostern, um 11 Uhr eine Prozession mit der Statue Rosa Mystica durchgeführt um dadurch die liebe Mutter-Gottes durch unsere Gegenwart und unser Gebet zu ehren. Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, um 20.45 Uhr. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen, Tel. 05442-31453

Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807

Beichtdienst

in der Kapuzinerkirche Perjen

Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag jeweils von 8-11 Uhr und 13.30-18.30 Uhr.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 – Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus – Erscheint jeden Freitag – Jährlicher Bezugspreis S 100, – (einschl. 8% MwSt.) – Verschleißpreis S 3, – (incl. 8% MwSt.) – Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol – Erscheinungsort Landeck – Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malserstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 11.-12.4.81:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
 Dr. Walter Stettner, Landeck, Innstr. 7, Tel. 2558, Whg. Zams, Tel. 2248

St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448-222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

Prutz-Ried:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

Pfunds-Nauders:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Serfaus:

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a, Tel. 05476-544

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dr. Sohm Alwin, Ried i.O., Postgebäude

Tel. 05472-557

Das Wort Gott,

*belächelt von einem
 Schreiber,
 der nicht belegen kann,
 wie hoch
 die Dichte des Nichts ist.*

Anna Stallinger

SV Zams : Völser SV 1:0

SR Fae, ca. 200 Zuschauer, Tor: Marth 33. Min.

Für Zams stand in dieser Begegnung viel auf dem Spiel! Zum einen galt es, gegen den Angstgegner vor eigenem Publikum zu bestehen, zum anderen benötigten die Zammer dringend Punkte, um sich aus der Gefahrenzone zu entfernen. Die ersten 20 Minuten verliefen ausgeglichen; Völs hatte in dieser Phase die beste Zeit und fand auch gute Chancen vor. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte Zams viel Mühe mit den geschickt gestellten Abseitsfallen der Gäste, ehe man sich in den Reihen der Hausherrn darauf besann, mit Doppelpaßspiel und Steilvorlagen die aufgerückte gegnerische Abwehr aufzureißen. Fast sämtliche Aktionen liefen im Mittelfeld über Hauser Reinhard, so auch beim Siegestreffer, als er Pauli

einen Longpaß schickte, dessen Flanke Marth mühelos verwandelte. Zams spielte bis zum Seitenwechsel wie aus einem Guß, jedoch wurde es verabsäumt, aus guten Tormöglichkeiten eine vorzeitige Entscheidung herbeizuführen. Nach Seitenwechsel wurde die bis zu diesem Zeitpunkt faire Partie hektischer, da Völs alles auf eine Karte setzte und mit allen Mitteln einen Umschwung herbeizuführen versuchte. Dabei wirkte der ansonsten souveräne Schiedsrichter sichtlich überfordert, da er offensichtlich zusehr bestrebt war, keine Heimtendenz erkennen zu lassen. In dieser Begegnung wechselten die Szenen blitzschnell und stand die Partie bis zum Schlußpfiff auf des Messers Schneide. Zams gewann schließlich verdient, zwei Lattenschüsse, ein wegen angeblich passivem Abseits aberkanntes Tor dokumentierten die größere Durchschlagskraft der

Zammer an diesem Tag. Bei Zams wirkte die Einstellung der Spieler dieses Mal wie ausgewechselt, wobei Schultus, Hauser Reinhard, Pauli, Seidl und Nagele Manfred ihre Nebenleute hinsichtlich Einsatz noch übertrafen. Trainer Siegele mußte auch in diesem Spiel Umstellungen vornehmen, von einer Standardbesetzung kann derzeit nicht gesprochen werden. Unter den gegebenen Umständen darf man mit den gezeigten Leistungen auf alle Fälle zufrieden sein. Am kommenden Wochenende ist Zams spielfrei.

Zams spielte mit:

Schmid, Wucherer, Schultus, Lenhart A., Raggl, Nimmervoll, Marth, Hauser Reinhard, Nagele Manfred, Pauli W., Seidl; Dr. Lechthaler.

SV Zams Jun. : ASV Jun. 2:4

SV Zams Schüler : Schüler Mils 11:0

Alfa Sud, Modell 79, 23.000 km, mit Extras, günstig abzugeben. Telefon 05442-21285.

Bilanzbuchhalter, 15-jährige Praxis, sucht wegen Wohnortwechsel Arbeitsstelle in Landeck oder Zams. Zuschriften unter Nr. 7-4-81 an die Verwaltung

Ca. 200 qm Dachziegel preisgünstig abzugeben.
Telefon 05476-6390

Junge, freundliche **Zahlkellnerin**, gepflegtes Äußeres, für schönes Tagescafé **gesucht** (Sommersaison), sowie **Küchenhilfe** mit Kochkenntnissen. Tel. 05412-2214

Fremdenzimmermöbel (3 Doppelzimmer) günstig abzugeben im Monat April.
Telefon 05446 - 2441

Firma **piccobello** sucht **Aufräumerin** für Postgarage in Landeck. Arbeitszeit nach Vereinbarung, womöglich vormittags (2 Std.)
Vorstellen Montag-Freitag von 8-9 Uhr im Fernmeldeamt bei Fr. Gamper.

Restaurant Fuhrmannstube
6580 St. Anton

sucht für kommende Sommersaison ab 1.6.

Schank- und Küchenpersonal
zu besten Bedingungen. Vorstellen bei Fam. Pfeifer
Tel. 05446-2494 oder 2921

Küchen

zu vernünftigen Preisen. Beratung, Planung, Montage, Eckbänke, Tische, Sessel, Wand + Deckenpaneele, Fichtenschalungen, Bastelbedarf, Bilderrahmen abends bis 19 Uhr.

gitterle

6500 landeck-nesselgarten
tel. 05449/277

Notverkauf! Neuer Wohnwagen „Tabbert Weekend 690“, wegen Hausbau äußerst günstig zu verkaufen. Telefon 05472-6360.

Simca 1000, Baujahr 1975, 37.000 km, ca. S 17.500.- zu verkaufen. Telefon 05446-2603

Verkaufe Simca 1000, 43.000 km, gut erhalten, Bj. 1975, S 15.000.-. Telefon 05442-29942.

Heu und Grummet zu verkaufen.
Telefon 05442-2545 oder 29363

Verkaufe 1/2 ha Kulturgrund in Zams-west gegen Höchstpreis (sonst nicht). Anfragen 6511 Postfach 12

Suchen ältere Person als Hilfskraft für den Sommer 1981. Heim der Missionare von Mariannahill, Landeck-Bruggen, Telefon 05442-2808.

Aushilfskraft für Tankstelle wird aufgenommen.
ARAL-Tankstelle Erwin Falch Zams,
Telefon 05442/3253

Verkaufe Peugeot 504 D 1, Kombi, Bj. 76, 52.000 km.
Adresse in der Verwaltung

hinfahren-Geld sparen.



EUROPA MÖBEL
HANS REITER

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Telefon 23 41

KINOLANDECK

Sa. 11.4. **Der Dicke in Amerika** ab 16
So. 12. u. Mo. 13.4. **Doktor Schiwago** ab 16, 3 u. 7 Uhr
Di. 14.4. **König Artus und der Astronaut** jugendfrei
Mi. 15.4. **Einmal noch die Heimat seh'n** - jugendfrei
Do. 16.4. **Die Rentner-Gang** jugendfrei, bes. wertvoll

wenn nicht eigens angeführt - TÄGLICH **3·5·7·9 Uhr**

Neu im Motorrad-Center Wolf, Imst, Tel. 05412/2574.
Jetzt auch KTM-Fahrräder, KTM-Mopeds, KTM-Motor-
räder.

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit
 Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck,
 Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807
 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Unsere **Befa Paneele Täfer und Kassetten** in allen
 Holzarten zur Selbstverlegung und Wärmeisolierung,
 Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf, Vorhänge,
 Teppiche, Inneneinrichtungen, **alles aus einer Hand -**
vom Boden bis zur Wand!
Holzstudio BRENNER, Imst, Am Rofen 40,
 Telefon 05412-2462

Suche ab sofort
tüchtige Zahlkellnerin für a-la-carte-Geschäft
 zu besten Bedingungen und **1 Küchenmädchen**
 Raum Landeck-Zams. Gasthof Schwarzer Adler Zams,
 Telefon 05442-2285.

Suche **alte Häuser, Bauernhäuser** und
Städel zum Abtragen von Holz, Dachstüh-
len, Strickwänden, Bodenbrettern (wird
 selbst abgetragen). Auf Wunsch werden die Ob-
 jekte gänzlich abgerissen. Telefon 05412-2164.

Hotel Schrofenstein, Fam. Völk, 6500 Landeck,
 Telefon 05442-2395
 sucht ab sofort oder nach Vereinbarung:
Zimmermädchen, Kellner, Kellnerin,
Buffetkraft (weiblich), **Salaterin, Kaffee-**
köchin, Jungkoch oder Jungköchin.
Receptionistin, Ferialpraktikanten
 für die Osterferien.

**Damit Sie
 wieder besser
 hören!**



Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchge-
 führt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft-
 INNSBRUCK, Maximilianstraße 5 findet statt:

LANDECK FA. JOSEF SCHIEFERER
 Malser Straße 20

Donnerstag, 7. Mai 1981, 8-12 Uhr
 Donnerstag, 4. Juni 1981, 8-12 Uhr

Kostenlose Beratung,
 Hausbesuche, alle Krankenkassen

viennatone® Hörgeräte

FRÜHLING WÜRTH'S

**Nachstehende Artikel alle zu
 Aktionspreisen:**

Eternit-Blumenkiste 80 cm
Floralis-Torf-Pressballen 200 l
Blumenerde Terabella 50 l
Rasendünger Floralis spezial (f. ca. 110 qm)
Waschbetonplatten grob o. feinkörnig
 49/49/5 cm oder 39/59/5 cm
Raseneinfaßsteine 100/25/5 cm
Betonverbundsteine
Betongrasplatten „Ebensee“ 60/38/10 cm
Pongauer Jägerzaun, Höhe 60, 80 u. 100 cm

**Weiters für Bauherrn:
 SONDERAKTION**

H-Betonmischer 125 l 380/220 V

wahlweise 4-fach kugelgelagert

H-Schiebetruhe 80 l kugelgelagert

Mörtelkasten PVC

Kabeltrommel Skil, 50 m

1 Paar Arbeitshandschuhe

S 3.410.-

Preis incl. Mehrwertsteuer ab Lager Zams bei Barzah-
 lung. **Weiters haben wir für Selbstabholer unser Bau-**
stofflager ab einschließlich 11.4.81 Samstag vor-
mittags offen.

**BAUMARKT
 WÜRTH-HOCHENBURGER**

6511 Zams-Lötz, Tel. 05442/3263

Kaufhaus Grisseemann Zams

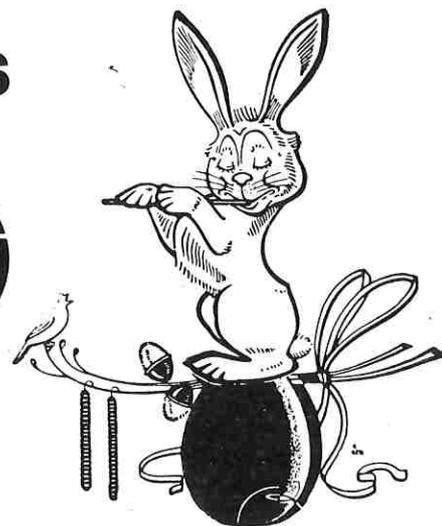
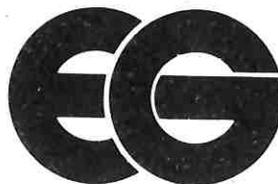
Osterangebot

| | |
|---------------------------|----------------|
| 1 Stück Brathendl 800 gr. | S 25.90 |
| Truthahn per kg | S 35.90 |
| Enten per kg | S 29.80 |
| 6 Stück Eier gefärbt | S 12.90 |
| 1 Kiste Adambrau | S 94. - |

**Karfreitag und Karsamstag
RAHMAKTION!**

Für den Festaufschnitt!

100 versch. Wurstsorten, Pasteten und Spezialitäten sowie großes Sortiment an in- und ausländischen Käsesorten.



Genügend Parkplätze vor dem Geschäft.

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 7.30 Uhr - 12 Uhr und 14-18 Uhr. Karsamstag ab 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Alfa Romeo Guilletta 1600, erstmalige Zulassung Sept. 79, garagengepflegt, Bestzustand, umständehalber zu verkaufen. Telefon 05442-39025.

Ford Escort Sport 1300, 70 PS, Bj. 77, 10.000 km, zu verkaufen.

Telefon 05441-210

Schöne Thujen zu verkaufen, Größe 40 - 60, per Stück S 50.-, auch **Nadelhölzer** in verschiedenen Sorten. Auf Wunsch Zustellung, Telefon 05262-2648.

Gasthof Grüner Baum, Imst, sucht für lange Sommersaison **2 Zahlkellnerinnen, 1 Serviermädchen, 1 Zimmermädchen, 1 Zimmermädchen halbtags**. Wir bitten um Anruf, Telefon 05412-3345.

Fa. AUTOZENTRALE LINSER

05442-3698

bei

Fa. FRANZ LANDERER

OPEL-DIENST

6500 LANDECK-BRUGGEN

05442-2457

**TAUSCHEN
jeden
WAGEN**

**KAUFEN
jeden
WAGEN**



Angebot der Woche:

Peugeot 204, Bj. 76, Erstbesitz,
8-fach bereift, S 29.500.-
Ascona Berlina SR, Bj. 1980, Ein-
tausch möglich S 95.000.-

JETZT NEU!

Unser Gebrauchtwagenplatz direkt an der Hauptstraße.

GEBRAUCHT-
WAGENPLATZ

← GRINS

← ST. ANTON

BUNDESSTRASSE

LANDECK →

Günstige Gebrauchtwagen sämtlicher Marken in großer Auswahl.

Eintausch- und Teilzahlungsmöglichkeit auch beim Kauf eines Gebrauchtwagens.

**NEUWÄGEN IM MOMENT
STARK VERBILLIGT !!!**

GROSSE WASCHMASCHINEN - AKTION

AEG, Gorenje, Horny-Siera, Miele, Eudora, Zanussi, usw.

werden ab sofort bis 30.4.81 in Aktion zu besonders reduzierten Preisen verkauft. Selbstredend mit unserem erstklassigen Funkberater Kundendienst. Ein Besuch wird Ihnen unsere

Tiefpreis-Aktion beweisen.

Zwischenverkauf vorbehalten.

Ihr Funkberater
R. Fimberger

Landeck, Tel. 2513/2638



Besuchen Sie unser Küchenstudio und urteilen Sie selbst über unsere Auswahl und Qualität. Küchenstudio Brenner, Imst, Am Rofen 40, Tel. 05412-2462.

Landmaschinenhandlung Rietzler Oberinntal

Gebrauchtmaschinen: Steyr 86/188, C-Form Muli 40, AEBl Transporter, Güllefässer.

Neumaschinen: Reformprodukte, Seperatoren, Melkmaschinen, Räucherschranke, Backöfen, Motorsägen, Gebläse und Belüftungen.

Fahrräder für Kinder und Erwachsene.

Neu im Programm: AEG Koch-, Kühl- und Waschgeräte für unsere Bäuerinnen.

Fa. Franz Rietzler 6531 Ried,
Telefon 05472/6412

Berghaus Fernblick, Jausenstation, See-Paznaun, zur Bewirtschaftung freizugeben.

Anfragen unter Tel. 05442-37915 nur nachmittags ab 12.30 Uhr

Das Krankenhaus Zams sucht zum sofortigen Eintritt:

1 Abspüler(in)

Spülmaschinen vorhanden.

Bewerbungen sind an den Verwalter des Krankenhauses zu richten.

PRIMARIUS

Dr. Hellmut Kammerlander

Facharzt für Geburts- und Frauenheilkunde

Landeck, Innstraße 1, Telefon 3027

**vom 13. - 16. April 1981
keine Ordination!**

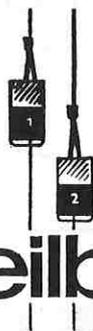
Nächste Ordination am **21. April 1981**

Gebrauchtwägen:

Citroen GS 1220 Bj. 73, Simca 1308 Bj. 77, Fiesta Ghia Bj. 79, Ascona 1,9 S Bj. 76, Peugeot 104 SL Bj. 77, Alfa Sud Bj. 77, Audi 100 Bj. 77, Audi 100 Bj. 76, Passat LS Bj. 77, Passat LS Bj. 76, Passat L Bj. 79, Derby GLS Bj. 77, Polo LS Bj. 77, Passat Variant Bj. 77, VW Bus Bj. 77 sowie sämtliche Golf- und Käfertypen.



VW-Audi Albert Falch Zams,
Telefon 05442/2810



veneteseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Beste Schneelage

auf nordseitigen Schipisten

**Betrieb der Seilbahn-Skilifte und
Panoramarestaurant
bis 26. April 1981.**

Auskünfte über Wetter usw. unter
Telefon 2663

Büroräume in verschiedener Größe im Zentrum von **Imst** ab sofort zu vermieten., Anfragen unter Telefon 05412-2701.

Sehr preisgünstig abzugeben unter Telefon Nr. 05472-6203: **1 Grillautomat**, Marke „Barbecue King“ mit Warmhaltefach, neuwertig, **1 Tiefkühltruhe**, Marke „Elektra Bregenz“, **1 Eis- und Kühlgutvitrine**.

Erschlossener Baugrund in Kauns, 1300 qm, Südlage, zu verkaufen. Telefon 05442-3206 oder 3262.

Cafe-Konditorei Mayer Landeck, Telefon 05442-2374 sucht:
verlässliche Frau oder Mädchen für Küche (nachmittags), **flinke, tüchtige Büffelhilfe, Wechseldienst, freundliche Serverin mit Inkasso, Wechseldienst**. Eintritt ehestens erwünscht.

Wir suchen ab Mitte Mai

1 Zahlkellnerin für a-la-carte
1 Schankmädchen

Anfragen erbeten an Hotel Linde Ried,
Telefon 05472-6270

Suche **altes Haus, Lagerraum** sowie **Geschäftslokal** (ca. 30-100 qm) in **guter Lage - Imst/Umgebung** ab sofort zu vermieten.

Zuschriften unter Nr. 7650 an Blickpunkt Werbung, 6460 Imst.

Wir suchen ab Ende Mai für unseren Geschäftshaushalt in St. Anton ein tüchtiges

Hausmädchen (nicht unter 18 Jahren)
Bestlohn, Vollverpflegung, schönes Zimmer mit TV.
Jahresstelle. Sonn- und Feiertage frei.

Tel. 05446-2334

Audi 80 LS, Bj. 76, 63.000 km, grün-metallic, neu lackiert, 7 fach bereift;

Audi 80 GL, Bj. 75, 62.000 km, rot, Gasanlage, neu lackiert;

Audi 80 GLS, Bj. 77, 77.000 km, grün metallic, 4 M + S;

Audi 100 LS, Bj. 74, 112.000 km;

Audi 100 L, Bj. 74, 52.000 km.

Telefon 05412-32934 auch am Abend

Suchen Zahlkellnerinnen, Serviermädchen und Zimmermädchen ab Mitte Mai. Telefon 05474-5218.

Verkaufe guterhaltene ENTE Citroen 2 CV 6 Spezial, Erstzulassung August 75, 50.700 km, VB S 35.000.- und 4 Winterreifen auf Felgen. Telefon 05442-2713

Verkaufe sehr günstig **Opel Ascona Berlina**, 4-türig, mit Schiebedach, Bj. 79.

Telefon 05476-6474

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gatencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Isolieren mit Chemiebau- eine beruhigende Sache!

Wir führen sämtliche namhaften Bausoliermaterialien.
Dank Großeinkauf sind unsere Preise besonders günstig.

Wir beraten
Sie gerne.



Ihr Spezialist in der
Bausolierung ...

CHEMIEBAU

A-6710 Nenzing, Grav 27, Postfach 32, Tel. 05525/2101, Telex 052-159

BERATUNG UND VERKAUF FÜR TIROL:

LS TECHNIK

LORENZ SCHIMPFÖSSL
ISOLIER- und KUNSTSTOFFE
A-6500 LANDECK - BURSCHLWEG 13
TELEFON 05442/2477 oder 39405

London/Flug, Gruppenreise, Hotel/Frühstück, Stadtrundfahrt, 15.-18.5., nur 3.550.-;

Osterreisen 81 - Restplätze für Ballaria, Lago Maggiore, Elba, Holland. Günstige Preise!

Adria-Badereisen: Niedrige Preise, große Kinderermäßigungen, gute Hotels - das finden Sie im neuen Programm von Ideal Tours. Sofort anfordern! Tel. 05337/2281 oder 32055. Zustieg ab Landeck!

Eine Fahrt nach Pians lohnt sich !!

Im Osterangebot vom 10. April - 18. April 1981

mag. S. Schlögl, f. Schnitzl, o.K., ca. 5 kg,
per kg **S 63.70** incl. 69.90

ung. Hendl IA, gefr. im Karton zu 10 Stück,
per kg **S 27.70** incl. 29.90

saftiger Toastschinken, 1/2 vac pac,
per kg **S 78.-** incl. 84.-

Iller Aufschnittsortiment, 3 1/2 verschiedene Stangen
vac pac per kg **S 63.-** incl. 68.-

Osterroller, mager, mild, per kg **S 64.70** incl. 69.90

Beachten Sie jeweils unser Tagesangebot!



Fleisch- und Selchwarenerzeugung

KARL HANDL

6551 Pians, Tel. 2038 / 2088

2-3 Zimmer Wohnungen

Alt- oder Neubau in Imst, Mils und Imsterberg für unsere Mitarbeiter **gesucht.**

Anmeldungen erbeten an

**Gardinenwerk Herbert Geiger
Ges.m.b.H. 6491 Schönwies 300,
Telefon 05412-245**

Luxus im Schuh ist gesund!

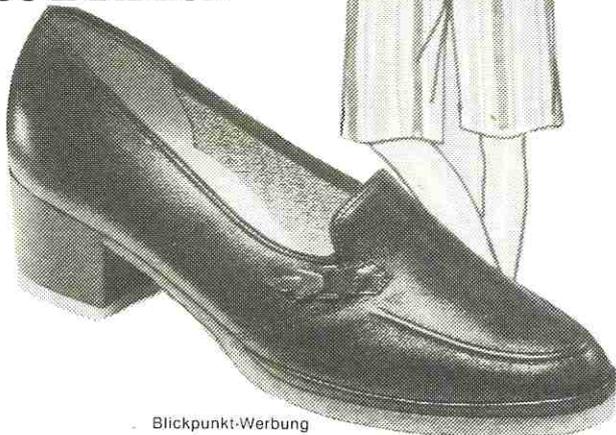
Bordeaux-farbener Trotteur in echt California-Machart. Anschmiegsames Softcalf-Leder. Absatzhöhe 35 mm. Modell Heidi, S 699. —

Von Ihrem Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

SCHUHHAUS

PROBST

6500 LANDECK



Blickpunkt-Werbung

Trachtenmantel Kora
2.180.—

Trachtenkostüm Griffen
reine Schurwolle **2.274.—**

Ihr Jagd- und Trachtenmodencenter

in Landeck

für Damen und Herren
Exclusive Modelle von Loden-Frey und Geiger-Strickmoden für den Herbst
erprobte Paßform - hochwertige Stoffe - vernünftige Preise
Große Auswahl in Markenhemden — bis Nr. 46
Krawatten - Tücher - in Seide u. Trevira - Taschen
Ihr Fachmann berät Sie gerne, wenn Sie das Bessere suchen.



zum Osterfest 

Fahrräder nur vom Fachgeschäft

Das Fachgeschäft bietet:

1. Garantie
2. Qualitätsfahräder
3. größte Auswahl
4. fachliche Beratung
5. Service + Ersatzteile

Wußten Sie es schon?

In wenigen Wochen eröffnet in Imst das **größte Küchen- und Einrichtungsstudio** des Bezirkes Imst mit über 600 qm Verkaufszone. Warten Sie daher mit Ihrem Einkauf noch wenige Wochen.

Innenausbau **FRANZ BRENNER**, Am Rofen 40, 6460 Imst, Telefon 05412-2462

Ford Escort Kombi 1300, 57 PS, Bj. 76, günstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung

Günstig abzugeben Küchenkredenz, Küchentisch mit Eckbank und 2 Sesseln, Gasofen und Waschmaschine. Telefon 05445-367.

Suche für ca. 1 Monat

Hilfskräfte

weiblich oder männlich für SB-Restaurant.
Pardatschgrat Ischgl, Telefon 05444-5215

Immobilien Verkauf:

Baugrund in Leutasch
Gut eingeführtes Gasthaus im vorderen Ötztal
Wohn-Geschäftshaus Nähe Imst
Mehrfamilienhaus in schöner Lage in Imst
Einfamilienhaus mit großer Ferienwohnung am Arlberg
Anfragen bitte an: **ARLBERGER IMMOBILIEN**, Landeck,
Telefon 05442-3694
Zu vermieten:
Lagerräume mit Garage in Landeck
Büro- Ordinationsräume in zentraler Lage in Landeck
Anfragen bitte an: **ARLBERGER IMMOBILIEN**, Landeck,
Telefon 05442-3694

Für unsere Verkaufsstelle in Pians (Engros-Verkauf) suchen wir eine freundliche

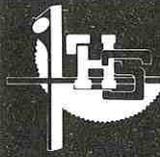
Verkäuferin aus der **Lebensmittelbranche** die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Wir bieten beste Entlohnung - Fahrtkostenvergütung - freier Mittagstisch. Für eine persönliche Vorstellung vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Telefon 05442-2038, 2088.



Fleisch- und Selchwarenerzeugung

KARL HANDL

6551 Pians, Tel. 2038 / 2088



Horst Schöpf
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
6551 PIANS
Telefon (0 54 42) 38 12

Vertretung für Gaulhofer Fenster und Türen

Suche ab sofort zu besten Bedingungen selbständigen

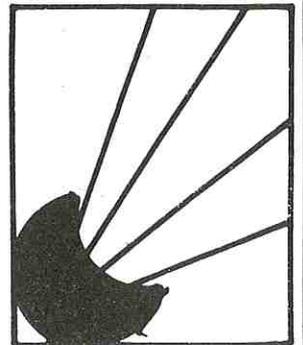
Möbeltischler.

Ihr Fachgeschäft für rustikale
Lampen und Stilleuchten
für Hotels, Restaurants und Private

Großer Räumungsverkauf.
Alle Leuchten - 20%

Laufend günstige Angebote!

Tyro-Leuchten
Malsersstraße 49, 6500 Landeck
Telefon 05442/3831

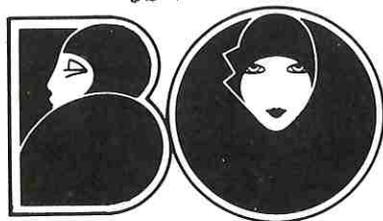




WerbeStudioWest, Landeck

mit den
ersten
sonnenstrahlen:

eine modebewußte
kombination
aus der
frühjahrskollektion
von



boutiquen
ortner

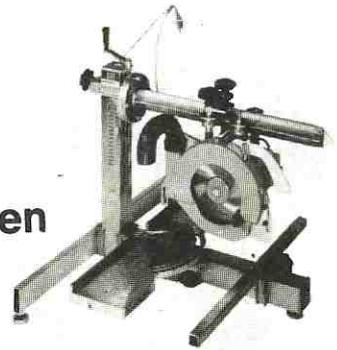
heuer erstmals
10%
osterrabatt

Trachtenstube
NANNERL
PRUTZ Nr. 2

»Boutique Pfunds«
Haus Plangger
»junge modes«
exklusiv

»Kinder Shop«
PRUTZ Nr. 6
Landeck, Innstraße 7

Vorführung der Universalsägen „EUMENIA“



am Dienstag, 14. April und Mitt-
woch, 15. April vor unserem Haupt-
geschäft. Nützen Sie diese
kostenlose Vorführung. Wir stehen
Ihnen mit einem Fachmann der
Firma Eumenia gerne zur Verfügung.

CORDA GEIGER

Eisenwarengroßhandlung
Landeck - Inh.: Böhme KG
Telefon 2269/2897/2898

HEHA

Wir suchen für unsere Werke in Schönwies

**Schlosser
Mechaniker
LKW-Fahrer
Stapler-Fahrer**

**BAU+
BETONWAREN-
GESELLSCHAFT
MBH**

Bewerbungen richten
Sie an

HEHA

DIPL. ING.
H. GOIDINGER
6591 Schönwies
Tel: 05418-322
Herr KUBIN